Begug & preid:
Ronatio 50 Big. Bringeriebn 10 Big., burd bie bep bepogen
nierielichrich Mt. L78 erd Beitrügelte.
Der "heneral Angelger" ericeint täglich Abends.
Sonntags in zwet Ausgaden.
Undarteiliche Zeitnug. Nenefte Rachrichten.

Wiesbadener

Anget gen:
Die sipolitige Preitzeile ober veren Kronn to Die, für and warts is Die, den nebendens Andante Undert.
Refigure: Pertigelle so Die, ibr enkonne is Die, Bellagem genter ver Landens Mr. 200.
Zelephon An-Clay Nr. 199.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Wier Freibeilagen : mild: Buterbattungs-Blatt "Beierfinden". - Rogentift, Der Canbwirthe -Der Sumorip und bie iduftririen "Geilere Biefere".

Beichäftsftelle: Manritinsftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag der Wiesbabener Berlagsauftalt Emil Bommert in Wiesbaben.

Rt 34.

Poftzeitungelifte Dr. 8167.

Dieuftag, ben 10. Februar 190%.

Telegr. Abreffe: "Generalangeiger".

XVIII. Jahrgang.

Die Wehrperhältnisse in Alghanistan.

Sor einigen Tagen ging eine Rotiz durch die Zeitungen, daß England einen für Afghanistan bestimmten Transport Krupp'scher Geschütze angehalten habe. Wit Richficht hierauf wird die nachstehende Stizze über die militärischen Berhältnisse Afghanistans, die der Feder eines höheren Offiziers entstammt, für unsere Leser vielleicht von Interessein.

Die afghanistanische Armee hat ihren Begründer in dem Emir Schir-Ali, der im Jahre 1896 ein heer bon 48 Batail-Ionen, 27 Estadrons und 17 Batterien fcuf, und gleichzeitig ben Grund zu einer Art militarifcher Organisation bes Landes legte. Auf dieser Basis hat dann der im vergangenen Jahre berftorbene Emir Abdurrhaman weiter gebaut und bei seinem Tobe ein Heer von 67 000 Mann Infanterie, 12 000 Reitern und 300 Geschützen hinterlassen. Bon diesen Truppen find zur Beit an der Grenze gegen Rugland dislofirt: in Maimené 2000 Mann Infanterie, 5 Büge Kavallerie und 12 Geschütze; in Anthoa 800 Mann Injanterie, 2 Züge Ravallerie und 8 Geschütze; in Balfh und Mazar-i-Scherif 15 700 Mann Infanterie, 13 Blige Ravallerie und 56 Gefchütze: in Kunduze 4300 Mann Infanterie, 12 Züge Kavallerie und 24 Geschütze und in Rustaf 1360 Mann Infanterie, 7 Büge Raballerie und 8 Geschitze. Besonders reges militärisches Leben berricht in Rubal, wo 8000-10000 Mann in Garnison liegen und zum Theil auch kafernirt find. Die Pferde haben feine Unterfunftsräume; im Sommer und Winter stehen fie in einer langen Stallgaffe zu 100 gepaart im Freien, am Sals und rechten Sinterfuß gefeffelt und haben nur foviel Freiheit, fich Nahrung zu suchen. Eine gleichmäßige Unfform giebt es für die Armee nicht, nur die 500 Mann ftarke Leibwache des Emirs trägt eine solde, alle übrigen Leute haben einen nach innen gewendeten Belg, leinene Beinfleider, eine Art Sandalen und als Ropfbededung einen berickiedenfarbigen Burnus. Bewaffnet ist die Infanterie mit dem Henry-Martini,-Gewehr, die Reiterei mit der Lanze, und es wird berichtet, daß beide Waffengattungen, wenn auch nicht europäisch geschult, im Gelände doch ganz geschickt borzugeben wiffen. Für die Artillerie, unter welcher fich 100 Kruppgeschitze befinden, und für deren Transport in Kabul 40 Elefanten in Dienft gestellt find, zeigte ichon der berstorbene Emir ein besonderes Interesse. Unermidlich thatig für die Berbefferung des Geschützwesens, bekümmerte sich Abdurrhaman febr eingebend um die Thätigfeit im Arfenal zu Kabul, in dem 3000 Arbeiter beschäftigt find. Daselbst hat nicht, wie es in englischen Blättern immer beißt, der britische Ingenieur AkineMartin die ausschließliche Leitung inne, sondern nunmt ber deutsche Ingenieur Schneider gleichfalls eine führende Stellung ein. Oft mobnte ber verftorbene Emir ber grtifleri-

Kifchen Uebungen bei, die auf dem Schlefplay feiner Refidenz ftattfanden, bei benen bis auf 2000 Meter Entfernung gedjoffen werden konnte, und nicht felten foll es vorgekommen fein, daß der Emir selbsithätig in die Geschützbedienung ein-griff. Much der gegenwärtige Emir Hab Ullah fieht in einer ftarten Artillerie eine wesentliche Stilte seiner Armee und feiner Landesbertheidigung. Es wurden daber fürglich 13 neue Geschütze von Peschavar nach Kubal gebracht, mit der Bestimmung, demnächst nach Herat weitergeschafft zu werden; 12 weitere Geschütze werben bon der indischen Regierung erwartet, die, wie es beißt, ihre diesjährige Subvention an Afabaniftan in Geschitzmaterial leisten will. Reben ber Bertarfung und ber Ausbildung feiner Armee icheint Emir Sadib Ullah fein besonderes Augenmert auf den Ausban ber Landesbefeftigungen ju richten, beren Beginn in die Regierungszeit seines Baters fällt.vIn dieser Sinfidit berricht be-jondere Thätigkeit in Herat, doch auch an der Amu-Darja-Linie, die bisher ziemlich vernachläffigt war, wird fleißig gearbeitet; hier werden verschanzte Lager bei Afthché, Chibirt. ban und Maimens eingerichtet und Erdwälle auf der Sügeltette von Erdewana und Rufcht-Rabit aufgeführt, angeblich um den ersten Anprall ruffischer Truppen Biderstand leiften 311 tonnen; auch die Strafe Rabul-Berat foll durch die Anlage einer Reihe modernster Forts nicht umwesentlich berstärkt werden und ist der Leiter dieser Arbeiten, der englische Angenieur Frank Martin, dazu bom Emir mit den weitestgehenden Bollmachten ausgestattet worden.

Es ift gutreffend, daß der Emir bei der Ausführung feiner militärischen Reformen durch die dauernden Unruben an den indijden Grengen behindert wird, wo jest die unbotmäßigen Stämme die Engländer, zuweilen aber auch die Afghanen bedrohen und weder britische noch irgend eine andere Oberhoheit anerkennen wollen. So waren auch Anfangs dieses Jahres 500 Letze vom Swate-Stamme siber einen 200 Mann ftarken Posten afgbanischer Besatzung in dem Kurametal bergefallen und hatten diesen völlig vernichtet. Um diesem rebellischen Treiben ein Ende zu machen, hatte fich der Sabib Ullah entschloffen, einen seiner bewährtesten Heerführer, den Mullah Hadda-Hanna mit 1200 Mann gegen die Emporer ju entfenden und weitere 12 Bataillone mit 24 Geschlitzen dem borausgesandten Expeditionskorps baldigit folgen laffen. Wenn einmal völlige Rube im Lande bergestellt sein wird, bann steht zu erwarten, daß der junge Emir feine Beeresorganifation ungeftort fortfepen und fich mit der Beit eine Truppe schaffen wird, die weder von ruffifder noch bon englischer Seite wird unberildfichtigt bleiben



Zur Alfaire der Kronprinzeffin von Sachien.

Aus Salzburg wird berichtet: Der toscanische Hof stellt seht sede Kenntnis von dem Plan einer Reise der Prinzessin Louise nach Salzburg in Abrede. Ein Briefwechsel der Prinzessin mit ihren Eltern habe seit ihrer Flucht nicht stattgefunden. Die Größberzogin sandte nur zweimal Rackrichten über die Krankheit des Prinzessin am Lachenal. Zur Zeit liege kein Ersuchen der Prinzessin um eine Zusammenkunst mit ihren Eltern vor. Die Größberzogin glaubt aber, daß die Vitte um eine Zusammenkunst in einem Grenzorte gestellt werden würde und auch dies wolle sie vermeiden. Jerner meldet ein Telegramm aus Wien, daß die Trennung der Prinzessin Louise von Giron zu spät erfolgt sei. Bor dem 28. Januar, dem Dresdener Verdandlungs-Bermine, wäre ein Arrangement noch möglich gewesen, daß die Krondrinzessin ihre Kinder hätte sehen können.

Prinzessin Louise, die über die ablehnende Antwort aus Dresden (siehe Lelegramme der 2. Sonntagsausgabe) sehre betrübt ist, dat ihre Anwälte Lachenal und Zehme neue Schritte zur Erfüllung ihres Bunsches zu thun.

Giron, der am 7. Februar, von Paris kommend, in Briiffel eintraf, stieg bei einem seiner Freunde ab, da sich seine Familie infolge seines Berhältnisses mit der Prinzessin Louise von ihm losgesagt hat. Gleichzeitig mit ihm soll ein sächsischer Geheinnpolizist zu seiner Beobachtung in Brüssel eingetrossen sein.

Wie dem "Berl. Lot.-Anz." aus Brüffel telegraphirt wird, hat Giron einigen seiner Freunde mitgetheilt, daß die Arennung von der Prinzessin Louise nur eine augenblidliche sei, hervorgegangen aus seinem Bunsche, die Prinzessin aus ihrer zweiselhaften Lage so schnell wie möglich besreit zu sehen. Was die Prinzessin für die Zufunft beschließt, stehe ihr allein anheim.

Aus Dresden wird ferner gemeldet, daß nach Informationen in maßgebenden Regierungskreisen im Termin am 11. Februar nicht auf Ausbebung der ebelichen Gemeinschaft, sondern auf Scheidung erkannt werden dürfte. Die Wiener "N.

Kronprinzessin kuise als Dichterin.

Die "Frankfurter Btg." veröffentlicht einige Gebichte ber Kronpringesfin von Sachsen. Wir geben bas folgenbe wieber:

Entiagung.

Du hast mit ruhlos heißem Sehnen Ein Derz erträumt, das dich so ganz verstand, Ob du's gesunden? ob das King' voll Thränen Mückvärts du wendest und es m i ch dann sand?

Glad gibt es nur im schwerzlichen Entsagen, Pflicht macht bas Schwere bir nicht schwer, In beines jungen Bebens sonnig schönsten Tagen Tran' feinem Glad, es lätt bich talt und seer.

Traumt bann bein Ders von ftillen Gludesftunden, Raftlos fie suchend ftrebst bu himmelwarts. Im Schaffen hat bein Geift sein Glud gefunden, Doch ift bein Biel — und muthig sei bein Berg!

Kunit, kitteratur und Wissenschaft. Refidenz-Cheater.

Samftag, 7. Februar, jum erstenmale "Der blinbe Baffatier", Luftspiel in 3 Aften bon Osfar Blumenthal und Guftav Rabelburg.

So ware benn ber Schlager ber Saifon gefunden. Das weiße Robl" ift zu Tobe geschunden — es lebe "ber blinbe

Bassagier"!
Bie viel sich die Direktion von dieser Novität verspricht, beweist die grobartige neue Ausstattung, die man dasilt aufsewendet hat. Wenn sich aber eine ersahrene Direktion von einer neuen Comödie etwas verspricht, dann hat sie gewichtige Gründe dazu. In der That durste sich Dr. Ranch nicht verechnet haben. Ein Meisterwert ist "der blinde Passagier" wahrlich nicht, aber das neue eigenartige Millen dringt eine originelle Wring hervor, der sich ein empfängliches Aublikum nicht entziehen kann. Und da die Waare der bekannten Lustspielssimma eine ausgerordentliche Popularität besipt, so ist der neuen Comödie eine bleibende Zugtvast garantiert.

Der blinde Bassagier" ist Gott Amor, der sich unter die Reisegesellschaft der "Bictora Louise" eingeschnunggelt hat und nun während der Korblandschrt auf der schnungen Lustpacht sein tolles Wesen treibt. Ein verheirathetes Kärchen, das die Scheidungsklage angestrengt hat, dringt er wieder zusammen; dem slotten Jahlmeister des Schisses, der sich nach seinem Weidehen sehnt, führt er dieses als Vassagierin an Bord; einem Weiden Wiener, der seine Billet zu der Kordlandsabt in einer Lotterie gewonnen, beiseert er ein allerliedstes Bräutchen, und einem leichtsinnigen Berliner, der sich eine Reisebegleitung mit aufs Schiss genommen, steckt er den Berlodungsring an den Hinger. Zu diesen Liedespärchen gesellen die Antoren einen "Erdsleicher der Liede", einen zudrunglichen Keiseonkel, einen ängstlichen Sachsen und noch derschledene andere gut beobachtete Reisetyden. Wit dieser Gesellschaft geht die Hahrt nach dem Land der Mitternachtssonne und wahrlich, es ist ein vergnüg-liches Reisen!

Sehr effektvoll ist gleich der erste Akt, wenn das Schiff in Hamburg die Anker lichtet und min die malerische Userlandschaft in hübscher Wandelvekoration vor unseren Augen vorüberzieht. Der höhepunkt des Akes wird erreicht, als das Schiff zu rollen und zu stampsen beginnt und die ganze Gesellschaft nach und nach, von der Seekrankheit ergrissen, nach den Kabinen schwankt. Die Darstellung dieser Seenen ist ein Triumph der Technik, den wir im Residenztheater nicht für möglich gehalten bätten.

Der zweite Alt führt an ben Strand von Obbe, wo sich unfere Reisenden vor einem norwegischen Wirthshaus zusammenfinden. Dier ist die Danblung ziemlich matt und burch ewiges Kommen und Geben zu sehr in einzelne Bilber zerrissen, um einem großen Zug auffommen zu lassen. Trozdem amissirt sich bas Bublitum auch im zweiten Alte großertig, zumal die Dandlungsarmuth burch eine Bülle von Bonmots wett gemacht wird.

lungsarmuth burch eine Jülle von Bonmots wett gemacht wird. Der britte Aft spielt wieder an Bord, wo man einen Schissball inscenirt. Die Deforation ist eine andere, noch reichere als im ersten Aufzug, und auch jest müssen äußere Einbrücke die ziemlich augenfällige Hohlbeit eachiren, Das Publitum aber läht sich willig blenden und solgt den Autoren dis zum Schluß ibrer ergöklichen Nordlandsreise mit innigen Refegeer

Schluß ihrer ergöhlichen Morblandsreise mit innigem Behagen. Das Spiel sammtlicher Mitwirfenden war ausgezeichnet. Insbesondere thaten fich herr Schulze in ber Rolle bes zubringlichen Bellermann und herr Otto als in der Scheidung begriffener Ehemann Brüdner rühmlich herdor. Herr Kienicherf als Schwerenöther, der mit seinen grauen Haaren folettirt, Frl. Krona als Fran Brüdner und Herr Bilhelm das verliebter Zahlmeister dürsen gleiches Lob für sich
in Anspruch nehmen, wie die Herren Sturm und Bartal,
welche die luftige Reisegesellschaft completirien. Derr Kunz
durste als Sachse sich diesmal selber spielen und war deshalb so
recht in seinem Element. Derr Ohrt gab einen hamburgisch
redenden Obersteward sehr nett und die Damen Albrecht,
Erlholz, Tillmann, Spiele ein. Reden den Darstellern
wurde auch Herr Dr. Rauch, der das Stück so hübsich inseenirt
hatte, wiederholt gerusen.

Bielleicht bescheert uns die Direktion angesichts bieses Kassenerfolges — das Theater war natürlich ausderkauft — noch mehr von der Sorte des "blinden Passagiers", das Publikum wird ihr nicht gram beshalb sein.

M. 6.

Seltene Andzeichnung. Bei der letten Staatsprüfung an der Königl. technischen Dochschale in Berlin bestanden im Ingenieurfach 60 ihre Prüfung, darunter 4 mit Auszeichnung. Bon diesen 4 erhielt der Diplom-Ingenieur Douwald Bom mert aus Siegen die silberne Medaille und als Einziger eine Prämie von 1500 K zu einer Studienreise.

Aunstfalon Banger (Taunusstraße 6). Ren ausgestellt: "Die Schule von Fontaineblean", 100 zum größten Theil noch nie gezeigte Reproduftionen nach den Meisterwerten von Corot, Diaz, Daubigny, Darpignies.

Die Wahrheit über das sächsiche Krondrinzendaar von einem Eingeweichten. — Verlag von Caesar Schmidt, Bürich. Breis 2.80 M. Das Buch wird ungemeines Aussehen erregen, benn nach bemselben ist Giron der Hauptschuldige, weil er als Hupnotiseur eine solche Wacht auf die unglückliche Krondrinzessiss erfallen war. Auch sonst ertägen das der Jugendzeit der Brinzessis das der Jugendzeit der Brinzessin, in welcher sie in bestem Lichte erscheint, so daß das Buch von Ansach der Einzessississississississississississen.

Fr. Pr." will wissen, daß die Zusammenkunft der Prinzessin Louise mit ihrer Mutter, der Großbergogin von Toscana, in ber bayerijd-öfterreichifden Grenzstation Rosenheim erfolgen und vor Allem den Broed haben foll, festzustellen, ob die Trennung der Pringeffin von Giron eine zeitliche oder dauernde ift. In letterem Falle ware eine Milderung ber bon ben Sofen in Bien und Dresden über die Bringeffin berhängten Maßregeln möglich, insbesondere in dem Sinne, daß die Baterlandslofigkeit, welche die Folge diefer Magregeln ist, aufgehoben und es der Prinzessin möglich gemacht würde, einen Namen zu führen. Die Prinzessin soll das telegraphische Ersuchen ihrer Anwälte an den Kronpringen gur Erlangung der Erlaubnig eines Befuches ihres franken Sohnes mit einem eigenhandigen Briefe unterftütt haben, der sehr bußfertig gehalten und in reuevollem Lone von ihrem Fehler fpreden foll.

= Dresben, 9. Februar. Die Ronigin Bittme hiitet seit mehreren Tagen das Zimmer und nahm auch heute nicht an der Familientafel theil. Die seelischen Aufregungen in den letten Wochen griffen die Königin fehr an.

- Genf, 9. Februar. Bon Bertretern ber Bringef. fin Louise wird folgende Wittheilung gemacht: Rach den Ereignissen der letten Bochen, namentlich nach dem Ausschluß aus dem baterlichen Saufe und der Erfranfung eines Sohnes ist bei der Prinzessin eine tiefe Erschütterung und körperliche Depression zutage getreten. In deren Berfolg und rücksicht-lich besonderer Umstände, worin sie sich besindet, entschloß sich die Prinzessin, zur Erlangung der für fie dringend nothwenbigen Rube und Biederberftellung der Gefundheit, ärztlichen Beiftand in Anspruch zu nehmen. Die Bringeffin fuchte und fand heute Aufnahme in dem bei Rhon gelegenen Sanatorium La Metairie.

Die letzten Nachrichten über das Befinden des Prinzen Friedrich Christian laffen die Soffming auf feine Biederber-

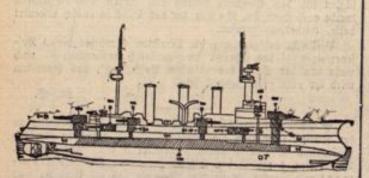


Prinz Friedridt Christian.

ftellung zu. Der fleine Patient hat am 31. Dezember b. 38. fein neuntes Lebensjahr vollendet.

Beichießung der Kültenforts in Venezuela.

Die "Bineta", welche das Fort San Carlos zerftörte, das die Einfahrt jum Safen bon Maracaibe beherricht, hat fich als außerordentlich gesechtstsichtiges Schiff bewährt. Das Ranonenboot "Banther" hatte borber einen Berfuch gemacht, die Einfahrt zu erzwingen, erwieß fich aber hierzu als zu schwach. Die fpater gur Beichiegung des Forts herbeibeorderte "Bineta", deren Aufriß wir bier bringen, ift dem "Bantber", der Bielen ben ber Duffeldorfer Ausftellung ber befannt fein wird, in Bezug auf Ticfgang und Armirung, bedeutend überlegen. Ferner ist der Kreuzer nicht durch ein Pangerded, son-



bern auch durch einen 10 Centimeter diden Gürtelpanzer gefchitt; die großen Geichütze find in ebenfo geichützten Thurmen und Rafematten aufgestellt. Die "Bineta" befigt eine Fahrgeschwindigfeit bon 18 Seemeilen in der Stunde, der "Banther" nur eine folde von 13,5 Seemeilen. Die Entfernung, auf welche die Beschießung stattsand, betrug 6700 Weter, die 10,5-Centimeter-Geschütze des "Panther" betheiligten sich auch an dieser Beschießung, welche das Fort zerstörte.

Die Wiederaufnahme der Dreyfus-Affaire,

Die Barifer Blätter bringen fortgefest die verfchiebenartigiten Berfionen und Gerlichte über die neuen Aften in der Drenfus-Affaire, die fich im Befit bon Jaures befinden. Erwähnung verdient, dis Demange, der erste Vertheidiger des

Erfapitans Drenfus, erflart, nichts bon den Dofumenten Jaures' zu wiffen und an ihre Richtigkeit nicht zu glauben. Bie das "B. T." aus Paris meldet, dürfte die Berlefung der gefälschten Kaiserbriefe durch Jaures in der Kammer nicht den sensationellsten Theil seiner Enthüllungen bilden. Das eigentlich neue und ausschlaggebende seiner Enthüllungen dürfte anderswo liegen.

Der neue italienische Zolltarif

ift nach einer Meldung aus Rom aus den Händen der Kommission zur weiferen Prüfung an die General-Direktion der Bölle im Finanzministerium übergegangen, bon der aus dann erst die Brüfung durch das Handelsministerium erfolgt. Eine Beröffentlichung des Tarifes ist vorläufig nicht beabsichtigt. Derfelbe soll aber an Retorsionszöllen nicht arm sein.

Dom Papit.

Ein Telegramm meldet uns aus Rom, 9. Februar: Den Blättern gufolge wurden die Audiengen ber fremden Bilger beim Papfte, der leicht erfältet ist, für heute und morgen vorfichtshalber eingestellt. Indeffen empfing der Papft heute das Personal des Borgemachs. Am Dienstag werden die argentinischen Pilger empfangen.

Seltenes Jubildum in einer Königsfamilie,

Eine besonders interessante und eigenartige Jubelseier dürfte in diesem Jahre in Kopenhagen und Athen begangen werden. Werden es doch 1903 40 Jahre, daß in dem nordischen Reiche Christian IX. und im sonnigen Hellas sein Sohn den Königsthron bestieg. Im Frühjahr 1863 traf eine griechifde Deputation mit dem alten Freiheitskämpfer Ronftanfin Kauaris an der Spite in Kopenhagen ein, um dem damaligen Bringen Bilhelm den Thron Griechenlands anzubieten. Der König Friedrich VII. empfing die Abordnung im Chriftiansborger Schlosse und hielt eine bemerkenswerthe Rede, in welcher er sich von dem jungen Fürsten verabschiedete und ihm einige Lebensregeln ans Herz legte. Am 6. Juni 1863 wurde der 18jährige Prinz als Georg I. Herrscher bon Griechenland. Er war also einige Monate vor seinem Bater, der nach dem Lode Friedrichs VII., am 15. November 1863, als Chriftian IX. den Thron bestieg, König geworden. In den Staatsannalen ist dies gewiß ein ganz einzig stehender Fall. Rächft dem Kaiser Franz Joseph haben Georg I, und Christian IX. am Längsten unter den europäischen Monorden regiert.

Chamberlain und die Buren.

Bu der bereits telegraphisch erwähnten Unterredung, die Chamberlain in Bloemfontein mit den Buren hatte, und die den Swiespalt, der in ihren Reihen besteht, noch erweitert, wurde Chamberlain eine Petition überreicht, in der nach Aufgählung einer Reihe von Beschwerden die Ueberzeugung ausgesprochen wird, daß die Berwaltung der Oranje-Kolonie beabsichtige, den Bewohnern derfelben eine fie ruinirende finanzielle Last aufzuerlegen, die doch so schon das Bewußtsein von Mangel an Wohlwollen für sie der gegenwärtigen Regierung hätten. In der Erwiderung Chamberlains heißt es noch, die Abresse erwähne eine Bahl von eingebildeten Misständen und unbegründeten Beschwerden. In der Behandlung der Acbesten liege nichts, was eine Berletung der Friedensbedingungen fei. Wie konnten die Buren dabon fpreden, daß die Regierung ihnen keine Sympathie entgegenbringe, wenn die Regierung Tag und Nacht daran arbeite, Millionen darauf verwende, im Lande Reformen durchzuführen. Chamberlain bestritt entschieden die Behauptung, daß den Buren eine sie ruinirende Last aufgebürdet werde. Wenn fie auf ihrer Politif des Murrens beharrten, wäre es zwedlos, dem Bolke, das bereits jo erhebliche Geschenke ohne ein Wort des Dankes angenommen häite, noch weitere Zugeftandnisse zu machen. Darauf nahm Christian Dewet das Bortund erffarte, daß fein Bufammenwirfen möglich fei, folange Biet Dewet und Chriftian Bothadas Bolf verträten. Er würde nicht raften, bis er eine Rebellion herrorgerufen habe, nicht eine bewaffnete, sondern eine solche der Agitation der Ungufriedenheit gegen die Regierung.

Telegraphisch wird uns ferner gemeldet:

- Blömfontein, 8. Februar. Chamberlain fam in einer Banketrebe auf bas Bortommnig mit Demet gurud und führte aus, er habe fich über die Deputation, die am Freitag zu ihm fam, und deren Anfichten fennen zu lernen er sich glücklich schäpe, nicht zu beklagen, aber er beklage fid) über das im letten Augenblid überreichte Schriftstud, welches mehrere Mitglieder der Deputation niemals gefeben, andere zurüdgewiesen haben. Er glaube es für seine Pflicht zu halten, gegen die ungerechten und unrichtigen Ausbrücke des Schriftstildes zu protestiren. Das Schriftstild enthalte fein Bort der Bürdigung der Bohlthaten, welche die Regierung den neuen Kolonien zu Theil werden zu laffen fich bemübe, bringe dagegen gegen die englische Regierung und diejenige des. Kaps unbegründete Anschuldigungen bor. Er hoffe, daß die Uneinigkeiten unter den Buren bald aufhören. Das Land bedürfe der politischen Rube. Die englische Regierung werde die Freunde nicht im Stiche laffen. Die Anfpriiche für Berlufte im Briege würden von einer neuen Kommission geprühft, ein neues Uebereinkommen werde in diesem Monat in Kraft treten. Chamberlain fordert schlicklich die Buren auf, in herzlichen Beziehungen zu den Engländern zu leben und beripricht ihnen, daß ihre Gefete, ihre Religion und ihre Gewohnheiten geachtet würden.

Husland.

• Neapel, 9. Februar. Rach einem Telegramm bes "B. E." ift der Brupp. Brogeg in Reapel auf den 17. Februar festgesett. Das sozialistische Blatt "Propaganda" wird durch mehrere ausgezeichnete Advokaten vertheidigt fein.

Deuticher Reichstag.

(253. Situng bom 7. Februar, 1 Uhr.) Auf der Tagesordnung ftebt der Special-Stat des Reichsamts des Innern, Befoldungstitel Staatsfefretar.

Hierzu liegt eine Resolution des Abgeordneten Senl von Herrnsheim und Gen, vor auf Abanderung der Gewerbeord-

nung in folgenden Punften: 1) Die Grenze für bas Schutalter, innerhalb deffen die Beschäftigung jugendlicher Berfonen männlichen Geichlechts in der Fabrif 10 Stunden pro Tag nicht überschreiten darf, vom vollendeten 16. auf das bollendete 18. Lebensjahr zu erhöhen. 2) für Arbeiterinnen über 18 Jahre ftatt bisher über 16 Jahre das tägliche Arbeitsmaximum bon 11 auf 10 Stunden, fowie an den Borabenden der Sonn- und Feiertage von 10 auf 9 Stunden berabzuseten. 3) In einem neuen § 137a zu bestimmen, daß jugendlichen Arbeitern beiderlei Geschlechts Arbeit nach Sause nicht mitgegeben werden darf. Ausnahmen hierzu follen bom Bundesrath für beftimmte Zweige der Industrie zugelaffen werden fonnen. Ferner liegt noch eine von den Cozialdemokraten Albrecht und Gen. beantragte Resolution vor, welche bezweckt, die Arbeitsaufficht über Einhaltung der Sonntageruhe und der sonstigen Arbeiterschutvorschriften anderweit zu organisiren. An Stelle der Polizeibehörde und der einzelstaatlichen Auffichtsbeamten soll eine Reichs-Central-Auffichtsbehörde treten mit von ihr angestellten Reichsauffichtsbeamten, lettere nach Inspektionsbezirken gegliedert. Ferner wünscht die Resolution eine Gesetsvorlage behufs eines Maximal-Arbeitstages von vorläufig 10 Stienden, die später innerhalb gesetlicher Fristen auf 8 herabzusehen seien.

Bräfident Graf Balleftrem erklärt vor Gintritt in die Tagesordnung, die von ihm im Dezember für nothwendig gehaltene und angeordnete Berkehrsbeschränkung habe er schon im vorigen Monat suspenfirt.

Abg. Trimborn (Centr) driidt feine Befriedigung aus über Alles das, was seit Jahresfrist in sozialpolitischer Sinficht geschehen resp. vorbereitet fei. Redner ftimmt mit feinen Freunden für die Resolution Sehl und wünscht die Einführung von Arbeiterkammern. Inzwischen ist noch eine Refolution Röfide Deffau eingegangen betreffend Borlegung eines Gesehentwurfes, wonach den Bereinigungen zur Bahrnehmung von Berufsintereffen auch gestattet sein soll (§ 152 der Gewerbeordnung), ihre Bestrebungen jum Zwede der Beiserung der Lage der Arbeiter auch auf Beränderung der Gesetgebung zu richten.

Abg. Röside-Dessau (freis. Ber.) empfiehlt seine Refolution, welche für die Arbeiter ein gesichertes Roalitions. recht herbeiguführen suche. Redner ist mit der Resolution Senl mit Ausnahme des ersten Punktes einverstanden. Auch für den Albrecht'schen Antrag bege er theilweise Sympathie.

Abg. Wurm (Soz.) befürwortet die Resolution der Sozialdemofraten und bringt dann weiter eine große gahl von Beschwerden vor und bemängelt die Berichte der Gewerbe-

Badischer Geheimrath Braun vertheidigt die Leitung der badischen Fabrik-Inspektion, welche vom Vorredner angegriffen worden ift.

Montag 1 Uhr Fortsetung. Schluß gegen 6 Uhr.

• Berlin, 8. Februar. In parlamentarischen Kreisen bält man die Möglichkeit nicht für ausgeschlossen, daß das Arbeitspenfum des Reichstages noch bor Oftern erfedigt werden konnte, sodaß der Schluß der Reichstagesession Bu Ende diefes Beitpunktes erfolgen kann. Das Buftandefommen der Borlagen betreffend die Krankenversicherungsnovelle und die kaufmännischen Schiedsgerichte erscheint babei allerdings in hohem Grade zweifelhaft.

Preußischer kandtag.

. Berlin, 7. Jebruar. Im Abgeardnetenhaufe ist heute eine nationalliberale Interpellation eingegangen betreffend Aufhebung der Gerichtsferien. Alsdann wurde die zweite Berothung des Etats des Ministeriums des Innern beim Titel Ministergehalt sortgesett in Berbindung mit dem Antrage Barth, welcher Einführung der geheimen Stimmabgabe und Reuordnung der Bahlfreise in Preußen will. Nach längerer Debatte wurde der Titel Ministergehalt genehmigt. Der Antrag Barth wurde abgelehnt. Eine Reihe weiterer Titel gelangten gleichfalls jur Annahme. Minifter bon Sammerstein vertheidigt die Institution der Theater. cenfur, die er für unerläglich balt.



Tumulifcenen ichlimmfter Art fpielten fich in ber borlegten Racht im Diten Berlins ab. In ber Frantfurter Strage mar ein unbedeutendes Feuer ausgebrochen und ber Oberleutnant bon Repferlingt mit ber Abfperrung bes Brandplages betraut. Da bie neugierige Menge ben Anordnungen bes Offigiers nicht genilgend Folge leiftete, gerieth berfelbe in eine bochgrabige nervoje Aufregung. Geine Anordnungen wurden bon ber Menge mit wuftem Gejoble, Schimpfworten und Drohungen beantwortet. Dies brachte ben Offigier bermagen auf, bag er blant gog und ben Schupleuten Befehl gab, ebenfalls blant gut gieben. Es entfpann fich ein formlicher Stragenfampf. Die Menge brang gegen bie Schugleute bor. Der Boligeileutnant wurde von seinen Leuten getrennt. Man umringte ihn und schlug mit Stöden und Schirmen auf ihn los. Schlieglich lähm-te ein fraftiger Stochbieb die Hand bes Offiziers. Der Sabel wurde ihm entriffen, wobei ber Offigier eine Sandverrentung erlitt. Die Wasse soll auf die Redaktion des Borwarts gebracht worben fein. Der Larm bauerte bis 2 Uhr morgens. Dann erft gelang es ben Schupleuten eine Angahl Berjonen festgunehmen und bie Rube berguftellen.

Grubenungliid. Rach einer Melbung aus Beuthen wurben auf bem Weftfelbe ber Louisengrube gwei Bergleute bon berabfturgenben Roblen vericonttet und lebensgefahrlich verlest. Auf ber Bolfganggrube fturgte bei ber Rachtichicht ein Bimmermann in ben Schacht und war auf ber Stelle tobt.

Ertrunfene Gifcher. Mus Röslin wird telegraphirt: Gin Gifderboot, in bem bier Gifder in Gee gefahren maren, murbe bei feiner Rudfehr burch eine Sturamelle gum Rentern gebracht, swei Gifcher find ertrunten.

Jagb auf Ginbrecher. Der "Allganer Big." gufolge ift mabrend bes Bormittagsgottesdienstes im Pfarrhof zu Waltenho-fen bei Rempten eingebrochen worben. Die Diebe stablen Berthpapiere in Dobe von 28 000 A. Die Runde verbreitete sich raich in ber Rirche und ein Theil ber Kirchenbesucher nahm bie Berfolgung ber Einbrecher auf. In ber Rabe bon Lengfrieb wurden fie eingeholt. 2018 fie fich verfolgt faben, warfen fie bie Werthpapiere fort und feuerten mittels Revolver auf ihre Ber-Drei ber letteren wurden verwundet, einer ichmer. Shlieglich murben bie Diebe fiberwaltigt und ins Gefangnig nach Rempten gebracht.

90r. 34.



Hus der Umgegend.

? Biebrich, 9. Februar. Die feierliche Ginführung bes neuen weiten Geiftlichen, herrn Berrer Stabl erfolgte geftern Bormittag in ber feftlich geschmudten, bollbesehten Sauptfirche burch herrn Defan Confistorialrath Dr. Gibach aus Dopheim. Der Rirchengesangverein sowie ber Bofannenchor wirften mit, und trugen wefentlich gur Berberrlichung bes feierlichen Aftes bei, herr Bfarrer Stahl, in bem bie Gemeinbe einen ausgegeichneten Brediger erhalten bat, übernimmt nunmehr ben feit eptemJahr verwaiften 2. Bfarrbegirf. — Das gesternAbend im Saalbau "Bellebue" frattgefundene Rongert bes "Eb. Rir-dengejangbereins" lodte bie Bereinsmitglieber nebit ihren Angehörigen su bellen Schaaren an und balb war ber große Saal pollftunbig bejett. Die Darbietungen ber Soliften sowohl als and bes Chores erwecken ben lebhafteften Beifall ber Unwefenben. In ber Kongertfangerin Grl. Clara Funde aus Frantfurt a. Dt. lernten wir eine talentirte Runitlerin fennen, melde ibre reine Atfitimme fowohl in ben tiefen als auch boben Lagen nuancenhaft anguwenben weiß, nur barfte eine beffere Musprache bie Wirhing ber Bortrage bebentend erhoben. Berr Rgl. Rammermufiter Scharr aus Wiesbaben seigte fich auch bier als vollendeter Meister seines Instrumentes (Balbborn) und mußte burch bie Innigfeit ber Bortrage bas Aubitorium su mabren Beifallsfalven bingureiben. Die feinfühlige Be-gleitung bes herrn Organifien Grab verhalf mit jum größten Theil gur vollenbeten Biebergabe ber Solivortrage. Die Leift-ungen bes Chores, welcher Compositionen Menbelssohns interpretirte, waren nur gate ju nennen und bewiefen, bag es ber unermubliche Dirigent, herr Lehrer Burges aus Biesbaben, berfteht, feine Gangerichaar in jeber Beife gufammensubalten. Gin Ball beichlog bie überaus icon verlaufene Ber-

* 3bftein, 7. Gebruar. Geftern Abend gegen 9 Uhr brannten brei ber fogenanntenherrenscheunen nieber, mabrent es ber anerfennenswerthen Thatigfeit ber Feuerwehr gelang, smei angrengenbe Schennen gu retten. Die Entftehung bes Beuers fonnte nicht feftgeftellt werben.

* Rapenelnbogen, 8. Februar. Auf bem in Braunfels abgehaltenen 47. Gauturntag bes "Labn-Dill-Gaues" mur-be Rahenelnbogen als Festort für bas biesjährige Gauturnseft

bt Schupbach bei Runtel, 7. Jebruar. Die burch Berfegung bes herrn Lehrers hepp nach Ginnbeim bei Frantfurt bier erlebigte erste Lehrerstelle ift herrn Lehrer Benber bon Dietenhaufen bei Weilmunfter auf fein Unfuchen übertragen morben. herr Benber war bor einigen Jahren in bem benachbarten Decholshaufen vertretungsweife angeftellt.

Grantfurt a. Da., 7. Februar. Das genaue Refultat ber hier am 1. Gebruar borgenommenen Mrbeitslofengablung liegt nummehr bor. Gegablt murben 3570 Arbeitslofe, Davon waren 2094 gelernte Arbeiter, 955 ungelernte Arbeiter, 206 Raufleute und verwandte Berufe, 815 Dabchen und Frauen.



* Biesbaben ben 9. Februar 1903 In der Frühe.

Mumablid werden die Tage langer und die Sonne fagt und frühzeitiger "guten Morgen". Sobald die erften Nebelschleier der noch verborgenen Feuerfugel fern von den hoben Baufern und Schloten ber Stadt burch leichte Rothe verfunbet, entgegenziehen und in den duntlen Strafen zwifden ben engen Mauern ein unmerkliches Morgengrauen auf das aufgebende Geftirn hindeutet, erwacht der Menich und fteigt hie und da fogleich aus den Federn. Mit schwerfälligem Rnarren donnert der Abladefarren über das Bflafter. Die Badwagen der großen Geschäfte fahren zur Bahn, neues Stildgut abzuholen, an der Haupthoft giebt eine lange Reihe ber gelben Boftgefährte die Rheinftraße hinunter, um fich hierhin und dorthin gu gerftreuen. Reben ichwerbelabenen Wagen wankt noch ichwerer geladen ein Trunkener den beimiichen Benaten zu. Nachdem er aus dem letten Raffee rausgeworfen und wieber Billen auf einer Bant eingenicht war, geht er jest ins Babnhofs-Reftaurant, um ben erften Morgentaffee au ichlürfen. Roch bon ber ominofen Bierreife gerfnidt und gerfnirscht fitt er mit schlotternden Anieen da und siberlegt, wie er am bequemften ben Bormittag im Gefchäft berbringen wird, während Andere längst flott an der Arbeit find. Aus den Badereien fteigt ein leichter Rauch auf und verlodender Duft von warmen Brod mabut an das trauliche Familienfrühftlid. Die ganze Nacht hindurch hat der Bäderjunge schweißtriefend am Trog gestanden, und ehe er sich auf einige Stunden hinlegen fann, beifit es erft noch treppauf, treppab zu laufen und die langfoläfrigen Menichenfinder mit frijden Badwaaren zu berjorgen.

Inzwischen ist es lichter Tag geworden. Das Grau der Nacht hat sich zur Marheit des Tages umgewandelt. Häufiger bort man das Aufschlagen der Pferdehufe auf die harten Steine, und frischer und luftiger geht es im flinken Trab anstatt des muden, langsamen Sinschleppens borber. Auf den Begen nach den Sabrifen und größeren Bertftätten wird es lebhaft. Rüftig ichreitet der wadere Arbeitsmann borwärts, um mit jaurem Fleige ein forges Austommen fich gu berdienen. Auch das eine und andere Geschäft macht Anstalten, die schweren Jaloufien in die Sobe zu gieben. In den Fleischerladen hat die alte Scheuerfrau eine Sündfluth angerichtet. Spiegelblant und troden muß alles wieder fein, wenn die Kimden naben. Das regt den Appetit an und empfiehlt die Waare. In den Cafe's und Wirthichaften ist man fast fertig; die aufeinandergestellten Tifche und Stühle werden wieder bubich ordentlich in Reih und Glied plaziert und der Rellner mit unverwüftlichem Durft hat fich bereits das erste Glas Bier ergattert. An Gäften nur mangelt es, denn wer hatte Morgens Beit, im Gasthaus Raffee zu trinken. Wieber an die Bflicht, an Arbeit und Milbe gebt es. Bu febr ift man dran gewöhnt, als daß es einen noch sonderlich genirte. Die Rleine allein, in ihren erften Schuljahren, bricht in Thranen aus. "Dornröschen konnte 100 Jahre schlafen und ich soll jeden Morgen um 7 ausstehen", jammert sie, wie es der "Dorsbardier" in seiner neuesten Rummer aus der Kinderftube verräth. Die Loofe fallen ungleich. Ein Märchengebilde zu fein, das wünschte fich fcon Mancher, auch bon bent Erwachsenen. Doch steht die Sonne erst auf Mittag und hat bas Beben und Treiben auf ben Strafen feinen Sobepuntt erreicht, so verfliegen Träume und Luftichlöffer. Die Wirflichkeit mit ihren Freuden und Leiden läßt fich nicht wegtäuichen. Der Menich bleibt, und Menichliches, Allzumenichliches", jo traurig es sein mag, beherrscht das Erdenrund.

Ueber eine interellante Rechtsfrage,

nämlich ob ber Michereiberechtigte gur Betretung ber an bie Bluffe begiebungsweise Bache, auf welche fich fein Fifchereirecht erftredt, angrengenben Wiefen und fonftige bebauten Adergrundftude befugt ift, bat ber Straffenat bes Frantfurter Dberlanbesgerichtes in feiner letten Sihnng rechtsfraftig eine Ent-icheibung gefällt. Dem abgeurtheilten Falle liegt folgenber Thatbefrand gu Grunbe. Gin Ginwohner gu Biesbaben, ber gu Beben eine Fischerei gepachtet bat, wurde wegen lebertretung bes Paragr. 368 Abfas 9 bes Strafgefegbuches, weil er wiberrechtlich eine Wiefe, die an ben Bach angrengte, wo er gur Ausübung ber Fischerei berechtigt war, zu einer Gelbstrafe verurtheilt. Die bon ihm gegen biefes Urtheil bei ber Straftammer bes Sandgerichtes gu Biesbaben eingelegte Berufung hatte ben Erfolg, bağ bas erfte instangliche Urtheil aufgehoben wurde und seine Freisprechung erfolgte. Das Landgericht nahm an, bag ber Begriff ber Biberrechtlichkeit, welche bas Gesey vorschreibe, nicht borliege, weil ber Angeflagte in bem guten Glauben ge-hanbelt habe, bag es nicht möglich gewesen ware, sein Fischereirecht ohne Betretung ber Biefe auszufiben. Die bon ber Staatsanwaltichaft Biesbaben gegen biefes Urtheil eingelegte Revision murbe bon bem Oberstaatsanwalt nicht aufrecht erhalten. Derfelbe beantragte vielmehr felbft bie Berwerfung ber Revision und wilnscht, bag bas Oberlanbesgericht um bie Unficherscheit, welche über biefe Frage allenthalben noch berricht, eine Entscheibung prinzipieller Natur fallt. Das Obersanbesgericht verwarf, wie uns aus Frankfurt ge-schrieben wird, die eingelegte Revision. Es führt zur Begründung seiner Entscheidung hauptsächlich folgendes aus: Es tomme bei Brufung ber Revision lediglich barauf an, ob ber Borberrichter bon ber richtigen Borondsehung ausgegangen fei, bag gum Borhanbenfein ber Strafbarfeit in biefem Falle ein Bewußtsein ber Mechtswidrigfeit, bas bem Angeflagten gefehlt habe, erforberlich gewesen ware. Dies fei ber Fall, benn ber Angeflagte babe nicht bie Anficht gehabt, bag er unbefugt bie Bieje betreten hat, benn ohne ein foldes Betreten würbe er fein Fischereirecht nicht baben ausüben tonnen Diefe Auffaffung entspreche auch bem allgemeinen Rechtsbewußtsein ber Bevolferung. Die Frage, ob ber Angeflagte bem Befiger ber Biefe gegenüber ichabenersappslichtig sei, liege auf civilrechtlichem Ge-biete und tonne beshalb bier nicht entschieben werben.

Eritodien.

Mus unferer Rachbarftabt Biebrid erhalten wir bente fruh folgende Delbung: Unfere Stadt fommt aus ben Ueberrafchungen nicht beraus; taum ift bas Branbunglud, bie Entbedung und Selbstentleibung bes fog. "Bettmarbers" borüber, fo muffen wir wieber einen Jall melben, welcher nur ber Tiefe menichlicher Berworfenbeit gugefdrieben werben muß. Sente Racht 121/4 Uhr murbe in ber Rabe bes Mosbacher Bahnhofes ber Schiffer Johann Dsmalb, auf einem im Schierfteiner Safen liegenben Schiff bebienftet, erftochen. Die Thater find bis jest noch unbefannt. Der genannte Schiffer, welcher icon ben gangen Abend in mehreren Birthicaften Streit gefucht und bierbei mit einem langen feststebenben Deffer berumbantirt batte, icheint an bem Thatorte mit anderen gleichgefinnten Seelen gufammengerembelt gu fein, wobei er einen tiefen Stich unter bas linte Auge erhielt, burch welchen infolge Bluterguß in bas Gehirn ber Tob herbeigeführt murbe. Das Weitere in ber traurigen Angelegenheit wird bie eingeleitete Untersuchung wohl ergeben. Im Laufe bes beutigen Bormittags murben bereits 2 auf einer hiefigen Biegelei beichaftigte Arbeiter verhaftet. Diefelben geftanben auch ein, bag fie mit bem D&malb Streit gebabt batten, mobel bas Deffer eine Rolle fpielte.

Berichte-Berfonalien. Juftiganwarter Badermann von hier ift bem Amtsgericht in Weben als Bureaubulfsarbeiter überwiesen.

* Ghrung, Unfer Mitburger ber Ryl. MRufifbireftor Julius Dertling ift bom "Rolner Lieberfrang" in Unbetracht feiner Berbienfte um ben Dannergefang, jum Ehrenmitglieb ernannt morben.

 Schwurgericht. Der Borfit gelegentlich ber am Mon-tag. 2. Mars beginnenben erften biesjährigen Schwurgerichtstagung ift bem herrn Landgerichtsbireftor Born übertragen. Die Anstoofung ber Geschworenen geht am Mittwoch, 11. bs., Bormittags 11 Uhr im Schwurgerichtsfagle bor fich. Borausfichtlich wird bie Tagung fich nicht unerheblich in bie zweite Boche binein erftreden.

r. Bom Bahnhofsneubau. Um ben feit in Angriffnahme bes Bahnhofbaues wieberholten Erbrutichungen, Die ichon öftere Störungen in Ausübung ber Grunbarbeiten mit fich sogen, fa gut als thunlich entgegengutreten, bat bie Bauleitung bie Anordnung getroffen, ben gangen Umfang bes Melonenberges, mo fich irgend Spuren von Senfungen zeigen, ju burchichneiben, auszuschachten und hobe Stamme mittelft Majchinen einzurammen. Es wird alsbann möglich fein, weitere Erbrutichungen gu verhaten, wenn nicht bie unter ber Lette befindlichen Gelslagen Beichwerlichfeiten mit fich bringen. Die Ansführung ber Ar-beiten wird langere Beit in Ampruch nehmen und bebeutenbe Roften berurfachen. Man will mit Bestimmtheit wiffen, bag ber eigentliche Blat fur ben Stationsban noch nicht gewählt

Die Errenanftalt auf bem Gichberg wirb ber Beit au-Berorbentlich ftart bon ben Organen unferer Straffuftig in Anfpruch genommen. Beitweilig waren bort gleichzeitig nicht weniger als 8 Berfonen untergebracht, welche, wegen ber verschie-benften Strafthaten gur Rechenschaft gezogen, auf ihren Geiftesauftanb beobachtet merben follten.

* Gemeinbe- und Staatoftener. Diejenigen, welche mit Bablung ihrer Steuern noch im Rufftande find, machen wir barouf aufmertsam, daß bie Abgaben noch bis dum 14. gebruar entrichtet werben fonnen, ohne bag irgenb welche Untoften ent-

* Gentrumswahlberein. Man ichreibt uns: Der Borftanb bes Centrumswahlvereins beröffentlicht eine Erffarung, worin es in Bezug auf bie in Rr. 27, 2. Ansgabe bes "Biesbabener Generalanzeigers" bom 1. b. M. enthaltene Mittheilung, in ber Borftanbsfigung bes Centrumsmahlvereins bom 24. 3an. b. 3. jei heren Juftigrath Balbe bebentet worben, bag ber Bergang ber Gache in ber Rr. 20 bes "Wiesbabener Generalanzeigers" enthaltenen Buschrift wahrheitsgemaß wiedergege-ben sei, heißt: "Eine derartige Ansicht ist im Borstande über-haupt nicht geaußert worden." Richtig ist aber boch, daß Gerr Dalbe geltend gut machen fuchte, bie genannte Buschrift entspreche nicht bem Sachverhalte. Diesem Beginne gegenfiber machte ein Mitglied bes Borftanbes Feftftellungen, Die inhaltlich biefelben maren, wie bie in ber Bufdrift enthaltenen. Salbe tounte bie Geststellungen biefes Borftanbomitgliebes nicht entfraften und es tam ju einer berartigen Erregung, bag mehrere Mitglieber Die Sigung verliegen. And Salbe that bies, nachbem er bie Erffarung abgegeben batte, er lege hiermit ben Borfig nieber. 3m Biesbabener Bolfsblatt ift bereits für nachften Donnerstag eine angerorbentliche Generalberfammlung ausgeschrieben. Gine Tagesorbnung ift goar in biefer Ausschreibung nicht angegeben, fie lautet aber: Renwahl bes erften Borfigenben und eventuell Bernfung bon Rebaftent Beng gegen ben Borftanbsbeichluß, welcher ihn vom Berein ausichließt. Der Borftanb bat beichloffen, ber Generalversammlung bie einftinmige Biebermahl bes herrn Buftigrath Salbe borwahl, alfo feit 11/2 Jahren bereits breimal ben Borfit niebergelegt, einmal wegen Differengen mit ben Derren im Rhein-gan, sweimal infolge ber Differengen mit Rebatteur Benb. Lesterer hat Bernfung noch nicht eingelegt, weil es ihm burch Borftanbsbeichluß untersagt wurde, sich einen Bertheibiger au ftellen, er wegen seines Gesundheitszustandes sich selbst aber nicht vertheibigen kann. Bird ihm nicht die Bertheibigung ermöglicht, so wird Beng von ber Berufung als völlig swecklos absehen. Erwähnt sei noch, daß sich am 26. Januar vier Berren bon bier nach Limburg begaben, um bei ber Generalbersammlung bes Rassaulichen Centrumswahlbereins, welche am gleichen Tage bort stattsand, ben Ausschluß von Beng auch aus ber gangen naffautichen Centrumspartei gu erwirfen. Borhaben gelang jeboch nicht. Enblich icheint nun Salbe gegen Bent gerichtlich borgeben in wollen. Benigftens bet letterer in ber Cache eine Borlabung por ben Schiebsmann erhalten. Dit Rudficht auf bie in Centrumefreifen berrichenbe große Erregung barüber, bag bie Angelegenheit immer noch fcmebt, wo boch bie Reichstagswahl vor ber Thire fteht, hat Bent bereits erflart, bag er gu ber Gubneverhandlung nicht ericeinen werbe, um fo feinerfeits feine Beit verloren geben au laffen, bag bie Sache jest fo ichnell als möglich jum Austrage aelanat.

. Baterlandifder Frauenberein. Die bieSjährige Generalbersammlung bes Berbanbes ber Baterlandischen Frauenbereine im Regierungsbegirt Biesbaben sowie bes hiefigen Zweigber-eines wird Dienftag ben 3. Mars, Rachmittags im Sigungsfoal bes Regierungsgebäubes ftattfinden.

* Der allgemeine benfiche Sprachberein balt beute Abend (10. Febr.) 81/2 Uhr im Nonnenhof (Damenfaal) eine Berfammlung ab, in welcher herr Reftor Jung einen Bortrag fiber "Das Frembmörterunwefen in ber bentichen Sprache und bie neueften Befrebungen um bie Reinerholtung unjerer De fprache" balten wirb. Gafte find willtommen.

* 3m Gewerbeberein wirb fich am nachften Montag, Abends 8 Uhr anfangend, herr G. Schoeffel aus Charlottenburg als Recitator probugiren und babei theils Boefien, theils Brofa bon berichiebenen Antoren u. M. auch Dialeft-Dichtungen jum Bortreg bringen.

. Sturfaus. Wie wir icon mittheilten, finbet fibermorgen, Mittwoch, 11. Februar, ein humoriftischer Unterhaltungsabend im Rurhause statt. Außer bem vorzüglichen Salon-Komifer herrn hermann Fortich aus Stuttgart wird ber biefige Darfitverein mit einer Angahl Biecen mitwirfen. Durch Serrn Fortich tommen bie folgenben tomifchen Golo-Scenen gur Matiführung: "Der Englishman", "Die Kunst des Pfeisens", "Der Kuß vom Standpunkt der 4 Fakultäten", "Baderlebnisse" und "Die Theaterwutter". Da der Eintrittsbreis mit einer Mark für ben nummerirten und fünfzig Bfennig für ben nichtnum-merirten Blat außerorbentlich niebrich bemeffen ift, fo burfte ein um fo größerer Befuch gu erwarten fein.

. Refibenstheater. Morgen Dienftag ift "Alt-Deibelberg" gum 61. Male. Um Mittwoch beichließt August Junfermann mit Ontel Brafig fein erfolgreiches Gastspiel. Die nächsten Anfführungen bes "blinden Baffagiers" find Donnerstag und

· Gelbitmorb. Geftern Morgen wurde bie im Jahre 1859 geborene Chefran Dary in ihrer Bobnung erhängt vorgefunben, Die Ungludliche weilte bier feit einigen Sagen gur Rur und ift aus Dannover. Das Motio gur That foll in einer langwierigen Krantheit, einem nervojen Leiben gu fuchen fein. Die Leiche wurde von ber Boligei mittels Transportwagens nach ber Leichenhalle bes alten Friebhofes gebracht.

* Gin fahnenflüchtiger Mustetier vom 117. Infanterieregiment Ramens Da itubel wurde geftern bon einem hiefigen Schutymann verhaftet. Der Bestgenommene, welcher fich feit Raifers Geburtstag bon feinem Truppentheil entfernt batte, machte einen Fluchtverfuch, boch gelang es bem Beamten, ihn wieber einzuholen und von Reuem festzunehmen.

. Mus bem Saushaltungeblan ber Stabt Biesbaben ergeben fich folgenbe Ausgaben für Zwede ber Runft und Biffenicaft: ber Gesammtzuschuß für bas Theater für bas Jahr 1901 betrug 82 829,43 A. Davon fielen: auf ben Buiduß gur Theaterfaffe für bie Unterhaltung bes Theaters (ohne Gebaube), ber Maschinen und Deforationen 58716 A., Die Feuerversicherung 4119,83 A., jur Ansammlung eines Bersicherungs-fonds 15405,50 A und Anlage der Fondszinsen 337 A., sonstige Ausgaben 3601,10 & und 650 A., in Summa 82 829,43 A. Der Boranichiag für 1902-03 beträgt 92 288,33 A., rejp. 87 425,78 A. Sonftigen Unftalten und Bereinen mit funftlerifder u. miffenschaftlicher Tendens murben 1901 zugewandt 68328,51 A., für bie 3abre 1902-08 porgefeben 78978,90 - reip. 81973,50 A. Das ergiebt im Gangen für Zwede ber Runft und Biffenicaft 151157,95 A für 1901, Boranichlag für 1902-03 166267,23 A refp. 169899,28 A Demgegenüber steht eine Einnahme bon 51107,50 A für 1901, 50542,50 K für 1902 und 51109,95 K für 1903, die fich im mejentlichen aus einem jebesmaligen Bufchug ber Königlichen Staatsregierung von 50000 A. zu ben Ausgaben für die Raffauische Landesbibliothet, den Raff. Berein für Raturfunde, den Berein für Raff. Alterthumsfunde und Geschichtsforichung und ben Raff. Runftverein zusammenfett. - In ber Armenberwaltung steht einer Gesammtausgabe von 324232,69 A (335949,88 A refp. 356641,80 A) eine Gesammteinnahme bon 99983,96 A. (90329,32 A. rejp. 108235,43 A.) gegenüber. Die Ausgaben seigen sich zusammen aus allgemeinen Ausgaben von 26608,16 A. (30350 A., 33250 A.), Unterstützungen von Ortsarmen 195069,07 A. (202200 A., 209060 A., Unterstützungen nicht-ortsamer Hilfsbedürftiger 59490,02 A. (59700 A., 59200 A.), Armenfonds 14663,01 A. (15169,88 A., 21511,80 A.), Armen-Arbeitsbaus 15565,88 & (13700 &, 18150 &), Boltsfindergarten 8179,87 & (9930 &, 10580 &), für besondere Wohltschigfeitszweite 46768 & (4900 & 4900 &).

Ar. 34.

Die Rachfigung bes Sprubels findet bente im Ratholeller ftatt.

* Befälfchte Binsicheine. Bie in faft allen großen Stabten, fo turfierten auch bier gur Beit eine großere Ungabl falicher Binsicheine ber preußischen Staatsenleiben. Die Gelchaftsleute, welche solde Binsideine annahmen, find baburch natürlich empfindlich geschäbigt, indem ber biefigen Reichsbanfftelle bon ibr in Empfang genommene faliche Binsicheine von ber Reichsbanthauptstelle in Berlin gurudgefandt und von hieraus wieber ben betreffenben Beichafts- und Bribatleuten gurudgegeben wurden. Um bas weitere Rurfieren ber Salfifitate gu berbinbern, ift nun in ben letten Tagen bon ber biefigen Rriminalpolizei in ben Bant- und Geldgeichaften eine allgemeine Umfrage gehalten worben. Das bat wohl ju bem Gerücht Unlag gegeben, bag bier bie Galicher felbft verhaftet feien. Bie wir bon auftandiger Geite erfahren, ift bon folden nichts gebort ober gefeben worben, vielmehr find nur in Elberfeld einige verbachtige Berfonen berhaftet, Die bielleicht Mitglieber ber Galiderbanbe fein fonnten.

. Eibifder Bortrag. Der für Donnerftag, 12. b8., Mbenbs 8 Uhr angezeigte Bortrag bon Dr. Bengig fiber bas Glind ift ber 6. und legte in bem für biefen Binter arrangirten Bortrags-Collus. Das Thema burfte gerabe jest in ber Karnevalszeit interessiren. Manchem, ber ben Freudenbecher bis auf bie Reige geleert, wird eine folche, die Tiesen bes Gemithes er-

grundende Betrachtung willfommen fein.
• Konfursberfahren. Ueber bas Bermogen bes Sabrifanten M. b. Sprecher, alleinigen Inhabers ber Firma Biesbabener Bisquit-Sabrif A. b. Sprecher u. Cie. in Biesbaben ift am 6. Gebruar bas Ronfursberfahren eröffnet worben. Der Rechtsanwalt Dr. Biefel bier wurde jum Konfursverwalter ernannt. Ronfursforberungen find bis jum 20. April 1903 angumelben.

* Frembenfrequeng. Die Bahl ber bis jum 8. Februar bier angemelbeten und burchgereiften Gremben beträgt 8809; ber Bu-

gang in ber letten Woche 1216 Berjonen. Raifer-Banorama. Die in biefer Woche ausgestellten Raturaufnahmen bom dinefijden Kriege verbienen gang beionbere. Beachtung. Diefe hochintereffanten Anfichten geben uns ein lebensmahres Bilb von ben Borgangen mabrend biefes Gelbauges ber Civilifation gegen barbarifche Hebergriffe. Wie uns Die Direction mittheilt, murbe bieje Gerie auch von ben faiferlichen Majestäten mit großem Intereffe besichtigt und für ben eigenen Banorama-Apparat im neuen Balais in Botsbam er-

Geiftestrant. Der Ladirer Bilb. Reumann bon bier behauptet von fich unter bem Musbrude feines lebhaften Bebauerns, bag er manchmal bon ben ebeiften Empfindungen befeelt fei, bag es ibn aber ploglich pade und er unter unbezwingbaren Anregen Strafthaten berithe in großer Babl. Er tonne an ber 50 berartiger Thaten nennen, wegen beren er noch nicht feine Strafe erhalten habe. Er ift bann auch auf feinen Beiftes-Errenanstalt auf bem Gichberg untersucht morben, und es fonnte an beiben Stellen übereinstimmend festgestellt werben, bag man es in ihm mit einem pinchifch begenerirten Menichen gu ift ber Cohn befferer Eltern, bat hobere Coulen befucht und ift, wie fich ans feiner Correspondens bargethan bat, auf manchen Gebieten außerwrbentlich belefen. In jugenblichem Alter erhob er fich baufig Rachts von feinem Lager, begab fich, nur nothburftig befieibet, auf Banberung und berübte bann Diebstähle, wo fich ihm basu Gelegenheit bot. Spater fam er bon Saufe meg, und wenn bie Roth ihn padte, bann balf er fich burch Berübung von Diebftablen. Berr Dr. Bobe, Unftaltsargt auf bem Eichberg, ift auf Grund feiner eingehenden Beobachtung bes Mannes gu ber Ueberzeugung gesommen, bag Reumann bestimmt in arztlichem Sinne, nicht aber im recht-lichen Sinne als ein Geistestranfer angujeben fei, wie er auch eine große Bahl ber im Wefangnig Untergebrachten, minbeftens 30 Bros. berfelben, ale geiftesfrant anjebe. Die Strafthaten hatten im Allgemeinen 2 Motive, einmal bas wirthschaftliche Milieu, jum Andern den mangelnden Intelleft, ein Anderes gebe es nicht. Das sei ber Standpunkt ber meisten Irrenarzte. Er trage aber Bebenken ju behanpten, baß 2 Strafthaten, bie 92. heute por ber Straftammer Schulb gegeben werben, in einem seiner Dammerungszustände verüht seien, vielmehr schließe er aus der Planmagigfeit seines Handelns babei, auf bas Gegentheil. Jebenfalls banble es fich bei bem Manne um einen gemein-gefährlichen Menichen, beffen möglichft lange Ginfperrung im öffentlichen Intereffe geboten ericheine. In biefer lesten Unficht begegnet er fich mit bem gweiten Gutachter, bem Preisarste herrn Mebicinalrath Dr. Gleitsmann bon bier, im Gegensat zu ihm jeboch fteht er insofern als er nicht bestimmt behaupten will, bag bie biesmaligen Straftbaten bon R. bei ber babei an ben Tag gelegten Blanmäßigfeit zweifellos nicht innerhalb feines Dammerungszuftanbes verübt feien. Es banbelt fich um 2 Diebftable im eriminellen Rudfalle. Einmal bat Reumann fich nachtlicher Weile mit einem Strid bon ber Strafe aus in bas Conterrain bes DR. Gingerichen Geichaftes am Michelsberg berabgelaffen und aus einer Caffette & 112 in Baar, bas anbere Dal mittelft Ginichleichens ebenfalls gur

Rachtszeit aus einem Saufe an ber Schwalbacherftraße ein werthvolles Sahrrad geftohlen. welches er bann für einige Pfennige an einen britten weitergab. Rach einem beute von der Straftammer gefaßten Beichluß wird ber Angeflagte nach Marburg überführt, um bort noch bon bem herrn Brofeffor Tuiched beobachtet zu werben, bamit auch biefer zur Abgabe eines Gutachtens befähigt werbe.

* Brand. In bem Dachstuhl bes Saufes Schachtstraße 22

brach heute gegen 10 Uhr bormittags Fener aus. Als bie Fenerwehr auf ber Branbftatte ericien, war bas Gener von ben Ginwohnern bereits geloicht. Ein nennenswerther Schaben ift nicht

* Schlägereien. Die farnevaliftische Stimmung zeitigt auch ab und ju Robeiten. Go tam es geftern Racht gegen 12 Uhr in ber hellmunbftrage amifchen einer Angahl junger Lente, welche theilweise mastirt waren, zu einer Reilerei, wobei es blutige Ropfe gab. Die Leute maren wegen einer Schonen aneinander gerathen und es entipann fich auf ber Strafe ein beftiger Rampf. Einem Clown wurde nicht nur die fünstliche, sonbern auch bie natürliche Rafe grunblich breit geflopft, fo bag er blutend ben Beimweg antreten mußte. - Ferner fam es in ber Schwalbacherftr. gu einer Schlägerei, wobei einem Badergehilfen ber Kopf blutig geschlagen wurde, so bag ber junge Mensch arztliche Silfe in Anspruch nehmen mußte. — Bezüglich der in unserer 1. Sonntags-Ausgabe enthaltenen Rotis unter ber Spigmarfe "Die refolute Frau Birthin" theilen wir auf Bunfch mehrerer Birthe im Weftenb reip. Sebanplage mit, daß die erwähnte Reilerei nicht bortfelbft, fonbern in einer am unteren Ringe gelegenen Birthicaft ftattfanb.



Strafkammer-Situng vom 9. Februar 1903. Untreue und Unterschlagung.

Der heute 63 Jahre alte Beter Rlodner ift feit bem Sabre 1872 in St. Goarshaufen als Rechtstonfulent refp. Prozegagent thatig. Sein Ginkommen war, wie er beute versichert, ein minimales, er vermochte mittelst desselben selbst die bescheidensten Roften seines Unterhalts nicht gu bestreiten, und ist dann sit dem Jahre 1890 icon dazu übergegangen. fich an den Geldern feiner Rienten zu vergreifen. In eina 26 Fällen hat er laut der heute wider ihn erhobenen Anklage und seinem eigenen Zugeständniß insgesammt etwa Mf. 4841 beruntreut. Als er seine Unterschleife nicht länger glaubte verdeden gu fonnen, hat er gunächft Gelbstmord verüben mol-Ien. Im fritischen Moment aber stieg, seiner eigenen Ergählung gemäß, das Bild seiner verstorbenen Mutter warnend bor sein geistiges Auge. — Er fah von der Ausstührung seines Borhabens ab, ging aber hin und veranzeigte fich selbst ber Staatsanwaltichaft. - Beute traf ibn eine Gefängnisftrafe von drei Monaten, auf die jedoch mit Rüdficht auf sein reumüthiges Geständniß die ganze erlittene Untersuchungshaft mit 10 Wochen in Aufrechnung kommt.

Rückfälliger Diebitahl.

Der Taglöhner Philipp Kuhn von Dotheim hat am 17. November v. Is. in einem Badhaus einen Ueberzieher, einen Angug, fowie ein Baar Schube gestoblen. Er gesteht bas gu, ist friminell rüdfällig und siihnt seine That mit 6 Monaten Gefängniß abzüglich 6 Bochen Untersuchungshaft.

Diebitahl mittelft Einsteigens.

Bahrend der Racht bom 23. jum 24. Dezember v. 3. löfte der Taglöhner Christian Bölfer von Raurod, welcher damals ohne Beschäftigung gewesen sein will, an einem Genster des Saalbaues "Bur Friedrichshalle" an der Mainger Landftrage mittelft Beseitigung des Ritts eine Fenftericheibe los, ftieg ein, schlich fich zu der in der Wirthschaft befindlichen Buffet-Schublade und entnahm berfelben einen Revolver, ferner einem in ber Rabe ftebenden Gisichrant eine Flasche Simbeerfaft. Die Buffetschublade war aber mit einer elettrischen Schellenanlage berfeb en. 2118 er diefe Schublade öffnete, wurde das Geläute in Bewegung geseht, und ber Inhaber des Lotales madte Jagd auf den Dieb, welchem es zwar gelang, noch in den Garten zu entfommen, dort aber bon einem Geldichit angeschoffen und festgenommen wurde. -Der Gerichtshof belegte ibn heute, indem er ihm noch einmal mildernde Umftände zubilligte, mit 1 Jahr 6 Monaten Gefängniß, ordnete an, daß drei Wochen davon à conto der erlittenen Untersuchungshaft für verbüßt zu erachten seien und erflärte ihn des Beiteren der bürgerlichen Chrenrecite auf die Dauer von 5 Jahren für verluftig



Cagesdironik.

· Berlin, 9. Febr. Der Raifer empfing am Samftag eine Abordnung der ftadtifden Behörden Spandaus, bie ben Dank der Spandauer Bürgerschaft für die am Raifers Geburtotag veröffentlichte Rabinetsordre über die Entfestigung Spandaus abstattete. Der Raifer unerhielt fich mit den Berren etwa 20 Minuten aiber die Entwidelung der Stadt Spandau und erflärte es für bringend nothwendig, möglichft viel Luft und Licht bei ben Säuferbauten zu ichaffen, damit die Stadt ein freundlicheres Aussehen befäme. Die Stadt moge auch dahin ffreben, daß die freiwerdenden Terrains nicht der Spefulation in die Sande fielen. Als der Bürgermeister die finanzielle Bedrängniß der Stadt ichilderte, wobei er herborhob, daß die lettere dadurch entstanden sei, daß der Reichefistus teine Steuern zahle, meinte der Raifer, das Reich habe jest felbst fein Geld und wüßte nicht, wo foldes bernehmen. Durch Beichluß des Amtsgerichts I ju Berlin murde die Befchlagnahme der Biener Conn- und Montagegeitung angeordnet. Diefes Blatt enthält in feiner Rummer bom 26, Januar einen Artifel "Aus dem Tagebuch Wilhelms II.", der nach Anficht des Gerichtes eine Majestätsbeleidigung in sich birgt. — Die vom Berliner Magiftrat beichloffene Erhöhung. der Kommunalsteuer hat nach dem "M. Journ." keine Ausficht auf Annahme in der Stadtberordneten-Berfammlung. Wahrscheinlich wird ein Ausweg in der Weise gefunden werden, daß eine Reihe von Ausgaben einstweilen zurüchgestellt

wird. — Der Magistrat von Charlottenburg plant eine eleftrische Straßenbeleuchtung der Stadt in großem Umfange. Die Gefammtoften werden auf über 200 000 Mark veranschlagt. — Die Eigenthümer der beschädigten Kunftwerke, also der Kaiser und der Magistrat, steben mit den Rünftlern betreffs Bornahme der erforderlichen Reparaturen in Unterhandlung. Beauftragt werden wahrscheinlich die Berfteller der betreffenden Runftwerte. Die Roften follen sehr bedeutend sein. Die Nachforschungen nach den Thätern haben keinerlei Rejultat gezeitigt.

Venezuela. = Caracas, 9. Februar. (Reuter.) Die Bertreter der fremden Rolonien baten den Geschäftsträger der Bereinigten Staaten, Ruffel, die Befehlshaber ber blodirenden Dachte um die Erlaubniß zu ersuchen, daß eine Ladung Gastohlen, die jest in Curacoa liegt, nach La Guanra gebracht werden darf. Wenn die Erlaubniß nicht ertheilt wird, werde Caracas von Montag ab ohne Gas fein. Ruffel berichtete über diese Angelegenheit nach Washington.

Taufend Menfchen umgetommen! = San Francisco, 9. Februar. Der bier eingetroffene Dampfer "Maripoja" melbet, auf ben Gefellichafteinfeln feien am 13. Januar infolge einer Sturmfluth taufenb Eingeborene umgefommen. 80 Infeln feien bollig bernichtet.

* Berlin, 9. Februar. Im Bablfreise des Reftors Ahlwardt, Friedeberg-Arnswalde, wo bekanntlich bei den nächsten Bahlen der Berleger der Staatsbürger-Zeitung, Bruhus, fandidiren wird, wurde gestern der antisemitiiche Parteitag für Ditdeutschland eröffnet. Rach Begrußung der Gafte fand eine öffentliche Boltsversammlung ftatt, in der Graf Plieffer-Klein-Tschirne und Bruhns prachen.

* Wien, 9. Februar. Ster wlithet feit Rachts ein orfanartiger Sturm, der zahlreiche Beschädigungen an Bebäuden anrichtete.

* Wien, 8. Februar. Gine gestern in der Boltshalle abgehaltene, von vielen Taufenden von Arbeitern besuchte fostaldemofratische Bersammlung beschloß, nicht eher zu ruhen, bis nicht die Regierung ein annehmbares Gefet ju Gunften der Berforgung der Greife, Bittmen und Waisen von Arbeitern zur Durchführung gebracht hat.

* Breslau, 9. Februar. In der Racht bom 7. jum 8. Februar wurde, wie der "Brest. Gen.-Ang." meldet, die Proffituirte Klara 3 a g o f ch in ihrer in der Stodgaffe belegenen Wohnung von dem Arbeiter Ernst Tollmann ermordet, angeblich weil diese ihm 10 Mf. entwendet hatte. Der Thater fonnte sofort nach der That festgenommen werden. Er hat bei seinem Berhör die That auch eingestanden.

= Madrid, 9. Februar. Der Herzog bon Tetu.

an ift geftern geftorben.

- Bafbington, S. Februar. Der von Littlefield eingebrachte, gegen die Trufts gerichtete Gefetentwurf wurde am 7. Februar bom Repräsentantenhause mit 245 Stimmen angenommen. Nach dem Gesetze sollen die Korporationen, welche zufünftig ins. Leben gerufen werden. Berichte über den Erfindungsbertrag, die finanzielle Zusammensehung und die Lage bei der "Interstate Commerce-Commission" einreichen bei Strafe des Ausschluffes bom Sandel innerhalb der Unionftaaten. Das Gefet enthält ferner andere Strafen für falide Berichte. Bie bon guberläffiger Seite verlautet, follte eine die Regierung einigermaßen gufriedenstellende Untifrustgesetigebung nicht zu Stande kommen, fo werde Brafident Roofevelt am 5. Marg eine Sonderfession einberufen, ba große Anstrengungen gemacht werden, das Zustandekommen jeder gegen die Trufts gerichteten Gesetzgebung zu verhindern.

Briefkasten.

Alte Abonnentin in ber Albrechiftrage. Ginen Ort Berrmanftein in Thuringen ober Sachien verzeichnen bie poftalifden Ortsverzeichniffe nicht. Dagegen Bermannsborf im Begirf Breslau und einen Ort gleichen Ramens im Begirf Lieg-

Ciettro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftak Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Politit und Genineton: Chefrebafteur Moris Chaefer; fur ben übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammitlich in Biesbaben



Ein Juwel für jede Familie, ob arm oder reich, ist Diamant - Zither (Guitarr-) mit durchlegbaren Netenblättern. Netenblättern. Netenblättern. Netenblättern. Sinfachste Handhabung, immer reine Tone, kein Verachieben des Notenblattes, von Jedermann sofert spielber, gediegens Ausstatung, solide Arbeit, Freis nur M. 5... pp. Solide Vertreteru, Wiederverkäufer für obigen Massenartikel überall gesucht, Generalvertriehf, Süddeutschi u. Els. Lothr.: Carl Hamburger, Johannesstr. esn. Stuttgart. Friedrich Schultes patent.

3ch halte wieder, wie früher, meine

Sprechftnuben in Bicebaben Schwalbacherftr. 27, 1. Stock jeden Countag u. Mittwoch 11-12 Uhr. Dr. med. G. Selss. Argt für Naturheilverfahre

Die Sanerfloff-Behandlung durch Hovozon thre Entwicklung und ihre bisherigen Erfolge.

Debr als zwei Jahre find nunmehr vergangen, feitbem Dr. bing bie 3bee, bie außere Lungenathmung burch innere Bufuhr bon Sauerstoff gu unterftugen, verwirflichte. Der Werth bes Sauerstoffs für bie innere Therapie wie umgefehrt bie Thatfache, daß ber Sauerstoffmangel bezw. Die geringe Drybation im menichlichen Organismus bie Urfache einer großen Angahl von Krantheiten sei, das alles hatten die Aerste schon längst erfannt. Rochfürzlich hat ein befannter Wostauer Arst, Bro-fessor Dr. Bawlinoss in einer umfangreichen Abhandlung "Der Sauerstoffmangel als Bedingung ber Erfrantung und bes 216lebens bes Organismus" über ben Werth bes Canerftoffs für bie Gefundheit und über ben Cauerftoff-Sunger als bie Urfade aller Krantheiten ausführlich berichtet. In Erfenntnig biefer Thatfache haben bie Aergte icon feit Jahrgehnten ben Sauerftoff burch Inhalationen als therapentifches Sulfsmittel herangezogen, jedoch gingen bie gebegten Erwartungen nur jum Theil in Erfüllung. Denn nur in folden Fällen beobachtete man wirflich gute Erfolge, wo ein mechanisches hindernis ber Lungenatuming borlag, wie bei Luftrobrenberengerung, Lungenerweiterung, einigen Arten von Afthma u. a. Go erfannte man balb, bag ber eingeathmete Sauerftoff allein im Blute nichtwirfen fonne, wenn er nicht burch gewiffe Blutbeftanbtheile Germente, Ogudafen) im Blute erft mehr lebenbige Rraft erhielt, b. h, aftiviert wurde. Man ging baber auch bald bagu fiber, folden aftiben Sauerstoff in Form von Superoryben als Bas, Huffigfeit ober Bulver, bem Rorper guguführen. Da aber bie früheren befannten Superorbbe theilweise giftige Grunbsubstangen enthielten, theilweife burch ihre Scharfe (Dgon u. a.) zerftorenb und agend auf bie garten Schleimbaute ber Luft- und Berbauungswege einwirken, so war man bisber nicht viel weiter ge-tommen und bas ersehnte Biel ber inneren Sauerstoff-Therapie ichien auf biefem Wege faft unerreichbar.

Das Berbienft von Dr. hing ift es nun, in ber Rovogon-Therapie mit einem, nach feinen Angaben bergeftellten Dagnefiumfuperogyd - "Novogon" genannt - einen Weg gezeigt gu haben, welcher gestattet, bem menichlichen Körper hinreichend große Mengen bon aftibem Sauerstoff ohne jeden Schaden in-nerlich auguführen. Der Menich tann fo, wie er Fette, Eiweiß, und Roblehndrate gu fich nimmt, nunmehr innerlich mit einem vierten nothwendigen Bestandtheil, bem Sauerstoff und gwar mit Cauerftoff in aftiber Form, ernahrt werben.

Er war von vornherein wahricheinlich, bag bieje innere Sauerstoff-Therapie besonders bei den Krantbeiten gunftig wirten murbe, bei benen burch außere Einfluffe die Orybation herabgesett war, b. h. ber Sauerstoffverbrauch nicht im Ber-baltniß jum Sauerstoff-Bedürfniß stand. Hierber gehören in erfter Linie bie meiften inneren dronifden Rrantheiten und Stoffwechfelftorungen. Die außerorbentlich guten Erfolge ber mittels Robogon ausgeübten inneren Sauerftoff-Therapie haben benn auch mahrend ber letten Jahre bereits eine Reihe bon Mergten beranlagt, biefes Beilverfahren auf Grund eigener gründlicher Rachprufung gur Anwendung gu bringen und eine große Angahl von Patienten, die anbermarts bergeblich Genefung gesucht hatten berbanten ihnen beute bereits ihre Beilung. Solche Aerzie begiw. Institute für Novogen-Behandlung, Die alle unter ber Leitung erfahrener Aerzte steben, gibt es schon in Berlin *), Hamburg, Breslau, Bremen, Dresben, Riel, Frantfurt a. M. u. a.

Mus bem großenGebiet ber Blut-, Stoffwechfel- und anberer chronischen Krantheiten, die burch bie Novogon-Therapie

*) Das Berliner Institut für Sauerstoff-Behandlung "No-vavita", Friedrichstraße 105c, Ede Biegelstraße, versendet unter Bezugnahme auf biefe Beitung an Intereffenten gratis und franco ausführliche Brofpette und Brofduren, bie genaue Details über Befen ber Behandlung, über bie Roften berfelben und eine Reibe bon intereffanten Gutachten aus Mergte- und Laienfreisen enthalten.

Beilung finben tonnen, fei als eine ber baufigften bie Reuraftbenie, auch Rervofitat ober Rervenichmache mit ihren gablreiden Rebenericheinungen u. Bariationen genannt. DiefeRrantheit ift bei bem Stubenleben und ben vielen Aufregungen, Die bas heutige Leben mit fich bringt, eine fo gefährliche und ausgebreitete, bag es taum eine Jamilie gibt, in ber nicht bas eine ober andere Glied bavon beimgefucht ift. Besonbers für Bureaubeamte und alle biejenigen, bie burch angestrengte geistige Urbeit ihre Spannfraft und Arbeitsfabigfeit eingebugt haben, ift diese Krantheit jur Existengfrage geworben. Daber ift es um fo erfreulicher, bag bie Cauerftoff-Bebanblung von Dr. Sing bier fo gute Bulfe gebracht bat, wahrend man früher biefer bartnadigen Krantheit mehr ober weniger rathlos gegenüberftanb.

Luch bei ber mit Recht fo febr gefürchteten Buderfrantbeit find burch Rovogon Erfolge erzielt, die alle Erwartungen weit übertrafen. Der Berlauf ift in ber Regel folgender: Die Batienten fühlen fich bei Gebrauch ber Rur gefünder und fraftiger, es ichwinden meistens ichnell alle jubjeftiven Beichwerben und ohne besonders ichwere Diat einguhalten, verlieren fie in fürge-

fter Grift ihren Buder.

Bon anderen für die Rovozon-Therapie geeigneten Krantbeiten feien besonders noch genannt die Blutarmuth und Bleichfucht, Gicht, Rhenmatismus, Fettsucht, acute und chronische Magen-Darm-Leiben und die nervolen Bergfrankheiten. Daß auch die Rrantheiten, die icon burch Cauerftoff-Inhalationen bisweilen gunftig beeinfligt werben, wie Lungenfrantbeiten, Afthma u. a. burch bie innere Squerftoff-Therapie erft recht gebeffert werben tonnen, ift nach bem porber gejagten leicht verftanblich. Es fei ichlieflich noch ermabnt, bag auch bei ber Behandlung von Sautfrantbeiten und fpeciell offenen Beinichaben in ben letten Jahren ftaunenswerthe, ichnelle und ichmerslofe Beilungen ohne bisberige Rudfalle ergielt wurden.

Alles in allem genommen ericeint alfo bie Sauerftoff-Behandlung als eine Therapie, die großes leistet und von feinem

Rranten übersehen werben follte! 4/204

Für 50 Pf. eine gute Brille

oder Zwieker, feine Serien nur 1 Mk. u. 1.50. Alle Nummern, für jedes Auge passend, sind wieder eingetroffen. Ausehan und Probiren kostet nichts. Umtausch bereitwilligst. Wiesbaden. Maseuffraus Führer, 48. Kirchgasse 48. Telephon 2048.



@ Ausgabestellen D

TO A DAY A DAY



"Wiesbadener General - Anzeiger" Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Monatliger Abonnementspreis 50 Bfa.

Gine Ertragebuhr ber Gilialen wird nicht erhoben.

Brobenummern werben auf Bunich einige Tage gratis verabfolgt.

Abelbeibftrafte 32 - Gde Moripftrafe, bei f. M. Mitter, Coloniale u. Beitfateffenmaaren Banbl

Ablerftrafte - Ede Siridigaben bei M. Schaler, Colonialwaaren Sanblung.

Mblerftrafte 23 - bei Beint. Schott. Colonial-

magrenbandlung. Mblerftrafte 55 - bei Muller, Colonialm. Sanblung.

MIbri chtfrafte - Ede Micolasfir, bei Georg Dutter Cow, bugaren-Bonblung.

Bertramftr. - Ede Bimmermannftr bei 3. B. Baufd, Goloniaimaaren Danblung. BI ichitrafte - Ede Sellmunbftrafe bei 3. onber

Colonialwaaren-Sandlung.

Bleichftrafte 20 - bei Scherf. Colomalmaaren-Panblung.

Frantenfirafie 22 - bei Carl Rrieger, Colonial. maacen pandlung.

Goldgaffe - Ede Debgergaffe bei Bb. Sattig Colonialwaaren-Danblung.

Derberftrafte - Ede Dranienftrafe bei Ph. Liefer

Colonialmagren. Sanblung. Derberftrafte 6 - bei 29. Rupta, Bictualien-Golg. Delenenftrage 16 - bei D. Ronnenmacher, Colonialmaaren Banbling.

Sellmundfrage - Ede hermannftr. bei 3. 3ager 20m. Colonialwagren-Sanblung.

Dellmunbftrage - Ede Bleichftrage bei 3. Suber, Colonialmauren-Sanblung.

Dermannftrafte 16 - bei Morin Bener shanfer

Colonialwaaren Sanblung, Dermannftrafe - Ede Sellmunbftr.bei 3. Jäger Bm.

Cotonialwaaren-Danblung. Dirfchgraben 22 - bei Hug Dierre Schreibm. Sblg.

Dirichgraben - Ede Ablerftrage bei A. Gouler Colonialmagren-Danblung.

Nahnfrage - Ede Rariftr, bei 3. Spin, Colonialm. Bblg. Sahnftrafte 40 - bei 3. Grifdte, Colonialm. Dblg. Jahnftrage - Ede Morthitrage bei Bebr. Dorn.

Cotonigliegaren-Sanblung. Rarifirafe - Ede Babnftrage bei 3. Spin, Colonial. maaren-Bandinna.

Behrftraße - Gde Steingaffe bei Louis Boffler, Colonialmaaren-Danblung.

Lubwigftrage 4 -- bei 2B. Dienftbad, Colonial. maaren-Banblung.

Quifenftrafie - Ede Schwalbacherftrafe bei 3. Fren. Colonialwaaren-Sandlung.

Mengergaffe - Ede Golbgaffe bei Bh. Sattig. Colonialmaaren Danblung.

Morinfrage - Gde Abelbeibftrage bei 7. M. Muller Colonials und Delitateffenwaaren Banblung.

Morinftrafe 21 - bei E. Babl, Colonialm. fblg. Morinftrage 50 - bei Schider, Colonia lm. Dolg Reroftrafe - Ede Roberftrage bei C. D. 29 alb Colonialmogren-Sandlung.

Reroftrafe - Ede Querftrafe bei Bb. Rleber Bw. Schreibmaaren-Danblung.

Ricolasftrafe - Ede Albrechtftrage bei Gg. Ruller Colonialmaaren-Banblung.

Onerftrafe - Gde Reroftrage bei Bb, Rleber 28m. Schreibmaaren. Sandiung.

Roberftrage 3 - bei Etritter, Colonialm. Banblg Röderftraße 7 - bei f. 3 boraleti, Colonialm. Dilg Roberftrafie - Ede Reroftrage bei G. S. Balb, Colonialmagren-Sanblung,

Roberftrafte - Ede Steingaffe bei Rob1, Colonial. maaren. Banblung

Roouftrafte - Ede Portftrage bei 28m, Com mer, Cotonialmaaren-Sanblung.

Caalgaffe - Ede Bebergaffe bei Billy Grafe, Drog Schachtftrafe 17 - bei f. Schott, Colonialm. Dblg Chactftrage 30 - bei Chr. Beupelmann 29m Colonialmaaren-Banblung.

Schwalbacherftraße - Ede Quifenftrage bei 3. Fren Colonialmaaren-Banblung.

Edwalbacherftrage 77 - bei Gri, Bein z. Colonial. maaren-Sandlung. Cebauplan 5 - bei Auguft Duller, Colonialmaaren.

Steingaffe 29 - bei Bilb. Raus, Colonialmageren.

Handlung. Steingaffe - Ede Roberftrage bei Robl, Colonial maaren-Sanblung.

Steingaffe - Ede Bebrftrage bei Louis Boffler Colonialmaaren-Sandlung. Balramftrafe 21 - bei Balbbaus, Colonial.

Bebergaffe Ede Sanlgaffe bei Billy Grafe, Droo-2Borthitrafte - Ede Jahnftrage bei Gebr. Dorn,

Colonialmaaren-Sandlung. Portfirafte - Ede Roonftrage bei 28m. Commer Colonialmagren-Banblung.

Rimmermannftr. - Gde Bertramftr, bei 3. 9. Bauf d, Colonialmaaren-Danblung.

Filiale in Biebrich: bei Chr. Huß, Schlofftrafe 17.

Das Kosmodont-Zahnpflege-System.

Dach Vorschrift des Berrn Prof. Dr. med. Julius Witzel.

nur peinliche Mund- und Zahnpflege, die die Unter-stützung des Zahnarzies nicht ausschliessen darf, bietet gegen die ungunstigen Folgen der Zahnfäule etc. weitgebenden Schutz.

Wer also auf die Erhaltung seiner Zähne Wert legt.
wer sein körperliches Wohlbefinden dauernd
siebern und das Wohl seiner Pflegebeloblenen
wirklich fördern will,

Kosmodont-Zahnpflege-Mittel,

bergestellt nach den Vorschriften und unter ständiger Kontrolle des Berrn Professor Dr. med. Jul. Witzel.

Kosmodont-Mundwasser, pro Hasche Mik. 1.50. verbindet die Vorteile eines antiseptischen Zahnpuhmittels mit denen eines erfrischenden, aromatischen Mundwassers.

Jeder Flasche Kosmodont-Mundwasser liegt die Broschüre des herrn Professor Dr. med. Jul. Witsel bei: "Die Erkrankungen der Zähne und deren Einfluß auf den Körper."

Kosmodont-Zahnbürste, Dr. 1, für Erwachsene Mk. 1.50.

Die Kosmodont-Zahnburste ist dem anatomischen Bau der Kiefer und den naturlichen Mundverbabnissen genau angepasst. Die Burste trifft die Kauseite, fowie die innere und außere Flache eines jeden Zahnes.

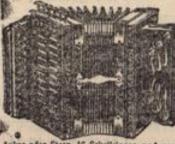
Kosmodont-Zahncreme, pro cube -.75 mk.

Bei Anwendung der Kosmodont-Zahnereme wird der Ansats von Zahnstein verhütet und die Zähne werden in frischer, natürlicher Farbe erhalten.

Alle Kosmodoni-Zahnpflegemittel sind in Kartons verpackt, die das Jaksimile des herrn Professor Dr. med. Julius Witzel tragen. Die Kosmodont-Zahnpflegemittel sind in allen einschlägigen Geschätten, sowie direkt durch die unterzeichnete Firma erbaltlich.

> Kosmodont-Gefellichaft, Offfeebad Kolberg.

. 8 Wochen zur Probe!-



veisende ich, em Jeden von der VorJeden von der Vornüglichkeit und Billigkeit meiner Instrussente zu überzeugen, sur gegen
Nachmahme lürnur 4 h Mk., mit
Glockenspiel 30Pfg.
mehr, eine elegante,
als besondere Specialität leicht spielende, stark gebaute
Concert-Zum-

Anker oder Stern, 16 Schallringen und sonst anderen Verzierungen, 10 Tasten, 2 Registerungen beilaute Frompeten und sonst anderen Verzierungen, 10 Tasten, 2 Registerungen beilaute Frompeten haren Doppelbälgen mit Stahlschutzecken. 2 chörige herrliche Orgelmusik mit 50 Stimmen, Grösse 35 cm. Ein solchen Prachtmatitument, Schörig mit 36 echten Registerund 20 Stimmen nur 7 Namk. Schörig, 6 echte Register und 100 Stimmen nur 7 Namk. Schörig, 5 echte Register und 100 Stimmen nur 10 Mk. Qeinere 2 rechtige mit 10 Tasten, 4 Blasen und 100 Stimmen nur 10 Mk. Qeinere 2 rechtige mit 10 Tasten, 4 Blasen tooten nur 6 Mk. 4 Elssen tooten nur 7 Elssen tooten nur 7

Stahlstimmen kosten obige instrumente 2chörig nur 6 Mk., 6 chörig nur 15 th Mk. 2 relatig mit 19 Tasten, 4 Bässen nur 12 th Mk. Far instrumente 10 Jahre. Selbsterisenschule mit Stahlstimmen garantire 10 Jahre.

mit Stahlstimmen garantire 10 Jahre. Selbsterieruschule Eine grouse Columbia-Zither ca. 51 cm lasg, mit 5 prachtvolle Zonu Selbst- Accorde. 41 Salten, mas Schule zum Selbst- Accord-Zithern nit 6 Manualen, 25 edernen mus 8½ Mk. Hecord-Zithern Salten und Zubehör nur 6½ Mk. Verpackungskiste grafts. Porto 80 Pfg.

Garantie: Umtausch daber kein Risiko.

fleve. Sie anderswo eine Harmonika u. s. w. kaufen, verlangen Sie erst meinen Katalog, derselbe enth. viele Neuheiten, Man bestelle nur bei Robert Husberg. Neuenrade Ne 810 Westfalen.

Laubfägeholz billis an verfaufen.
8. Blumer . Conn.
7508

Arbeits - Namweis.

11 Uhr Bormittage

Stellen-Gesuche.

Cementeur

jugleich Blattenleger und Blattenfeber incht Beichaftigung. Raberes hermannfir. Rr. "Bum fleinen Reichstog". 78

Frifeurgehfilfe fucht Stellung, Abreffe ju erft. Duveri., jg., berb. Mann i. Steflg.
Dals Raiftrer ob. f. Bertrauens, stefle. Zeugn. u. Caution t. gestellt werden. Off n. H. J. 7295 an die Erpeb. d. St. 7297

Strebf. Bantechniter, 25 3., m. gut. Beugn. j. Bt. in ungefündigt. Stelle. i, s. 1. Darg vob. 1. Abril in Biesbaben unter befdeib, Gehaltsanip, Stellung. Geff. Off. unt. H. K. 157 an

b. Erpeb. d. Bl. erbeten. 23-jahr. ig. Maun, evangetifch, geficht auf In Beugu., fucht in einem beff flotten Manufafturgeichafte Stellung als Bertanfer per 1. April ob. 1. Mai. Geff. Off, u. F. M. 149 a. d. Exp. d. Bl. 149

Cucht. frifentgehilfe fucht bis 15. ober 1. Marg Stellung. Geft. Diff. unt. B. F. 7645 an die Exped. Perf. Buglerin u. noch Walche Din Bugeln an Bleichftr. 16, 5th. 2. Bodius. 7761

Ein Frantein, 24 3abre alt, mehrere Jahre im Welchaft einer Feinbaderei in Baben Baben, fucht weeber folche Stellung. Gintritt nach Belieben.

Beff. Offerten find gu fenben unter S. S. 193 poftlagernb Dchien. baufen a. d. Bibenach, Burttem. berg.

Semanbtes Branlein, feibft. flandig u. zuverlaffig, cautions. fabig, fucht jum 1. April, event. Dater die Filiale eines Ge-ichafts zu übernehmen ober ein fleines eriftengfahiges Ge-

Gefällige Offerten m. naberen Angaben unter H. Z. 640 an die Erped, d. Bl. 7284

Junge Frau fucht Rieiber und Bafche auszubeffern, Raberes Schachtftr. 8, 2 its. 7855 Saberin fucht Runben i. Mend., Ansbeffern u. Fliden, 7842 Wellrigftr, 51, Frontip.

Junges Franlein, durchaus perfect in Ruche und Danshalt, beftens empjoblen, fucht per April Bertranens. ftellung, als

felbitanbige Haushalterin.

Geff. Off. mit Gehaltsangaben unter F. K. 7193 an ber Erped, d. Bl. 7194

Mueinft. Frau f. Baichbeichaftig. Bellmunbftr. 41. S, D. 7754

Offene Stellen. Manntine Berfonen.

Ein ig. Jahrburiche, ftabtfunbig, mit guten Beugniffen, jude Stellung. Rab, in ber Erp.

Gin tiicht. Schneiber auf hofen und Weften gefucht bei Bhil. Bun. Schneibermeifter, 7856 Eitville am Rh.

Tüchtige Minente u. Schlepper,

tüchtiger Gifendreher finden lohnenbe Befcaftigung.

Gebr. Brötz. Edläferetopfftollen,

hinter ber Fafanerie. 167 Cheilhaber, für Beinhanbig.

und Weinreftaurant, mit nur 4000 Dt. Ginl unter felbftandiger Subrung bei freier Wohnung fof. gefncht. Offerten unter K. 42

Lehrling.

Gin junger Rann mit guter Schulbilbung fann ju Offern ale Behrling in mein Medicinal-Drogengeschaft eintreten. 7773 21. Berling, Apotheter.

Lehrling

Mr. 34.

für mein Drogen-, Material- unb Colonialmaaren . Weichaft gefucht. Granbliche Musbilbung, ebenfo Erlernung ber taufmannifden Budführung geboten. 7845 Louis Schilb,

Banggaffe 3.

Gin Baderlehrling unter gunftigen Bebingungen, guter Behandlung und fofortiger mochentlicher Bezahlung auf fofort ober fpater ge, von Ronrad Limburg, Bebergaffe 54. 7810

Gin Malerlehrling gefucht gegen Bergutung. Joh. Giegmund, Jabnftr. 8, Berein für unentgeltlichen

Arbeitsnag weis im Rathband. - Zel. 2377 ausfchirefliche Beröffentlichung fabrifcher Stellen,

Abtheilung für Baunes Alrbeit finden: Buchbinber Grijeure Gariner f. Baumidulen ig. Rufer Tüncher Sattler Bagner

Behrlinge : Goloffer, Bagner Tapegierer Berrichaftsbiener bausbiener

Suhrfnecht Arbeit fuchen Schriftfeger Gifen-Dreber Rellner. Lithograph Unftreicher Medanifer Ban-Schloffer Dafdinift - Beiger Schreiner Zapegierer Behrling: Roch Bureangehülfe Bureaubiener Derrichaftebiener Eintailierer Rupfer-Buber Taglobner Rrantenmarter Maffent Babmeifter.

Weibliche Berfonen.

Chritiges, reinliches Monatmadchen ober Grau von 71/2 bis 111/4. Bormittags und 1 bis 5 Uhr Radmittags foforr gegen guren Cobn gefucht Mabigaffe 11, Br. Monatsmibch, ob. Fran gef.

Lehrmädchen

gegen fofor.ige Bergutung für 7760 Rleibermachen gefucht 77 Rirchgaffe 51, 2.

Reinl. Monatemadden cher Frau gefucht 77. 1 L.

Ein Mäddhen bom Banbe, 14-16 Jahre alt, für fleinen Daushait gefucht. 7775 Rob. Meggergaffe 33 (Laben). Madden, im Aleibermach, genbt, gen, Bleichftr. 17, 2 7774

Lehrmädchen fofort ober Offern gefucht Offert. unter H. C. 7681 a. b. Erpeb. b. Bl. erbeten.

Beiggeng Raberin und Bebr-mabden gejucht. Onberti, 21 nft. j. Madden fann bas Rleiderm u. Zuschn, grbl. erl. Fr. Bint, Friedrichftr. 14. 7642

(Fin bran. Mabd. f. b. Rleiberm. grbf, erl. 298rifftr. 1, 3. 7599 Tieifiges Diabden v. 15-16 3 für gang o. bis 4 Uhr Rachm. gefucht Schulberg 6 3. 6875 Ein Lehrmadeben für Bub ge-fucht Beilftraße 7, B. 7494

Gin Lehrmadchen ju Oftern gelucht, M. Dufnagel Schneiberin, Belenenfir. 3. 7461 (Sin Dabden von 14-16 Jahren, wom Banbe, in ft. Danshalt auf 1. Februar gef. Ludwigftr. 6,

Cebrmabmen g. Rieibermachen gefucht. Rengaffe 15, 1. 6631 Mäddenheim u. Denfion

Cebanpiat 3, 1 Minft. Mabchen erb. bifl. Roft u. Bobnung, fowie unentgeltlich gute Stellen angewiesen. B. Geiffer. Diafon,

Mer ichnellu, billig Stellin ng ZDwill , verlange per "Bofftarte" ber Dauts che Vakanzanpost, Eflingen

Arbeitanadiweis

für Franen im Rathhane Bieebaben , unentgeltliche Stellen.Bermittelung

Telephon: 2377, Gebffnet bis 7 Uhr Abenda Abtheilung I f. Diemitboten unb

Mrociterinnen. fucht flanbig:

A. Röchint.en (für Bringt), Alleim, Saus. Rinber und Ruchenniabden.

B. Baich. Buy- n. Monatsfrauen Raberunen, Gugierinnen und Laufmäochen u Zaglöhnerinnen. But empfohlene Diabden erhalten fofort Stellen. Abtheilung II.

A. für bobere B rufdarten: Rinbe frauleine u. . Barterinnen Stügen, Sausbalterinnen, jeg Bonnen, Jungfern, Befellichafterinnen,

Erzieherinnen, Comptoriffinnen, Berbeuferinnen, Lebrmabchen, Sprachlebrerinnen.

B für fammtl. Dotelper-fonal, fowie für Benfionen (auch auswärts): hotel. u. Refigurationstochinnen, immermabden, Baldmabden, Beiditegerinnen IL Baushalter. innen, Roch., Buffets u. Gervir-

fraulein. C. Centralftelle für Rranten. pflegerinnen unter Mitwirfung ber 2 argtl. Bereine,

Die Abreffen ber frei gemelbeten, argtl. empfoblenen Bliegerinnen find gu jeber Beir bort gu erfabren

Wirthschaft=Gesuch!

Junge tudtige Fachleute fuchen gum 1. April ober 1. Mai eine gute Wirthichaft in Wiesbaden ob. Umgegenb. Offerten unter M. D. N. 100 Maing poftlagernb. 7839 Dobnung v. 2-3 Bim., Ruche Reller auf 1. April g. vm. in ber Lubwigftr. Rab. in ber

Erped, be. Bi. 7837 ranienftr. 2, B., mobi. Mani. mit Roft gu berm. Schwalbacheritr. 71, Stou, frbl. mobil. Bim. m. fep.

Eingang gu verm. 7857 Dilfe g. Blurftod Dagen, Dam-burg, Binnebergermeg 12. 464/82 5000 Marf

auf gute 2. Supoth, ju 5% gef. 1. Supth. nur b. Salfte ber Zare. Off. aub H. O. 900 an die Erpeb, b. BL.

Kudeneinzichtung,

gut erb., fompl., neu renov., 50 DR. Rarb, Schreiner, Frantenftr. 18. (Sin Schlafbivan nebft 2 Seffel bill. 3, vt. Jahnftr. 5, p. 7823 Reues f. modernes Zuch-Jaquet, Gr. 46, billig ju bert, Angnieben Bormittags, Rab, in ber Erped b. 291.

Geldichrank

mit Erefor, Patent Beriching, fof. billig abzugeben. Off. u. V. 22 bauptpoftlagernb.

Vatent-Kaffee-Röfter für Raufleute per fof, billig abgu-geben, Off. R. 43 hamptpolti, 169 Mm Conntog Bormittag ein

Dienstbuch

von Sonnenbergerftraße bis Rero-ftrage 32, 3 St. berloren. 215jugeben gegen Belobn, bai, 7818 Sine Ruchen-Anricht, Thete u. Baben-Utenftien ju verfauf. Romerberg 34, Dib., Bt. 7838 Berpachtung ob. zu verfaufen 2 Morgen Rleeader mit 45 Baumen im "Aufamm". Rab. Sonnenberg, Biesbadenerfir. 20.

Gin gutgebenbes

Wilchgeschäft gu berfaufen. Bu er fragen in ber Exped. be. Blattes. 7844

Alm Albbruch,

Schulgaffe 7, bat Brunbgraber Mathias Offermanns fofort febr billig abzugeben:

Erferscheiben, Thuren, Baben, Frenker, Bugboden, Treppen, Mettlacher Blatten, 2 Mehgerteffel, Badfteine ic. 7889

Mlöbel-Lager, Wilh, Wayer,

Biesbaben, 22 Martiftr. 22, Gig. Bertfätten, Billigfte Breife. Auf Bunfc Bahlungserleichternugen.

Großer Preisabschlag!

Prima Bollharinge & St. 5 Bfg., 10 St. 45 Pfg. Riefen Rollmöpfe & 6 Bfg., 10 St. 55 Pfg. Brima Speifefett pro Bfd. 50 Pfg. Brima Speisefett pro Pst. 50 Psg.
Schmalz pro Bid 65 Psg.
Scinites Salatöl pro Sch. 40 und 50 Psg.
Rüböl Sch. 30 Psg. Betroleum pro Lt. 16 Psg.
Spiritus pro Lt. 25 B.s. Breundl pro Sch. 35 Psg.
Soda 3 Pst. 10 Psg. Schmierfeise 10 Pst. N. 1.70 u 1.80.
Prima Kernseise 10 Pst. N. 2.30 u. 2.40. Prima Seisenpulver
à St. 6, 8, 10 u. 14 Psg. Schmierfeise 18 Lt. 12, 15, 20, 25 u. 30 Psg.
Rudeln pro Pst. 23, 24 u. 28 Psg. Sausm. Andein pro Pst. 30 Psg.
Gem. Obst pro Pst. 25, 30 u. 40 Psg. Psausmen pr. Psp. 25, 30, 35 Psg.
Schw. Fenergeug 10 Pact. 70 Psj., Tr. Schacht. Bichie No. 16, 3 St. 22 Psg.
Riugädsel vro Std. 45 Psg Anore's Hatemehl à Pst. 42 Psg.

Gelde! Marmelade! Araut! pro Pfb. 18, 22, 25, 28, 35 u. 40 Bfg. Camuttiche Corten find in Rochtopfen, Schuffein, Borrathotopfe gu baben.

gaffee! gaffee! Laffee! in nur auseriesener, reinichmedenber Baare pro Pfd. 80 Pfg., M. 1.—. 1.20, 1.40, 1.60 und 1.80. 7782

Wiesbadener Confumballe, Morisftr. 16, Jahnfir 2 n. Donheimerftr. 21.

Die

Budidruckerei pon Emil Bommert

Wiesbaden

(Druck und Verlag des "Wiesbadener General-Bazelger")



half fidt zur prompten Lieferung aller vorkommenden

Drucklachen

Verkehr, Handel 0000 00000 und Gewerbe

geichmackvoller Husführung

bet billigster Berechnung bestens empfohlen.

Kochbrunnenbäder llefert in jebe Bohnung bei reeller Bebienung

Ludwig Born, Baberlieferant, Biomardring 33, 3 t. Preis nach bem Ilmfianb. 7227

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

In glinft, fein, freier Lage, hauptverbindungofte, d. KaiferFriedrich-Ring, hochrentabl Etagenhand, 1×3, 3×4 und
4×5-Zimmerwohn, Bad, Küche, Speisel, faite und warme Leitung, Gas und elefte, Licht, sebe Wohn, 2 Zim., Varquettbod., 2 Wanf., 2 Reller, Kohlenaufzüge, mit apart seinem Eingang,

200 D.Mtr. gr. Laben m. anlieg. Zim. reichl. Geschäftsfelter, 200 D.Mtr. hofraum. Nettes geraum hintere m Smal 2 Zimmerwahn., 100 C. Mtr. gr. Arbeitstraum m. Fenerungsanl., 270 C. Mtr. Beinteller u. bell, 35 O.-Mtr. gr., m. Fenerungs-anl, anschl. Geschäfter. Wiethe 14,500 Mt. Preis 240,000 Mt. 2 nette, neuerd. Eingenhäuser. ein Haus mit Thorsabrt, mit 4.Rimmermahn mit habidem Soladrichen, freb. aurussteanbe

mit 4-Bimmerwohn, mit hubichem hofgarichen, febl. jurudliegende Mittelgebaube mit bopp. 2-Bimmerwohn, bubich. Danf. und Rellerraume, noch bei jeb. haufe 20 Rich. Obft- u. Gemulegarten, in rub. Lage, nache b. Rerothal, fur bie Zare zu vert. 5000 Mt.

Mette fl. Lanbhanschen m. 6 u. 8 Bim., Rache. Bab u. Bubeb. für 28,000, 24,000, 25,000, 30,000 Mt., mit babic. Gartchen, in rub., freier. ichoner Lage, gu verfaufen. Dubiche, neuerb. Billen, von 50,000, 56,000, 60,000 Mt.,

in habder, moderner Ausftattung, mit 8 und 10 Bim., Rude, Bagelim., Bab, falte u. warme Leitung, Speifes u. Kohlenautz., Gas, eleftr. Licht, reicht. Bubeh., nabe ber eleftr. Babu u. Curanlagen geiegen, ju verfaufen.

Ri. Daufer m. Thorfabrt u. hintergeb., fur Sandwerfer und Rutider, von 60,000 Mt. 65,000 Mt., 70,000 Mt., 75,000 Mt., meiftens in ebener Lage, Mittelpunft ber Stadt, noch mit größerer Rentabilität eingurichten, zu verlaufen.

Billige Ctagenhaufer, neu erbaut u. comfortabel einge-richtet, Erler, Baltons, Bor- und hintergarten, hofraum, Baber, Speifelammer, Gas, eleftr. Richt, Aufzug mit 4 und 4-3immer-wohnungen, für 120,000 DR., 1600 Dt. baar rein Ueberfchus. mit 4 und 5. Bimmermobnungen, für 180,000 IR, billige Miethe, 1800 Dt. baar rein Ueberichug, mit 3 und 5-Bimmerwohnungen, für 120,000 R., billige Miethe, hübicher Garten, 12—1300 M. baar lieberichus, mit 3- u. 5-Zimmerwohnung, 22 Meter Strafen-front, Einfahrt, tiefem freiem hof und Garten, für größeren Betrieb ober bauliche Berwerthung für 130,000 M, bel mäßiger Angahinng

Reue Baufer mit Garten, Stallung u. Remifen im Breis von 15,000 Mart bei ft. Angablung in Dopheim ju verlaufen,

event, gegen hiefige mittlere haufer zu vertauschen.
Rene bubiche Danfer (Bierfradt) mit Laben, Garten ober Bauplage fur 26,000 und 30,000 Mart mit fleiner Amgablung zu verlaufen ober auf fleinere Anweien Biesbabens, Baugelande ober Grundfude zu vertauschen.

Bortheilhaftes Spetulationsobjeft, Daupt-Berfehrafation a. b. Labn, paffend für Fabrifanten und Spefulanten, Bauunternehmer, Flache 38 Ar 150 Dieter Straßenfront, mit neuen Wadngebauden, Wertstätten, geschiosene und offene er-richteten Halen, für jeden Berried einzurichten, eirea 6 diverse Bauplate, sollen im Ganzen für 60,000 Mart oder getrennt für 26- und 85,000 Mart, mit entsprechender Anzahlung, verlauft oder auf ein mittleres Etagenhaus oder Billa in Wiesbaden ver-

Shpothefentapital, 60% b. Tare, 4% Binfen, 3/a b. Tare, 4% ebent, 41/10% Binfen, fortmabrend gu vergeben, fombe Bangeld mabrend ber Bangeit.

Antrage gur Beieihung gegen Unterlage bes felbgerichtlichen Auszuges nebn Lageplan, ober ber genehmigten projettirten Beidnungen, Beleibung auf Wohn- und Gelchaltsbaufer und landwirtbicaftliche Dojetten Wiesbaden und Birbrich.

Rapitaliften erhalten toftenlofen Radweis fur 1. und 2. Supotheten, auf prima Objette von bier und auswarte, reell unter Diecretion und nehme Auftrage gur Unterbringung bon

Supothelengeld, jeder Dobe, entgegen.
5000 Mart als 2. Supothele nach ber Lanbesbant, auf rentables Befigthum bei Biesbaden, von inchtigem Geichaftesmann mit 5%. Binfen alsbalb zu leiben gefucht, Alsbaldige Anfrage erbeten at H. Löb, Kellerftrafte 22, I.

Zu verkaufen

durch die Immobilien-u. Hnpotheken-Agentur Wilhelm Schüssler, Jahnft. 36.

Ren erbaute Billa, Beethovenftrage, 15 Bohngimmer, Centra !

heizung, elette, Licht, fconer Garten, jum Breife von 95,000 Me burch Wilh. Schützler, Jahnfrage 36. Biffa, Alwinenftr., bochfein, 19 Wolnzimmer und reichliches Rebengelaß, schoner Garten, Gas- und eleftrische Licht, jum

Breife von 110,000 M., burd Bilb. Schufter, Jahnftrage 36.
Billa, Leberberg, neu erbaut, 17 Wohnraume, alles ber Rengeit entiprechend, iconer Garten, prachtvolle Ausficht, jum Preife von 110,000 M.

Billa, Leberberg, 11 Bohnraume, wundervolle Lage, nach Saden, sofort ju beziehen jum Breife von 62,000 gR., burch With. Schuffler, Johnstrobe 36. Sochfeines Gtagenhans, Raifer-Briedrich-Ring, 6 Bimmer-

Wohnungen, febr rentabel, burd Wilh. Schuffler, Jahuftrage 36. Rentables Gtagenhaus, am Gebanplay, 8. u. 4-8immer. Bobn. nugen, großer Uebericuf.

Bentables Stagenhaus, 2- u. 3-3immer.Bohnungen, fubl. Stabttheil, mit einem Heberfchus von 2000 M. durch Bilb. Chifflet, Jabutrale 36.

durch Wilh. Schüftler, Jahnftraße 36.
Rentables Etagenbaus, 4.3immer-Bohnungen, nahe der Aheinfraße, besonders für Beamte geeignet, jum Preise von 62,000 M.,
durch Wilh. Schüftler, Jahnstraße 36.
Rentables Saus, nach eder Kheinftraße. und Kaiser-FriedrichKing, doppelte 3-Zimmer-Bohnungen, Thorsabet, Werfft,
rentirt Wohnung n. Wertst. frei,
durch Wilh. Schüftler, Jahnstraße 36.
Renes Saus, Witte der Stadt, Thorsabet, Wittels und Hinterbau, zwei Hosen, größere Wertstätzeu, auch sitt geöß. Stadlung
und Remise; in dem Hause sann jedes größere Geschätt detrieden werden u. ist sehr rentabet, Angablung 20—25,000 M.,
durch Wilh. Schüftler, Jahnstr 36.

Das Architectur= u. Baubureau von Wilhelm Gerhardt, Architect, Kirchgasse 54, II.

übernimmt die Anfertigung praktischer, der Neuzelt ent sprechender Bauentwürfe jeder Art, Ausarbeitung von geschmack-vollen, vornehmen Fassaden, Innendecorationen in jeder ge-wünschten Stylrichtung, Werkpläne, Details, sowie alle ins Fach einschlagenden Arbeiten.

Amtlicher Theil.

Befannimachung.

Die Lieferung bon ca. 70 Stud Dienftroden foll pergeben werben und find Angebote verschloffen und mit entiprechender Mufichrift verfeben bis jum 18. Februar 1903, Mittage 12 Uhr, bei ber Direction einzureichen.

Die der Bergebung ju Grunde gelegten Bedingungen, fowie Mufter fonnen mabrend der Bormittage=Dlenft-ftunden auf Bimmer Rr. 6 des Bermaltungegebaubes (Martiftrage 16) eingefeben werben.

Biesbaden, 6. Februar 1903.

7847 Die Direftion :

97r. 34.

Der ftabt. Baffer, Bas- und Eleftr. Berfe. Bente, Dienftag, von Bormittage 8 Uhr ab,

mirb bas bei ber Unterjudung minberwertbig befundene Gleifch eines Buffen gu 40 Bfg. bet Pfund unter antlicher Aufficht ber untergeichneten Stelle auf ber Preibant verlauft. Un Wiedervertaufer (Fieischhandler, Menger, Burfi-bereiter und Birthe) darf bas Fleifch nicht abgegeben werben. 7851 Stabtifche Echlachthans Berwaltung.

Ansgug aus dem Civilftands=Regifter der Etadt Biess baden vom 9. Februar 1903.

Geboren: Am 4. Februar dem Deforationsmalergehillfen Friedrich Wilhlbach e. S., Theodor Friedrich. — Am 7. Februar dem Königlichen Hauptmann und Batteriechef Ostar Bojch zu Fulda e. S., Hans Maria Hubert Wilhelm.
— Am 4. Februar dem Berficherungsinspektor Felix Braidt e. S., Helmuth. — Am 5. Februar dem Laglöhner Eduard Fraund e. S., Ludwig Willi. — Am 5. Februar dem Friseur August Haas e. S., Martin Maria Ludwig. — Am 8. Februar dem Taglöhner Emil Psaff e. T., Frieda Emilie. — Mm 3. Februar dem Runft- und Handelsgärtner Konrad Eder e. T., Marie Elijabeth. — Am 6. Februar dem Laglöhner Karl Nattermann e. T., Katharine Maria. — Am 3. Februar dem Installateur Hermann Kubbe e. S., Karl Hermann. - Am 5. Februar dem Plattenleger Beter Frant e. S., Johann.

Aufgeboten: Der Taglöhner Franz Meurer gu Schierstein mit Maria Reuß das. — Der verwittwete Wagner Beter Jourdan ju Balldorf mit Agathe Dorr baf. - Der Raufmann Emil Andreas Heinrich Krumm zu Grünwinkel mit Anna Maria Tremel zu Oberreichstöth. — Der Bädermeister Christian Eberhardt zu Mainz mit Katharina Jeud hier. - Der Stabsargt an der Kaifer Bilhelms-Afademie Dr. med. Ernft Graf zu Berlin mit Johanna Sobreder bier. -Der Gärtnergehülfe Ludwig Himmelmann hier mit Maria Rebord hier.

Geftorben: Am 7. Februar Raufmann Leopold Sirich, 57 3. — Am 8. Februar Raufmann Adolf Schüler, 60 - Am 7. Februar Stuccateur Christian Diener, 55 3. -Am 7, Februar Katharine geb. Jed, Withve des Steuerfalfengebülfen Bilbelm Sed, 59 3. — Am 7. Februar Eduard, S. des Eisenbahnnachtwächters Georg Reber, 4 3. — Am 7. Februar Hermann, S. des Kellners Hermann Reuter, 11 J. — Am 8. Februar Caroline geb. Bosse, Wittive des Apothefers Heinrich Ragel, 53 3. — Am 8. Februar Katharine geb. Naab, Wittwe des Milchändlers Seinrich Woll, 65 3. — Am 7. Februar Aupferputer Ludwig Kares, 47 J. — Am 7. Februar Berficherungs-Oberinipektor Josef Mirgel aus St. Betersburg, 48 3. — Am 7. Februar Taglöhnet Bruno Schneider, 53 %.

Qal. Glanbesamt.



Dienstag, den 10. Februar 1903: Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann ir n. r. Nachm. 4 Uhr:

ragom, * Car.		
1. Ouverture zu "Othello"		Rossini.
2. Introduction aus "Die Zauberflöte"		Mozart,
3. Coquetterie, Walser	04	Waldtenfel.
4. Réverie	-	Vieuxtemps.
5. Ouverture zu "Iphigenie in Aulia"		Gluck.
(Schluss von R. Wagner.)		
6. Anitras Tanz aus der I. Peer Gynt-Suite		Grieg.
7. Fragmente aus "Der fliegende Holländer"	-	Wagner.
8. Habsburg-Marsch	10.0	Joh, Strauss
Abends 8 Uhr:		
1. Soldatenleben, Marsch		Schmeling.
2. Prolog zu "Der Bajazzo"	335	Leoncavallo.
	100	Rosenhain,
3. Calabraise		ARVENIEN

. Lumbye. Frz. Schubert Traumbilder, Fantasie Ouverture zu "Bosamunde" Liebeslieder, Walzer Joh. Strauss. 7. Norwegische Volksmelodie, für Streichorchester Svendsen. bearbeitet 8, Mendelssohniana, Fantasie . Dupont.

Mittwoch, den II, Februar 1903, Abends 8 Uhr: im grossen Saale:

Humorist, Unterhaltungs-Abend unter Mitwirkung

des Hamoristen Herrn Herm. Förtsch aus Stuttgart. und des Wiesbadener, Musik-Vereins

unter Leitung seines Dirigenten Herrn August Hasselmann Am Klavier: Herr Max Lang aus Stuttgart.

Programm des Herrn Förtsch.

1. Der Englishmann, fein-komische Soloscene mit Gesang.

2. Die Kunst des Pfeifens, musikalische Studie. 3. Der Kuss vom Standpunkte der 4 Fakultäten, komische Solo-

scene mit Gesang.

4. Badeerlebnisse, komische Soloscene mit Gesang,

5. Die Theatermutter, komische Soloscene mit Gesang.

Eintrittspreise;

Nommnrirte Platz 1 Mk.; nichtnummerirter Platz 50 Pfg. Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal. Städtische Kur-Verwaltung.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Cyclus von 12 Konzerten unter Mitwirkung hervorrag. Kunstler. Freitag, den 13. Februar 1903, Abends 71/2 Uhr:

X. KONZERT.

Leitung. Herr Louis Lüstner. Städtischer Kapellmeister und Königl. Musikdirektor, Solist:

Herr Heinrich Knote,

Kgl. Hofopern- und Kammersänger aus München (Tenor). Orchester: Verstärktes Kur-Orchester.

Eintrittspreise:

I. nummerirter Platz: 5 Mk.; 11. nummerirter Platz 4 Mk.;

Gallerie vom Portal rechts: 2 Mk. 50 Pf.; Gallerie links: 2 Mk.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.

Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangsthüren des
Saales und der Gallerien geschlossen und nur in den Zwischenpansen der einzelnen Nummer gestführt.

pausen der einzelnen Nummern geöffnet. Stadtische Kur-Verwaltung.

Kurhaus zu Wiesbaden. Samstag, den 14. Februar 1903, Abends 8 Uhr:

IV. Grosser Masken-Ball in sämmtlichen Sälen. Zwei Ball-Orchester. Saal-Oeffnung 7 Uhr.

Anzug: Masken-Kostum oder Balltoilette (Herren Frack und weisse Binde) mit karnevalistischem Abzeichen.

Tanz-Ordnung: Herr F. Heidecker,

Abonnenten gegen Abstempelung ihrer Kurbauskarten bis spätestens Samstag Nachmittag 5 Uhr 2 Mk., Nicht-Abonnenten 4 Mk.

Die Gallerien bleiben geschlossen. Städtische Kur-Verwaltung.

Befanntmachung

betr. bie gunt Transport accifebflichtiger Gegenftanbe in bie Stabt su benühenben Stragenguge.

Gur bie Bufubr accifepflichtiger Gegenstanbe gu ben Accife-Erbebungsftellen werben auger ben im § 4 ber Accife-Orbnung für bie Stabt Biesbaben genannten Stragen noch folgende Stragen pp. sur Benutung frei gegeben ::

M. Bur Accife-Erhebungoftelle beim Saupt-Meeije-Amt. in ber Rengaffe.

1. Biebricher Chauffee: Die Abolphsallee, bie Gotheftrage, Die Ricolasftrage, über bie Abeinftrage, Babubofftrage, ben Schillerplay, die Friedrichftrage bis gur Rengaffe, ober bie Morisftrage, über bie Aheinstrage, bie Rirchgaffe, bie Friedrichftrage bis gur Neugaffe, bann burch biefelbe gum Accife-Umt;

Schwalbacher- ober Blatter-, ober Limburger Chauffee; bie Labn- und Marftrage, die Geerobenftrage, ben Gedanplag, ben Bismardring, die Bleichstraße, die Schwalbacherftraße, die Friebrichftrage bis gur Reugaffe burch biefe jum Mccife-Amt,

8. Sonnenberger Bicin ilweg: ben Bingertweg, die Parfftraße. — Für Transportanten zu Juß, den Aursachlaß, die Wilhelm-kraße, Große Burgstraße, den Schlößplaß, die Marktstraße, Wauergasse die Beugasse. — Für Juhrwerke, die Paulinen-straße, die Bierstadterstraße, Franksurtunge, über die Wilgelmftrage, Friedrichftrage, bis gur Reugaffe, bann burch biefelbe - jum Mccife-Umt.

B. Bur Aceife-Erhebungoftelle in ben Schlachthausanlagen:

1. Frantfurterftrage : bie Leffingftrage, ben Gartenfeldweg, bie Schlachthausftrage gu ben Schlachthausanlagen, ferner bie Maingerlanbstrage bis in Dobe ber Schlachthausanlagen,

über ben Berbinbungemeg ju ben Schlachthausanlagen; 2. Biebricher Chauffe: Die Abolfsallee, Die Gotheftrage, über ben Bahnübergang, ben Gartenfeldweg, Die Schlachthausstraße gu

ben Schlachthausanlagen; 3. Schierfteiner Bicinalmeg: bie Berberftraße, bie Gotheftraße, ben Bahnübergang, ben Gartenfeldmeg, bie Schlachthausftraße

au ben Schlachthausanlagen; 5. Schwalbacher- und Platter- ober Limburger-Chanffee: Die Labnund Aarstraße, die Seerobenstraße, den Sedanplah, Bismard-Ring, die Bleichstraße, Schwalbacherstraße, Rheinstraße, den Gartenseldweg, die Schlachthausstraße, zu den Schlachthaus-

6. Connenberger Bicinalmeg, ben Bingertweg, Die Barfftrage, Baulinenitrage, Bierfiabterftrage, Frantfurterftrage, Bilbelm-ftrage, ben Gartenfeldweg, Die Schlachibansftrage gu ben Schlachthausanlagen.

Wiesbaben, ben 19. December 1901. Der Magifirat. In Bertr.: De f.

Betanntmadung.

Anläglich einiger als unbegründet gurudgewiesener Besam gemacht, daß für an und für fich accijepflichtige Begenftande mit Rudficht auf beren auslandischen Ursbrung eine Befreiung von der Accifeabgabe auf Grund vorgelegter Bolls quittungen ober golls und fteueramtlicher Befcheinigung felbfts verftändlich nur foweit gewährt werden tann, als der Rachmeis der Identitat der bier einzuführenden mit der an einem anderen Orie verzollten Baare unzweifelhaft geführt ift. Diefer nachweis fann in der Regel uns insbesondere bei allen Waaren, welche nicht an einem Grenzorte berzollt und bon bort aus in unmittelbarem zeitlichen Anichluffe an die Bersollung in ununterbrochenem Transport hierher befordert morden find, nur dann als erbracht angesehen werden, wenn die betreffenden Baaren mit gollamtlichem Berichluffe biet eingeben.

Bir bie herren Intereffenten durfte es fich baber aus Bermeidung bon Beiterungen empfehlen, bei Beitellung gusländischer Waren ber in Grage ftebenden Urt gu verlangen, bag biefelben bier am Blate vergollt werden, mas ber Abiender baburch erreichen tann, daß er dem betreffenden Brachtbrief etc. den Bermert "gur Bergollung in Biesbaden"

Wiesbaden, den 19. Juni 1885.

Der Erfte Bürgermeifter: v. Ibell.

Borftebendes wird hierdurch wiederholt zur Kenntniß der Betheiligten gebracht. Biesbaden, den 26. Februar 1901.

Stadt, Accife-Amt.

Nichtamtlicher Theil.

Berbingung.

Die Arbeiten und Lieferungen jum Bau eines Empfangs. und Abortgebaubes auf Bahnhof Diebermalluf follen in brei Loofen vergeben merben und gwar :

I Cammtliche Arbeiten und Lieferungen mit Mus. fcung ber Biegelftein- und Candfteinlieferung.

II Lieferung von ca. 150 000 guten Ringofenfteinen, Loos III Lieferung von rd. 34 cbm glattbearbeiteren rothen Candftein gu Gefimfen, fowie Genfterund Thurumrahmungen.

Die Eröffnung ber mit entsprechender Auffchrift berfebenen Angebote findet am 23. b. Dt., Bormittags 11 Hhr, im Bimmer Do. 8 ber unterzeichneten Betr. 3nip. (Rheinbahnhof) flatt, von wo auch bie Berdingungsunterlagen gegen vorberige Ginfendung von 3 M. in baar für Loos 1 und je 50 Big. für Loos 2 und 3 burch bie Boft bezogen merben fonnen.

Buidlagsfrift 4 Bochen.

Biesbaden, ben 4. Februar 1903.

25/176 Rgl. Gifenbahn Betr. Jufp. 2.

Bekanntmachung.

Dienftag, ben 24. Mary 1903, Rachmittage 4 Uhr, wird bie bem Rentner Franz Rebstein ju Gt. Ballen (Schweig) geborige in ber Bemarfung Biesbaben belegene zweiftodige Billa bestehend in einem Sauptbau mit Borbau im Erdgeichog, Borbau im 1. und 2, Stod, Thurm. chen, Erter im 2. Stod, fowie Dofraum, belegen an ber verlangerten Bartitrage Ro. 95 'amifchen Theodor Jacobs und Rofef Beiticher, tarirt ju 65,000 Mart im Gerichtsgebaube, Bimmer Do. 98, zwangeweise verfteigert. Biesbaben, den 23. Januar 1903.

Ronigliches Umtegericht 12.

Königlige



Dienftag, ben 10. Gebruar 1903. im Apennement B.

42, Borftellung.

Der Waffen fich mieb.
Romifche Oper in 3 Aften. Munt von Albert Lorping.
(Reneinrichtung für die biefige Agl. Buhne.)
Berwandlunges und Schlufmusit jum 3. Aft mit Berwendung Lorping Ider Rotive von Josef Schlar.
Mustaliche Leitung: herr Kapellmeifter Stolz.

Blegie: herr Dornemaß. Sans Stabinger, berühmter Baffenfdmieb u. Thierargt herr Schwegler. Grt. Eriebel. Berr Bintel. herr henfe. herr Rubolph. ffrl. Schwart. herr Comibt. Brenner, Baftwirth, Stabinger's Schwager Ein Schmiebegefelle Ein Schmiedegeselle . Berr Schmibt.
Schmiedegesellen. Burger und Burgerinnen. Ritter. Herolde. Knappen,
Pagene Kinder.
Ort ber Sandlung: Borms. Zeit: um 1500.
Bei Beginn ber Duverture werben bie Thuren geichloffen und erft

nach Schluß berfeiben wieber gebffnet

Rach bem 2 Afte findet eine Baufe von 19 Minuten fatt. Anfang 7 Uhr. - Gewöhnliche Breife. - Enbe ca. 91/2 Uhr.

Mittwoch, ben 11. Februar 1903. ing. 39. Borftellung im Abonnement C. 43. Borftellung.

Martha. Oper in 4 Atten (theils nach einem Blane bes St. Georges) von B. Friedrich. Mufit von Florow. Anfang 7 Uhr. - Gewöhnliche Preife.

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. & Rauch, Dienftag. ben 10. Gebruar 1903. Abonnements Borftellung Sum 61. Dale. Abonnements-Billets gultig.

MIt-Beidelberg.

Schaufpiel in 5 Aufgügen von Bilbelin Deper-Forfter, In Scene gefeht von Dr. S. Rauch.

Verband der Deutschen Buchdrucker.

Bezirk Wiesbaden.

Donnerstag, den 12. Februar 1903, Abends 8 Uhr.

Concordin-Saale, Stiftstrasse 1, Rezitation

des Herrn E. Walkotte-Berlin:

Drama in 5 Akten von Otto Ernst.

Eintrittskarten à 30 Pfg. sind zu haben bei: W. Stritter, Röderstr. 3. Ph. Faust, Schulgasse 5. K. Maurer, Wellritzstr, 49. Restaurant "zum Mohren" Neugasse 15. Restauration Hess, Stiftstrasse 1.

Th. Schleim. Schwalbacherstr.

Photographisches Atelier

Georg Schipper, Enlant 36.

Beinfte Musführung. - Sonntags ben gangen Zag geöffnet. 6758

Statt besonderer Anzeige.

Heute Morgen entschlief sanft nach langem, schweren mit Geduld ertragenen Leiden mein geliebter Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Schwager und Onkel

Herr Adolf Schüler

im 60. Lebensjahr.

Wiesbaden, den 8. Februar 1903.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 11. Febr., Nachmittags 3 Uhr, vom Sterbehaus, Hirsehgraben 7, aus statt.

Machruf.

Am 7. Februar c. verftarb nach furgem Granfenlager

bas Borftaudemitglied unferer Gemeinbe,

Der Berewigte gehorte feit bem Jahre 1890 bem Borftanbecollegium an und hat mahrend biefer 12 Jahre mit unermfiblichem Gifer und opfermilliger Singebung ben Intereffen unferer Gemeinde feine Thatigfeit gewibmet.

Wir betrauern in dem Singeschiebenen einen allegeit pflichttreuen Collegen und lieben Freund, beffen Andenfen wir ftete in Ehren halten werben.

Biesbaben, ben 9. Februar 1903.

Der Dorftand der israelitifden Cultusgemeinde:

Simon Def. Morin Beimerbinger. Jacob Birich. Bernhard Liebmann, Simon Morgenthan. Dr. 2. Celigiobu Benedict Strane, Renbant.

la Edamer Kale, echte vollfetre Qual., in Rugeln 4 Bib. 78 Big.

Schwanke's Bebensmitiel- und Beinconfum, Biesbaben, Telefon 411 Edwalbadjerftrage 43, gegenfiber ber Wellripfer. 7744

Stocks und Shirm-fabrik Wilh. Renker.

Fantbrunenftrafe 6. Gigenes Gabritat, Billige fefte Preife, Uebergieben, Reparatten im jeben Beit.

Gebr. Bager, 97 Welleibftraße 27.

Berren-Soblen u. Abfage 2 30 Taiffen . . . 1 70 Gleiche Gefchafte

Frantfurt a. M., Darmftabt, Gerau, Rurnberg, Burth i. Bagern.

Enthür. Aleiderfdrank Dit, nußbaum-pol Rommobe Dit, ein- u. gweifchlaft. Bettftellen m. Sprungr., Matr. 20 Dit. Stebfchreibpult 15 IRt., 1 @d. fdr. 15 Df., Robrftühle, Spiegel, Bilder u. bgl. mehr 7849 Dochftätte 29, Bart.

Implige in ber Stadt und u. Garantie Ph. Rinn, Delenen-ftrage 10, Bart, 7860

Canarienhecte, complett, um jugehalber billig gu 7835

herrnmublgaffe 11a.

Bugelaufen ein For Sanbbachftrage 14, in Bierftabt. gu taufen gef. bei Ehr. Rnapp Sebanplay 7.

Trumeaup. u. Pfeiler.Spiegel lager, Marftftr. 22.

Gebr. Neugebauer,

Telephon 411, 8 Mauritineftrage 8. Groges Lager in allen Arten von Bolg unb Detall Sargen, femie complette Ausftattungen ju reell

Mittwoch, ben 11. Februar et., Abends 6 Hift, in ber "Loge Blato",

öffentlicher Bortrag

des herrn Decan Troft aus Binnweiler "Meber den Busammenfolnft der deutschen evangelifden fandeskirden".

Der Gintritt ift frei, bod fann am Gingang ein Beitrag gu ben Roften gegeben merben. Bu gahlreichem Befuch labt ein

Der Porftand. Professor Dr. Wilhelm Fresenius.

Ia. grosse Salzguruen, 100 Etad Mt. 4 .-.

empfiehlt Telephon 2558

G. Beder, Colonialwaaren u. Delitateffen, Biemardring 37.

Neue Wialta-Kartoffeln Matjes-Häringe

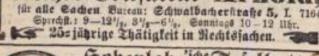
empflehlt

G. Becker,

Telefon 2558,

Colonialmaaren und Delicateffen,

Rechts-Confulent Arnold, für alle Cachen Bureau: Comalbacherfirafte 5, I. 7164 Sprechft.: 9-12'/g, 3'/g-6'/g, Conntage 10-12 ilbr.





Hohenlohe'ine Tafelbutter

la. per Pfd Ek. 110-1.20, garantier frifche Gier und prima Rafe, befte und billigfte Bejugequelle für größere Berbrauche

3. Daufer, Schulgaffe 6. Telephon 2788.

Bon beute ab beginnt ber große

ventar - Ansverkauf 10000 Baar Schube für

Detren, Damen und Rinber gu befonbere billigen Breifen. 7840

Mainzer Schuh-Bazar Philipp Schönfeld,

Martiftrafie 11.

Goldgaffe 17.

Dienftag, ben 10. Februar I. 3., Rachmittage Uhr, berfteigere ich Rirchgaffe 23 zwangsweise: 1 Rommobe, 1 Ragtifchen, 1 Bertifow, 1 Ranapee, 1 Schreibtifch, 1 Rahmafdine, Labenfdrante, 1 Thete, Pfeifen, Stode, Cigarrenfpigen, Pfeifenfopie, Rort-majdinen, Tabat, Cigaaren zc. 7846

Bantan, Gerichtsvollzicher.

Wetanutmacoung.

Dienftag, ben 10. Februar er., Mittage 12 Hhr, verftelgere ich im Berfteigerungelotale, Bleichftrage 5, babler swangsweise gegen gleich baare Bahlung :

1 Spiegelfchrant, 1 Rommobe und 1 Regulator. Oetting, Gerichtsvollzieher,

Befanntmachung.

Dienftag, ben 10. Februar, Mittage 12 Uhr, werben in bem Berfteigerungelotale Rirchgaffe 23

1 Baichconfol, 1 Spiegel, 1 Gisichrant, 3 Schreib-fetretare, 1 Rleiberichrant, 1 Schreibtijch, 1 Copha, Pfeileripiegel mit Trummeaur, 1 Gold-Edfeffel, Glasidrant mit 100 Saar- und Rleiberbürften und 100 Blafden Barfumien

öffentlich zwangeweise gegen Baargahlung verfteigert. Wiesbaden, den 9. Februar 1903.

Calm, Gericht svollzieher.

Befanntmadung.

Dienstag, ben 10. Februar er., Mittage 12 Uhr, werden in dem Pfandlofale, Lirchgasse 23, dahier 1 Bianino, 1 Buffet, 2 Kleiderschränte, 1 Gallerieichrant, 1 Damensahrrab, 1 Breat und 1 Pferd

öffentlich zwangeweise gegen Baarzahlung verfteigert. 7854 Eifert, Gerichtevollzieher.

Emaille-Firmen-Schilder

fertigt in feber Farbe, Groge und Fagon gu billigen Breifen.

Biesbadener Emaillirtvert Mengergaffe 3, Mauergaffe 12.

Guggenheim

Marttftrage 14,

am Schlofplat in Birebaben.

Confirmanben Rleib, "Beiß", gemufterter Stoff, wie Beibe gidngene, d Deter 4 IR. Confirmanden Meib, Beig, 6 Meter Faconie

Confirmanben-Aleib, Beig, rein wollener Cachemire ober Chrviet 6 Meter 0, 7, 8, 9, 10 u 12 m. Confirmanben-Rleib, Schwarz, 6 Mir. Crepe 4 M. Confirmanben-Rleib, Schwarz, 6 Meter geminkerter

Confirmanben-Rieib, Somary, 6 Meter, reinwollener Cheviot, 3u 4.50 IR. Confirmanben-Rleid, Schwarg, in ben allerneueften

Bebarten vom Bager, bie 6 Meter 6, 7 8, 9, 10, 12, 14 u. 15 M. Confirmanden-Rieth, Farbig, boppeitbreite Coper unb Crepe, 6 Meter 4 17,

Confirmanden-Aleid, Farbig, in den neueften Bin-bungen, 6 Meter 5, 6, 7, 8 D. Confirmanden-Aleid, hochapart, Mobestoff, reine Bolle,

Aleid, 6 Meter, Dalbwolle 1.00 M.
Aleid, 6 Meter Zwirn 1 2.80 M.
Aloid, 6 Meter Cheviot 4.50 M.
Aleid, 6 Meter genophte Stoffe, reine Bolle, größter Gelegenheitskauf, die 6 Meter 6 M.
Aleid, 6 Meter Schwarzen Alpacea, hochfeine Cwalität, arobe Preite

große Breite, bad Rieib 8 M.

gioge Breite,
Rieid, 6 Meter Kammgarn-Cheviot, reine Wolle, große Breite, 110 cm, breit
Rleid, Schwarze reine Seide, die 12 Mtr. 15 M.
PS. Sie tounen viel Geld erfvaren, wenn Sie beim Ginfanf vom Damen-Kleider-Stoff unfere Offerte berücksichtigen.

Guggenheim &

am Schlofplas.

용용용용용용용용용용용



Bial & Freund in Breslau II. Illustierte Kataloge auf Verlangen gratie und froi.

Große Verfleigerung

Teppidjen, Linoleum, Capeten etc. Mm Donnerftag, Den 12. b. Dite., Bors mittage 91/, und Rachmittage 21/, 11fr beginnenb, versteigere ich im Auftrage bes herrn Friedrich Kramor aus Bierftabt, im

"Concordia-Snale".

Stiftftrafe 1, hierfelbft:

12 Baar Garbinen, 5 Refte Dobelftoff, 45 Deter Greton, 7 Copha-Riffen, 1 Linoleum-Teppich, 2 Linoleum-Borlagen, 20 Meter Linoleum, 10 Meter Linoleumlaufer, 14 abgepaßte Teppiche, 80 Bimmer Tapeten mit Borben, 100 Tapetenrefte von 5-12 Meter

öffentlich meiftbietend freiwillig gegen Baargablung. Befichtigung am Mittwoch, ben 11. b. Mts. gerne goftattet. Gammtliche Gachen find neu.

Es ladet höftichft ein Wilhelm Raster,

Auctionator unb Tagator. Dosheimerftrafe 87. 7817

Abbruchmaterial.

Mainzerftrafte,

- ehemalige Fahrradiquile bon Hugo Gran. wegen Playraumung billig gu verfaufen:

Genfter, Thuren, Glasverichläge, Baben, Dachbielen, Bugboden, Lambris, Ereppen und Afidenplatten, Marmorplatten, Clofetichaffeln, Balten, Sparren- und Bioftenholg, Gemander, Ereppenfieine, Brennhola, fo-

wie Badfteine. Paul Hagedorn & W. Metzger.

Mr. 34.

Sedanplatz 5, Wiesbaden, Sedanplatz 5.

Dampffärberei und chemische Garderobe-Reinigungs-Anstalt.

Gardinen-Wäscherei und Spannerel.

Dekatur und Appretur. Schnellste Bedienung!

Mässige Preise!

Etablissement und Annahme Sedanplatz 5 und Platterstrasse 76. 7649

Taunusftrage 3 - Sotel Alleefaal,

empfiehlt fich jur Anfertigung von Roftumanfnahmen bei fünftlichem Licht in tabellojer Musführung.

leitern, haltbare, mit gepregten Gifenftufen

Borherige Anmeldung erwünicht.

Telephon Nr. 2888.

MOROPOP Backpulver Puddingpulver Vanillinzucker.

Unlibertreffliche Güte Millionmiach bemahrte Resepte gratid in ben an ben Blafaten tenntlichen Berfaufoftellen.

Engros burch 600|11

Berblüffend!

ift bie vorzugl. Birfung ber Rabe beuler Carbol-Theerichwefel. Ceife v. Bergmann u. Co., Rabe. beni-Dresben Schutymarte: Stedenpierd gegen alle Dautunreinig. teiten und Dantausichläge-mie Miteffer, Befichtspidel, Bufein, Finnen, Dantrothe, Rungein, Biathden, Leberft. 2c. & Stud 50 Bt. in allen Apothefen, Drogen. u. Barfumerie-Beichaften. 4468

beftene empfohlen find bie in affen Lanbern fo febr beliebten Fabrifate ber Brennerei Magerfleifch (gegr. 1731), als Whistu gange Blaiche Bil. 2.50 an, und febr alter Kornbeanntwein Blofche Dit. 1.50 in altbefannt, bochfein. Qualitaten; ju haben in conceff. Geichaften, Sotels u. Reftaurants. Berireter: M. Piroth, Biesbaben, Dopheimerfir. 32.

Karlsruher Schnelllack

für Bufbbben fofort troden, per Bl. Mf. 1,50, Patent-Buchfe

Parifer Außbodenlack per Ri. 1,70 Mf. Patentbuchle

Freiburger Stahlipahne, per Badet 23 Big-Barquet.Boden. 2Bichfe, per Doje 75 Big. offeriert

Farben-Consum, Grabenftrage 30, (3nb Carl Ziss.)

Täglich frisch gebackene Fische Tickel, Frickel.

Beffanrant Oranienburg Cranienfir.

Ph. Friedrich. Verein der Beflügelzüchter und

Mittwoch, ben 11. Februar b. 38., Abende 9 Hife: Caupt Generalversammlung im Bereinelofal.

2. Geichaftebericht bes Rainrers.

3, Bahl ber Rechnungsprufer.

5. Berichiebenes.

Der Borftanb.



Sotel- und Reflaurant-Angeftellte (arrangirt bom Biesbabener Rellner- unb

findet nicht Donnerflag, ben 12. fondern Mittwoch, ben 11. Februar in ben Salen bes Turubereine, Dellmunbftrage 25, ftatt und laben wir gu bem fo allgemein beliebten Gefte alle merthen Freunde und

Das Comité. Ber Vorstand.

Größte Biesbadener Masten-Barderoben-Berleih Anfialt ben Heinrich Brademann,

empfiehlt Domen-Masten Cofffine, fowie Dominos von ben einf, bis gu ben feinft, bei Erfparung ber

Billig ! Größte

Masten-Leih-Anftalt. Smufehle Damen- und Derren-Dasten-Coftume, fowe Dominos in jeber Preislage ju weleiben und an verlaufen, 6732

Bocsprutch Fran Uhlmann, Priedrichftr. 47, nabe ber Raferne.

Meine bedeutend vergrößerte Masken = Berleihanfalt befindel fich in biefem Jahre

Langgaffe 35, Ede Boldg. V Broge Musmabl in ben 6735 feinft. Derren u. Damen-Coftumen

Jacob Fuhr, Langgaffe 35. Telephon 1737.



Wiasterade!

Tamenbominos, fowie große Answahl in eleganten Bantafiefoftimen und fchicen Mastenhitten billig

Johanna Kipp, Modes.

aus ber Fürftlich Biebifchen Relleret in Runtel a. Labn. Original-Abfüllungen mit Rorfbrand und fürfil. Giegel. Ausge-geichneter farfender Bein, ärzlich empfohlen, per Flasche mit Glas W.L. 1.75. — Alleinvertauf für Wiesbaben bei

Bellrigftr. 33. Telephon 2234. Da ich mein Saus vertauft babe, gebe meine fammtlichen felbft-

gefelterten rubmiichn befannten und gut gepflegten Musichantweine und beffere Marfen, fowie Apfilwein in Flaiden und Foffern zu annehm-

Vogelfreunde Wiesbaden.

Tagedordnung: 1. Jabresbericht bes Brafibenten.

4. Reumahl bes Borftanbes,

Bu gabireichem Befuche labet ergebenft ein

Das biedjahrige große





Lohndiener-Berein)

Conner bes Bereins freundlichft ein.

Maskenstorne im Borversauf jum Preise von 1.— Mt. sind zu baben bei den herren Mack. Admerberg, Espenschied, Webergosse, Unppert Langasse, Schermuly, Rengasse, Rossel. Romerberg 3, und in der Turnhalle, hesmundstraße.

Gassellungen im Mackenstein Mt. 1.50.

Mastenfterne für Mitglieder find ju ermäßigten Breifen nur bei Sen. Jakob Huppert, Langgaffe 5, ju baben 7808



Grabenftrafe 2, Ede ber Blarftftraße,

Labenmiethe gu auffallend billigen Breifen. Telephon 2969.





Langgaffe 19, 2.

Runfeler Rothwein

E. Brunn, Weinhandlung, Abelheibftr. 33. perzogl. Anbalt. Boffieferant. - Teleph. 9tr. 2274. 7597

in allen Großen vorrathig. Befte Beugniffe ! Jaloufie und Rolllabenfabrif Maxaner, Wicebaben, Telephon 150. Gieferei u. med. Werkflätte mit Molorenbetrieb

Jakob Becker, frankenftafte fit. 5, empfiehlt fich in allen Gust- und mech. urbeiten . Reparaturen an Fabrrabern, fowie Erjatthelie, Bernideln u. bgl. werben prompt of the filters ausgelührt.

Profpefte frei.

Seerobenftr. 22.

Erker-Gestelle Specialität

fann in befter Baare ju ben billigften Breifen liefern und labe Jeben ein, fich durch Brobebegug bon ber reellen und aufmertfamen Bedienung ju überzengen. la Conjum Ruft I u. II Dit. 1.18 begm. Dif. 1.12 ber Aufbereitung entsprechenb, in lofer Finbre netto gegen Raffe.

W. Thurmann jr., Biesbaben, Bellrinftrage 19. Telephon 546 (Bernftein)

Calatol per Schoppen 35 Pfg. Brima Schueidebohnen, 2-Pfb.:Bachle von 29 Bfg. an. Rerzen per Bib.:Radet 55 Bfg., bei 5 Pfd. 52 Pfg. Schw. Streichbilger Bad. 8 Pfg., 10 Pad. 75 Pfg. 100 Pad. 7,20 Mf. Buder per Bid. 32. 34, 36 Pfg. Linfen und Bohnen per Pfd. von 12 Pfg. an.

Reis und Gerfte per Bib. bon 19 Big. an. Brima Mehl per Bib, von 14 Big. Rubeln per Pfb. von 22 Pfg an bis 50 Bfg. Bwetichen per Bib, von 20 Pfg, an bis 50 Bfg. Brima Ringapfel per Bib. 40 Bfg., bei 5 Pfb. 38 Pfg. Daferfloden ber Bib. 20 Big. Limburger Rafe per Bib. 35 Big.

C. Kirchner,

Wellriuftrage 27, Gde Bellmunbitrage.

Bom 1, Februar an habe ich meine Biliale Ablerftrafe 31 aufgegeben und bitte meine werthe Runbichaft fich nur nach Bellrige ftrage 27 (hauptgefchaft) gu bemüben.

!!! Butter !!!

Feinfte Beftermalder Bohenfranter Gugrahm. tafeibutter gum billigften Tagespreife verjendet

Dampf-Molkerei Wölferlingen 151 E. G. m. b. H. Bieberverfäufer gefucht.

Messerputzmaschinen, fowie alle Daushaltungemafchinen fcbeift und reparirt ichnell und billig

Ph. Krämer, Webergaffe 3, Oof 1.

Grantheile ftets porrathig.

Ca. 10,000 Rollen Tapeten-Reffe

bon 5 bis 25 Rollen lehtjähriger noch moderner Dufter gebe bis gur halfte bes früheren Breifes ab. 7445

Hermann Stenzel, Schulgaffe 6, neben "Ctordneft".

Verbandsione Betteinlagen p. 1/4 Dtzd. 60 Pf. erigatouro. nach Professor Esmarch, complet mit Schlauch, Mutter- und Clystier-Robr von Mk. 1.40 an. Grosse Auswahl in Leibbinden Suspensorien In silen Preidingen Clystier-Apparate Spritzen von 50 Pf. an.

Gesundheits-

Binden,

L Qualität

p. Dtzd. 1Mk.,

Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege, Telephon 717. 3867



Wit der Wirfung des Mintels "Es hat geschnappt" bin ich sehr gustieden, die dei mir in fanger Jett grant des Antien ivor gegangen find. Darum deite ich mir noch 8 Badete (a 1 Mt.) zu seuden, den Metrag von 5 Mt. sende gehann dente per Post-antreilung, Achtungevoll Horn. Hauptrer, Oberschweiger. R. d. 24, 202. Mehnliche Zeugniffe laufen fort-mihrend ein über bas für hand-tiere ungefährliche, mar für Kage-tiere töbliche Katermittel "Es hat geschappe". Ein Berfend und man ih übergengt Bebrant zu beken a 50 Bl. und Mt. 1— in abentbereiten Kurtons. Herner in Backeten d 1 kg Ut. 5.— 1,1 kg Ut. 3.— "De nicht und phaben, durch dee Habeit Wild, Anhalt G. m. d. D. Chlerhob Rolberg.

tote Ratten! In Wiesbaden erhaltlich in ben Drogerien von A. Berling. Dr. A. Gran, Willy Grafe, Otto Lilte, Wilh, Guild, Walter Schupp, Oscar Siebert, Otto Siebert, Carl Winel.





Bienenhoni

per Bfund ohne Glav, gurunt. Die Befichtigung meines Bentellung per Rarte wird fofort erlebigt. Die Befichtigung meines Grandes, über 90 Boller, und Brobiren meinr verschiebenen Ernten gerne 7859 Carl Praetorius, mar Ballmüblitraße 48

Unter den conlanteften Bedingungen faufe ich ftets gegen fofortige Raffe

gange Ginvichtungen, Baffen, Fabrraber, Inftrumente u. bgl. Tagationen gratis Abbaltungen von Berfteigerungen unter billigfter Berechnung. Jakob Kuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12,

Telephon 2737. Anftionator und Tagator. Butter. Abschlag. Feinfte Gunrahmtafelbutter per Bib. Mt. 1.15, bei 2 Confumballe Morinftrafe 16, Jahnftrafe 2

Gichen: u. Buchen-Brennholz, gefdnitten u. gelpalten, gang troden, per Centner frei Dans, DR. 1,25 Tel. 4253.

Margarine-Perkant feparaten Eingang in ftets frifder Genbung off. 7567

M. Cramer, Reldftrage 18.

Mengergaffe 31.

atente etc. erwirkt Ernst Franke, Bahnhofstr. 16

Batt Hmts

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 199.

and und Berlag ber Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcaftoftelle: Manritineftrage &.

Rr. 34.

Dienftag, den 10. Webruar 1903.

18. Jahrgang

Umtlicher Theil.

Befanntmachung.

betreffend die Berfteigerung von Bauple aus bem Ablerterrain.

Samftag, ben 14. Februar b. J., Bormittags 14 Uhr, follen im Rathhaufe bier auf Bimmer Ro. 55, aus bem Ablerterrain mehrere an ber Langgaffe belegene Bauplate, querft in vier, bann in brei Abtheilungen, öffentlich meiftbietenb verfteigert werben.

Die Plane über bie Bauplat-Gintheilung, Die Bebingungen und ein zwischen ber Boligeis Direktion und bem Magiftrate ftattgebabter Schriftmechfel bejuglich ber Bebanung bes Edplages, liegen im Rathbaufe auf Bimmer Ro. 35 (Stadtvermeffungsamt) mabrend ber Bormittagsbienftstunden gur Ginficht aus; auch fonnen bort bie Blane und Bebingungen gegen Gingablung von einer Mart abgegeben werben. Biesbaben, ben 24. Januar 1903.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Unter Bezugnahme auf Die Bestimmungen bes Beren Regierungs-Brafidenten fiber bie Ausführung ber zeinweife an wiederholenden polizeilichen Dag- und Gewichterevifionen Dom 1. Juli 1886 (Reg.-Amteblatt für 1886 Geite 236), wird gur öffentlichen Renntnig gebracht, daß bie tednischen Revifionen ber Dage und Gewichte in biefiger Stadt in ben Monaten April, Dai und Juni 1903 ftattfinden merben und awar :

im Begirte bes I. Boligei-Reviers v. 1. bis 15. April 1903, " " II. " " 16. " 30. April 1903,
" III. " " 15. Mai 1903,
" IV. " " 16. Mai—7. Juni 1903,
V " 8. bis 20. Suni 1903. unrichtig befundene Dage und Gewichte werden ein-

gezogen und beren Befiger gur Strafe gezogen merben. Die betheiligten Gemerbetreibenden werden Deshalb auf gefordert, ihre Dage und Gewichte, foweit deren forts

bauernde Richtigkeit zweifelhaft erideint, rechtzeitig borber gur aichamtlichen Brufung gu bringen. Bemerkt wird, dag Gewichte und Baagen ac. burch

einen zweijahrigen Gebrauch, bei unvorsichtiger Sandhabung

in noch früherer Beit unrichtig werden fonnen. Die Revision wird fich auch auf die Maage und Gewichte berjenigen Landwirthe erftreden, in beren Gewerbebetriebe ein Bumeffen und Bumagen im öffentlichen Berfehr,

fei es beim Gintauf ober beim Bertauf von landwirthichaft. lichen Broduften und fonftigen Baaren ftatifindet. Biesbaben, 21. Oftober 1902.

Der Boligei-Direftor : geg. bon Schend.

Die borftebenbe Befanntmachung wird mit bem Bemerten veröffentlicht, daß das Michamt fur Langenmage, Dohlmaße, Fluffigfeitemaße, Gewicht- und Baagen fich im Untergeichof bes Rathhaufes (Ditfeite gegenüber bem Marttplat) befindet und Donnerftag jeder Boche geöffnet ift. Wiesbaden, ben 7. Februar 1903.

Der Magiftrat : v. 3bell.

Befanntmachung.

Die Bewerbetreibenben und Unternehmer hiefiger Ctabt' welche fur beendete Lieferungen und Leiftungen Forberungen an das Ctadtbauamt haben, werden erfucht, ihre Schlugrechnungen unverzüglich, fpateftene bis gum 1. 21pril b. 36. einzureichen, ba die bezüglichen Roften noch im Rechnungsjahre 1902 verrechnet werden muffen. Biesbaben, den 2. Februar 1903.

Das Stadtbanamt.

Berdingung. Die täufliche Abnahme bes fich im Rechnungsjahre 1903 ergebenden Bruch-, Guje und Schmiedeeifene foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verbungen werben.

Angebotsformulare und Berdingungsunterlagen tonnen matrend ber Bormittagebienftftunden im Rathhaufe Rimmer Rr. 57 eingesehen, die Berdingungeunterlagen auch bon bort gegen Baargablung ober bestellgelbfreie Ginjendung bon 50 Bf. bezogen werben.

Berichloffene und mit entfprechenber Auffdrift verfebene Angebote find ipateftens bis Mittwoch, ben 18. Fes bruar 1903, Bormittage II Uhr, hierher eingureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Wegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit dem vorgefdriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werben berüdfichtigt.

Ruichlagsfrift: 14 Tage. Biesbaden, den 3. Februar 1903. Stadtbauamt, Abteilung für Ranalifationsmefen. Berbingung.

Die Mbuahme ber auf ben frabtifchen Lagerplagen, Bauhofen ze. im Laufe des Rechnungsjahres 1903 fich ergebenden Abjalle an Ruochen, Unmpen, Glasicherben, Papier, Alteifen, Rupfer, Bint ze. foll im Bege ber Bffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare und Berbingungounterlagen fonnen mahrend der Bormittagedienftstunden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 44 eingesehen, auch bon bort gegen Baargablung ober bestellgelbfreie Einsendung von 50 Bfg. bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Muffchrift "Altmaterialien" verfebene Angebote find ipateftens bis

Freitag, ben 20. Februar 1903, Bormittage 10 Uhr,

bierber einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Begenwart ber etwa ericbeinenben Unbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden berud-

Ruichlageirift : 3 Bochen.

Biesbaden, den 5. Februar 1903.

Stadtbauamt, Abtheilung fur Stragenbau.

Berbingung.

Das Deffnen und Echliegen der Gruften auf ben Friedhöfen im Rechnungsjahre 1903 foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung berbungen merben.

Ungebotsformulare und Berbingungsunterlagen fonnen mahrend ber Bormittagsbienftstunden im Ratbhaufe, Bimmer No. 44, eingeseben, ober auch von bort gegen Baargahlung ober beftellgeldfreie Ginjendung bon 50 Big. bezogen

Berichloffene und mit ber Aufichrift "Gruften" verjebene Ungebote find fpateftene bis

> Freitag, ben 20. Februar 1903, Bormittage 11 Uhr,

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Anbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote merben beriid. fichtigt. 7716

Rufdlagsfrift : 3 Bodien.

Wiesbaden, den 5. Februar 1903.

Stadtbanamt, Abtheilung für Stragenbau.

Berbingung.

Die Spenglers und Infraltations-Arbeiten gur Unterhaltung der ftadtifden Gebaude und beren Entmafferungsanlagen im Rechnungsjahre 1903 follen im Bege ber öffentlichen Mudichreibung verdungen werden.

Angebotoformulare und Berdingungsunterlagen fonneu mabrend der Bormittagebienftstunden im Rathbaufe, Bimmer Rr. 57 eingeseben, die Berbingungeunterlagen auch bon bort gegen Baargablung ober beitellgelbireie Ginjendung bon 1 Mart für Inftallations und 0,50 Mart für Spengler-Arbeiten bezogen merden.

Berichloffene und mit entiprechender Auffchrift berfebene Angebote find fpateftens bis

Freitag, ben 20. Februar 1903, Bormittage It Hhr.

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart' der etwa ericeinenden Unbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden beruckfichtigt. Buichlagsfrift: 14 Tage.
Wiesbaden, ben 30. Januar 1903. 7560

Stadtbanamt.

Abtheilung für Ranalijationsmejen.

Berbingung.

Die Lieferung und Anfuhr von Grubenfand und Grubenties begin. Wlosbacher Ries, fowie durchgefiebten Rheinties fur bas Stadtbauamt im Rechnungs. jahre 1903 foll im Bege ber öffentlichen Ausichreibung ber-

bungen merben. Angebotsformulare und Berbingungeunterlagen fonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 44, eingesehen auch von bort gegen Baargablung ober

bestellgelbfreie Ginfendung von 1 Dart bezogen werben. Berichloffene und mit ber Auffdrift Cand und Ries

verfebene Angebote find ipateftens bis Samftag, ben 14. Februar 1903,

Bormittage 11 Uhr,

hierher eingureichen. Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Wegenwart ber etma ericheinenben Anbieter.

Rur die mit bem porgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werben berudfichtigt. Buichlagefrift: 3 Bochen. 7407

Wiesbaden, ben 31. Januar 1903.

Stadtbauamt, Abtheilung für Strafenbau.

Berbingung.

Die Lieferung des Jahresbedaris an verzintten Gimern gu Soffintfaften und Fettfängen ze. im Rechnungejahre 1903 foll im Wege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Berdingungeunterlagen und Beich. nungen tonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden im Rath. haufe, Bimmer Ro. 57, eingesehen, die Berbingungeunterlagen einschlieglich Beichnungen auch bon bort gegen Baargahlung ober bestellgeidfreie Ginfendung von 1 Dt. bezogen merben.

Berichloffene und mit entiprechender Auffchrift verfebene Ungebote find fpateftens bis

Montag, ben 23. Februar 1903, Bormittage 1100 Hhr,

bierber einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Wegenwart der etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit dem borgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden berüchfichtigt. Buichlagefrift: 14 Tage.

Wiesbaden, den 30. Januar 1903.

Stadtbauamt, Abth. für Ranalifationemejen.

Berdingung.

Die Lieferung bes Bedaris an Bement-Betonröhren und Ginlafftuden ze. ju ben frabtifchen Ranalbauten im Rechnungejahre 1903 foll im Bege ber öffentlichen Mudidreibung verbungen werden.

Angebotsformulare und Berdingungsunterlagen fonnen mahrend ber Bormittagsbienftftunben im Rathhaufe, Bimmer Ro. 57, eingesehen, Die Berbingungounterlagen auch bon bort gegen Baargablung ober beftellgelbfreie Ginfendung von 1 DR. bezogen werden.

Berichloffene und mit entsprechender Aufschrift verfebene

Angebote find fpateftens bis

Connabend, ben 21. Februar 1903, Bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Wegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote merben berud.

Buichlagefrift: 14 Tage.

Biesbaden, den 30. Januar 1903. Stadtbauamt, Abth. fur Ranalisationsmefen

Berbingung.

Die Lieferung bes Jahresbedarfs an Ranal-Brofitbarften aus Giamfafer und Biaffava Befen ze. gur Reinigung Des Ranginepes und fur ben Betrieb ber Rigronlage im Rechnungsjahre 1908 foll im Wege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werden.

Angebotsjormulare, Berbingungeunterlagen und Beich. nungen tonnen mabrend ber Bormittagsbienftftunden im Rathhaufe Bimmer Ro. 57 eingefeben, die Berdingunge. unterlagen einichlieglich Beichnungen auch von bort gegen Baargablung ober bestellgelofreie Ginjendung von 1 Dt. bejogen merben.

Berichloffene und mit entsprechender Aufichrift verfebene Angebote find fpateitens bis

Montag, ben 23. Februar 1903, Bormittage 11 Uhr, hierher eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Wegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Rur Die mit bem porgeichriebenen und ausgefüllten Berbingnngeformular eingereichten Angebpte werben berudfichtigt. Buichlagefrift: 14 Tage.

Biesbaden, den 30. Januar 1903.

Stadtbauamt, Mbth. für Ranalijationsmejen. Betauntmachung.

Montag, ben 16. Mars 1903, Bormittage 10 Uhr, follen im weißen Caale bes Aurhaufes Die abgelegten Beitungen ac. aus ben Lefezimmern bom Sabre 1902 bffentlich meiftbietend gegen Baargablung perfteigert werben.

Biesbaben, ben 6. Februar 1903.

Stabtifde Rurpermaltung.

7.8

Befanntmachung. Lieferung von Dieuftfleibern.

Die Lieferung von 18 Dienstroden, 14 Weiten 29 Sofen und 9 Joppen für Bebienftete ber Rurvermaltung foll oergeben werben. Lieferungetermin: 25. Mprif 1903, Ingebote mit ber Aufidrift: "Gubmiffion auf Dienfitleiber" find bis Dienftag, ben 10. Marg 1903, Bormittage 10 Hhr, verichloffen unter Beifugung von Stoffmuftern bei ber unterzeichneten Bermaltung einzureichen.

Die naberen Bebingungen liegen auf bem Burean ber 7705 Rurverwaltung gur Ginficht offen.

Biesbaden, ben 6. Februar 1903.

Stäbtifche Rurvermaltung.

Berbingung

Die Ausführung ber Buis und Studarbeiten für den Um- und Erweiterungebau Rurhaneproviforinm (Baulinenichlößchen) hierfelbft foll im Wege der öffentlichen Musichreibung verdungen werben.

Die Berdingungsunterlagen find mahrend ber Bormittago. bienftstunden im Rathhause Bimmer Ro. 41 und die Beich-nungen im Baubureau auf ber Bauftelle einzusehen.

Die Angeboreformulare fonten bon ber erftgenannten Stelle gegen Baargahlung oder beftellgelbfreie Ginfendung von 1 Mf. 50 Big und zwar bis zum 19. Februar 1903 bezogen werben.

In festerem Falle find bie Geldfendungen an unferen

technifden Gefretar Andress gu abbreffiren.

Berichloffene und mit der Auffdrift "S. M. 123" berfebene Angebote find fpateftens bis Samftag, ben 21. Februar 1903, Bormittage 10 Hhr, hierher

Die Gröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Ungebote werden berlid.

Buichlagefrift: 24 Tage. 7800 Wiesbaden, den 7. Februar 1903. Stadtbauamt, Abtheilung für Bodbau.

Befanntmadjung.

Um Angabe bes Aufenthalts folgenber Berfonen, melde fich ber Gurforge für bulfsbedürftige Angehörige entziehen, wird erjucht:

1. bes Arbeiters Raul Baum, geboren am 20. 5. 1868 gu Bicsbaben.

bes Taglöhners Georg Beitler, geboren am 22. 6. 1849 gu Dechtsheim,

3. des Taglouners Johann Bidert, geboren am 17. 8. 1866 gu Schlit,

4. ber ledigen Dienstmagd Raroline Bod, geb. 11. 12. 1864 gu Beilmunfter, 5. bes Glafergehülfen Rarl Bohnte, geb. 31. 3. 1867

gu Elberfeld, 6. ber ledigen Statharine Chrift, geb. 16. 4. 1875

Bu Oberrod. 7. bes Monteurs Johann Abam Delp, geb. am 23.

10. 1869 gu Egelebach. 8. bes Taglöhners Mnton En, geb. 22. 10. 1866 gu Sahn,

9. der Chefran des Argtes Theodor Ford, Bermine geb. Steinberger, geb. am 2. 2. 1875 gu Eppelsheim, 10. ber ledigen Dienstmagb Glife Fuhr, geb. 11. 12. 1874

gu Bolghaufen fi. 21. 11. bes Reifenden Miois Beilmann, geb. 11. 4. 1856

gu Dainftabt. 12. des Taglöhners Bilhelm Sorn, gen. Dietrich

geboren am 11. 2. 1863 gu Sabamar, 13. bes Taglöhners Albert Raifer, geb. 20. 4. 1866

gu Commerda, 14. ber ledigen Modiftin Abele Rnapp, geb. 13. 2. 1874 gu Mannheim,

15. der ledigen Röberin Pauline Rramer, geb. am 2. 1. 1880 gu Caub,

16. des Chorfangere Johann Malfy, geb. 11. 4, 1861 gu Engenhahn.

ber ledigen Marie Mathes, geb. 18. 4. 1877 du 17. Rreugnad,

bes Asphalteurs und Plattenlegers Johann Baptift Maurer, geb. 4. 5. 1862 gu Maing.

19. bes Maurers Starl Ment, geb. 15. 3. 1872 311 Bisfirden. 20. bes Taglöhners Rabanne Ranheimer, geb. 28. 8. 1874 gu Wintel.

21. ber ledigen Dienfimagd Gertrand Rheinberger, geboren am 19. 4. 1879 ju Frauenftein,

bes Dlaurergehülfen Ravl Anguft Coneiber, geb-9. 3. 1868 gu Bicebaben,

23, ber ledigen Margaretha Schuorr, geb. 23. 2. 1874 gu Deidelberg. 24. des Mufifers Johann Schreiner, geb. 20. 1. 1863

zu Brobbach, 25. ber Chefran Wilhelm Ceif, Raroline geb. Sorn, geb. 17. 11. 1869 gu Langenfdwalbach,

26. ber ledigen Lina Simone, geb. 19. 2, 1871 gu Saiger. 27. ber ledigen Ratharina Ctoppler, geb. 7. 5. 1874 gu Emmerich.

28. ber Dienstmagb Regina Bolg, geb. 7. 10. 1872 gu Ittlingen.

29. bes Taglöhners Alfred Benbelmuth, geb. 8. 2. 1867 gu Rohrbach,

30. bes Bierbrauers Johann Bapt. Bapf, geb. 16. 9. 1870 gu Oberviechtach, Biesbaden, den 1. Februar 1903. Der Magiftrat. Armen-Bermaltung.

70 Cir. Senfartoffeln (Magnum bonum) und 15 Gir. Früh Cestartoffeln taufen gefucht.

Offerten mit Breisangabe und Broben find bis 15. b. im hiefigen Rathbaufe Bimmer Ro. 13 eingureichen. Biesbaden, den 5. Februar 1903. Der Magiftrat. - Armembermaftung.

Befanntinadung. Mus unferem Armen-Arbeitsbaus, Mainzerlandftrage 6 liefern wir von jest ab frei ins Sans:

gefchnitten und fein gefpalten, ber Centner Dt. 2.20. Gemifchtes Mugunbeholz,

gefdnitten und gespalten, per Centner Dit. 1.80. Beftellungen werben im Rathhaufe, Bimmer 13, Bor. mittags swifden 9-1 und Radmittags swifden 3-6 Uhr entgegengenommen. Biesbaden, ben 26. Januar 1902. Der Dagiftrat. Befanntmachung

Bir bringen gur öffentlichen Renutniß, daß bie fefigefesten Gluchtlinienplane nur

Dienftage und Freitage mahrend ber Bormittags-Dienftftunden im Bermeffungsbureau, Rathhaus Bimmer Rr. 35, jur Ginficht ausliegen. Biesbaben, ben 20. 3nfi 1902.

Der Magiftrat.

Etadt. öffentliche Gater Rieberlage.

In bie ftabt. öffentliche Guter-Dieberlage unter bem Accife. Minte. Bebanbe, Rengaffe Rr. Ga bier, werden jebergeit unberdorbene Baaren jur Lagerung aufgenommen.

Das Lagergeld betragt gehn Big. fur je 50 kg und Monat. Die naberen Bedingungen find in unferer Buchhalterei, Gingang Reugaffe Rr. 6a, gu erfahren. Städt. Mecife Mimt.

Befanntmachung.

Diejenigen Brivatperionen, welche bie Abficht haben, Stadtfreife Biesbaden Bribat-Unterrichts- und Er-Biehangsanftalten eingurichten oder Bribatunterricht gu ertheilen, werden hiermit auf folgende Beftimmungen ber Staatsministerialinstruftion bom 31. Dezember 1839 auf. mertfam gemacht:

I. Die Wefuche um Grlaubnis gur Unlegung ober Fortfegung einer Brivatichule ober einer Brivatergiebungsanftalt find unter Ginreidung eines Lebenslaufes, ber fiber die Bilbung, die wiffenichaftliche und fittliche Befähigung der Bewerber iprechenden Beugniffe und bes Ginrichtungsplanes ber fraglichen Unftalt bei ber ftadtifden Schulbeputation angubringen, welche bie etwa noch erforderlichen Ermittelungen gu veranlaffen, an die Ronigliche Regierung fiber bas Gefuch gu berichten und, wenn bemielben fein Bedenfen entgegenfreht, die Ansfertigung des Erlaubnificheines gu beantragen hat.

II. Berionen, welche ein Gewerbe daraus machen, in folden Behrgegenständen, die gum Streife ber berichiebenen öffentlichen Schulen gehören, Brivatunter. richt in Familien ober in Pribaticulen gu ertheilen, follen ihr Borhaben bei ber ftabtifchen Schuldeputation anzeigen und fich bei berfelben über ihre miffenichaft. lide Befähigung burch ein Beugnig ber betreffenden Brufungebehörde und über ihre fittliche Tuchtig. feit für Unterricht und Erziehung burch ein Beugnig ber Obrigfeit und Geiftlichfeit bes Ortes, mo fie fich mabrend ber letten brei Jahre aufgehalten haben, ausweifen. Bollen fie in Fachern, die nicht in den verschiedenen Schulen gelehrt werben, Brivatunterricht ertheilen, fo haben fie nur ihre fittliche Tüchtigfeit für Unterricht und Erziehung auf Die angegebene Art bei ber ftabtifchen Schuldeputation barguthun.

Biesbaden, ben 7. Februar 1903.

Städtifche Schulbeputation. 3. a.: Miller, Schulinipeftor.

Nichtamtlicher Theil.

Sonnenberg. Befanntmachung.

Donnerstag, ben 12. Februar 1903, Bor: mittags 10 Uhr beginnend, fommen im hiefigen Gemeindemalbe, Difirift "Rrummborn" Ro. 8, die folgenden Solgmengen an Ort und Stelle gur Berfteigerung: a. Rusholz:

2 rm Gidennugfnuppel, " Buchennusicheit, 1,4 m lang, b. Brennholg: 529 rm Buchen. Scheit, 172 Senüppel. 4565 Ctud Budenwellen, 2 rm Birfen-Rnuppel,

25 Stud Birtenwellen. Sammelplat am Solgftof Ro. 242 am 3bfteinerweg. Das Solg lagert an bequeiner Abfahrtftelle.

Auf Berlangen Creditbewilligung bis 1. Oftober 1903 nach Daggabe ber Berfteigerungsbedingungen. 7612 Connenberg, ben 4. Februar 1903.

Der Bürgermeifter. Edymidt.

Befauntmachung.

Die 4. Rate Staats- und Gemeindefteuer pro 1902 ift fällig und ift beren Gingablung Bormittage bon 8 bis 12 Uhr (Bertings) fpateftens bis jum 14. b. Dite. bei ber Semeindefaffe gu bemirten. Sonnenberg, ben 5. Februar 1903.

Der Bürgermeifter: Somidt.

Nuts-u. Brennholz-Berfteigerung

Mittivod, ben 11. Februar, 11 Uhr anfangend, werden im Großherzoglichen Bart gur Blatte, in den Diftriften "Dorreberg", "Roeppembieje", "Junghold" und "Rloppenheimerrain" verfteigert :

49 Rm. Erlen- und Birten. Scheit. und Rnuppel, Bflangenreifer, 420 St. Bellen,

565 Rm. Buchen. Scheit. und Rnuppel, 2600 €t. Wellen,

51 Rm. Sichten-Scheit. und Rnuppel, 60 St. Anfang im Diftrift "Jungholg". Biebrich, ben 5. Februar 1903. Wellen.

154 Großherzogl. Lugemb. Finangfammer.

Große

Mobiliar-Verfteigerung.

Am Dienstag, ben 10. b. Mts., Bormittage 91/, und Rachmittage 21/, Uhr beginnend, berfleigere ich wegen Rudgang eines Berfobniffes fur Rechnung beffen, ben es angeht, in meinem Berfteigerungelofale

Kirchgaffe No. 19, hier, im Bofe linfe,

öffentlich meifibietend freiwillig gegen Baargablung : Gine hochelegante Biufch-Garnitur, Copha und 2 Seffel. (Oliv

mit Golb). Ferner: Gine Diemane, ein Spiegel, 2 Fantaftetifche, 4 Beberftible, ein Baravan, 1 Divan, 1 Bantden Belvetbejug, 1 Baneel, ein Schreibtifch, 1 Schrant, 1 Schreibieffel und 1 Tifch. Die vier

letitgenannten Gegenftanbe in Eichen (grun) Jugenbeith. Gerner: Ein Spiegelichrant, malfiv eichen, eine Rommobe in Rufbaum, ein runber Tifch. Diefe Sachen find wenig gebrauche. Enblich einem größeren Boften herren und Damentieiber and einem Rachlag ftammenb.

Befichtigung ber Wegenftanbe 2 Stunden bor ber Berfleigerung an Drt und Stelle. Es labet boflichft ein 7799

Wilhelm Raster,

Anetionator n. Tagator. Dogheimerftrafte 37.

Datente, Gebrauchsmuster etc. erwirkt und verwerthet Coul. Bedingangen. Kostenlose Vorprüfung Patent- u. techn. Büreau Rheinstr. 26, Gtb. pt - Telephon 2913. -

Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich, Bellmundftrafe 51,

empfiehlt fich bei Un. und Berfauf von Saufern, Bilen, Bau plagen, Bermittelung bon Oppothefen u. i. m.

Ein neues febr rentabl. Saus mit 2mal 3-Bimmer-Bobn., großen Berfiedten ft mit ber barin fich befindlichen Schreinerei mir Dafdinenbetrieb intl. allem Bubebor fur ben Breis von 185,000 Mt. gu verlaufen. Mietheinnahme 9800 Mt. Macs Rabere burch

3. & C. Firmeutch, hellmundft. 51.
Ein rentabl, haus, fubl. Stadttbeil, mit Borderhaus 3. n.
hinterhaus 2.Zimmer-Bohnungen, Werfft. n. f. w., für 126,000 Mart, sowie ein fleines Geschäftshaus, Mitte der Stadt mit Laden und 4 Zimmer, Küche, 1 Mauf, für 38,000 Mt., mit

5000 Mr. Angablung, zu verlaufen durch 3. S. Firmenich, hellmundfraße 51. Ein mit allem Comf, ausgest. Erbaus, Käbe Bismardring, mit 5- u. 3-Zimmer-Wohnungen u. Laden, ift für 152,000 Mt. mit einem Rein-lleberschuß von ca. 2300 Mt. zu vert. durch

3. & C. Firmenich, Dellmundftrage 51. Ein neues, mit allem Comf. ausgest. Etagenbaus, Rab, Rerotbal, mit 5 Zimmer in jeder Etage, für 96,000 MR. gu verfaufen. Köufer bat eine 5-Zimmer-Wohnung vollpandig frei. Alles Rabere burch

3. & G. Firmenich, hellmundfir, 51. Ein neues, mit allem Comf. ausgen. herrschaftsbaus, ruh. ichone Lage, mit unten G- und oben 7-Zimmer Bobuungen, Borgarten, Balton u. f. w., für 146,000 Mt., mit einem Rein-überschuß von ca. 1600 Mt. zu vertaufen durch

3. & C. Firmenich, heffmunder 51. Ein rentabl, haus, weil, Stadtth, m. im Borberhaus 3-u. Mittelbau 2-Zimmer-Wohnungen, ferner Stall für 4 Pferbe, Remife, Reller, großer hof u. f. w. für 155000 Mart zu ver-

3. & G. Firmenich, hellmundft, 51.
Ein noch neues, m. allem Comf. ausgestattes Etagenbaus, Rabe Kaifer Friedrich-Ring, m. im Borderhaus b-Zimmer-Bobe nungen, im hinterbaus große Werffätten, Lagerräume n. 3-Zimmer-Bolnungen ift für 165 000 M. mit einem Reinelleber-ichuß mit ca. 1900 M. zu vertaufen durch

3. & G. Firmenick, Dellmunbfir. 51. Ein noch neues haus, weftl. Stadith, mit 3 Zimmer-Bobn. Borgarten, Balton, fieinem hinterbaus, wo Käufer einen Rein-fiberschuß von ca 1100 Mf. hat, für ca. \$8 000 Mf. zu verberfaufen burch

3. & G. Firmenich, hellmunbfte. 51] In Bierftadt ift ein noch nemes haus, gute Lage, m. Laben, berfchiedene Wohnungen, für 25 000 Mt, mit Heiner Anzahlung gu bertaufen ober auf ein biefiges Objett zu vertauschen burch

gin bertausen ober anf ein beeiges Objett ju bertauschen burch
3. & E. Firmenich, hellunnbftr. 51.
Eine mit allen Comfort ausgenattete Silla mit 12 Bim. n.
Indeh., schon angel. Garten in der Alminunftr. f. 110 000 Mt.
eine Billa, Rabe Sonnenbergerftr., m. 50 Rutben Terrain für
125,000 Mt., zwei neue m. allem Comf. ausgest. Bisten, Rab.
Mangerftr., für 110 000 m. 120 000 Mt., zwei Bensons-Billa
für 85 000 n. 125 000 Mt., sowie verschere größere u. fleine Billen in ben berich. Stabtth. und Preislagen gu bert, burch 3. & C. Firmenich Sellmunbftrage 51.



Unterricht für Damen und herren.

Behrfacher: Schonfdrift Buchführung (einf., doppelte, u. ameritan.) Correspondenz, Kaufman, Rechnen (Brog. Zinfen. u. Conto-Corrent-Rechnen. Bechfellebre, Kontorfunde Grundliche Anshildung, Rafcher u. ficherer Erfolg. Zaged. und Abend Kurfe.

NB. Reueinrichtung bon Geichaftebuchern, unter Berndfichtigung ber Steuer-Gelbfteinfchabung, werben biscret ausgeführt. Heinr. Leicher, Ranfmann, langj. Fachlebr. a größ. Lebr. Inftit' Quifenplat la, 2 Thareingang.

Akad. Bufdineide=Schule

Bimmermannftrafe 6. Schnelle und gründliche Ansbildung.

Dab. b. Brofp. Bertauf von gutfib. Schnittmuffern u. Raf bill.

C Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger ericheint 3-mal wöchentlich in einer Huflage pon circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem Jedem Interessenten in unserer Expedition gratis verabsolgt. Billigite und erfolgreichste Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäfts-Lokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Inter diefer Rubrik werden Inferate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.- pro Mongt. Einzelne Vermiethungs-Inierate 5 Pfennige pro Zeile.

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cle., Schillerplan 1. . Telefon 708. 563 Roftenfrete Beichaffung von Mieth. und Raufobjetten aller Art.

Wohnungs-Gesuche

Gine 3. Zimmer Behnung für Privat-Rocherei b. 1. April gef., Wellrigvierret bevorzugt. Offerten unter L. M. 200 an bie Erped.

Vermiethungen.

Villa Shubenftr. 3 bocheleg. Wohnungen, 8 Bim. m. Erfer, Baltons u. Berranba, Diete, Binterg. Babey., Ruche, reichi. Bub., haupt. u. Rebentreppe per fof. 3. verm. Rab, b Befiger 4488 DR, Dartmann. Bt. Sonnrabergerftr. 60, hocheleg. Et, 9-14 Bim, Centralb., eleftr. Licht, Dienerichafteraume, a. 1. Wpr. gn berm. Einguf. b. 3-5 Ubr. Pab. baf. 6971

7 3immer.

m Renbau obere Abelbeibfir. 100, Ede ber Ramenthalerftr., finb per 1. April 1908, et. früh, beziebbar, bochberr-ichaftl, ausgeft, Wohn, & 6 geräumige Bint. (ob. 7 u. b) mit Erfer, Beranda ob. Baltons, Ruche, Bab u. reicht. Bubeh. ju bernt. Artige, Judeg, ja berni, (Auch ganze Eragen & 12 Jim.) Im Daufe befinden fich: Eieftr, Berf.-Aufzug (Bift), eieftr, Lichtant, Gas ur Licht, Roch u. Beig. wede, Telephon-Unichlug, Remife f. Automobile. Rat. ober Biemard-Ring 28, 1. 4880

Schützenstr. 5

(CtagenBilla), mit Saupt. u. Rebentreppe, vornehm. Ginrichtung, Bimmer, mehrere Erter und Baitons, Diete, Babegimmer, Ruche und reicht. Rebengelaß, fof. ober fpater ju vermiethen. Rab. bof. u. Schubenftr. 3, Bart. 3720

6 3immer.

Dambachthal 20, aud dingang Ropellenftr., Wohn., hodpart, nebft Couterrain, 6 Rim., icone Beranba, Ruche u. Garten. gim., per 1. April gu berm. Rab. Dambachthal 18, 1 St. 7057

Baifer Friedrich-Ring 74 in die herrschaftl. Bart. Wohnung ober 3. Etage, 6 Zimmer, Bab und reicht. Zubehör, auf 1. April 1903 ju berm. Rab. baf. 6986

Sirchgaffe 47, 2. 29opnunge ftod, ift eine Bobn, von 6 Bim., Babegim., Ruche, Speife-tammer, 2 Manf, u. 2 Rellern a. 1. Apr. 1903 3 mm. Auf 2Bunich tann noch ein gr. Frifp. Bim. bagu gegeben w. Rab, beim Eigenth. 2. T. Jung.

Rhemstraße 68§ Bei-Etage jum 1. April 1903 6 Bimmer, Balfon u. reichl. Bub. gu verm. Mngui. Borm. 10-1 Ubr.

5 Bimmer.

21 brechtftr. 41, junachft ber Bofn, von 5 groß. Bimmern m. Balton u. Babeeinr. im 1. Stod, fowie reicht, Bubeh. fof. ober 1. April g. vm. Rab. bafeibft,

Bismardring 22, 2 St., 5 gim. 1903 ju berm. Rab. Bismard-ring 24 1 Ct. 1. 7334

Dambachthal 12, Boroerb., 2 Et., befteb. aus 5 Bin., Babegim., Balfon, Ruche, Sprifetammer u. Bubeb. Warmmuffer-Einricht, p. 1. April 3. verm. Unguf. von 10-1 und 3-6 U. Rab bei Carl Philippi, Dansbachthal 12, 1.

Raifer=Ariedrich=Ring 76 ift eine hochparterre-Bohnung von Bimmern und allem Bubebor auf ben 1. April ju vermietben,

Rab, bafelbit Bart, ife.

Dranienftr. 40, 2 St., 6 Binmer-Bobn, mit Bubeh. Balton, eleftr, Bicht per 1. April b. 3. ju vm. Rab. 1 St. 6814 Dibeinfer. 30, Dochpart. Bohn. 5 Bim, Ruche, Reller, Manf., Garten auf 1. April ju verm. ; auch für Rechtsanwalts- ob fonn. Bureaur greignet. Rab, 1 St. 6354 Rheinitt. 107, nacht ber Ring-freche, Subi., Bel-Grage von 4 gr., ev. 6 Jim., mit Bulton, Ruche n. Bubeh, per 1. April ob. 1. Juli an ruh. Herrichaft zu bin. Rab, bafelbft Bart.

5. bis 6-Bim. 2Bobn. a. 1. April, D auch verm, geit., gef. Off. m. Breis u. K. R. 7655 an b. Erp' b. 191. 7668

4 Bimmer

Bierfradterhobe Ba, Billa Ratharina, Bartthurm-Allee, in ruh. Billa mit gr. Garien, ift hochparterre-Bobnung, 4 Bimmer mit Balton, febr billig an ein bis 2 Berfonen befferen Stanbes

Reubau Doppeimerftr, 67, 3- u. 4-3im. Bohn., ber Rengeit entfprechend, per 1. April, epent. auch früher gu vermiethen. Rab.

Serberfrage 13 und 15 2 Treppen bod, find Bob. nungen von 4 Bimmern, Ruche, Bad und allem Bubebor jof. ober fpater ju bermiethen. Rah. Berber-ftrage 13, 1 Er. boch. 755

Rariftr. 41, Ede Luremburger. 4 u. 5-Bim.-Bobn., Baifon, Bab u. reichl. Bubeb. per 1. Mpr. eb. fruber gu berm. 7797 Rab. Faulbrunnenftr. 10, Baderei. engemburgpian 5 find practibolle 4-Bimmer-Bobnungen mit allem Comfort ber Reugeit berf. fof. ob. 1. April g. bm. Rab. Georg Steiger fr., Bismardr. 12,

Bhilippebergfir. 10, fcone 4-Sim. Bobunng m. Bubeb. in ff. Daufe an rub. Bente ju bm.

Stiftftrafe 13, eine icone Frontfpipe (4 Simmer und Bubebor), an ruft. Beute gu bermietben. Gartenhaus. 7519

Schierneinerftr. 14a, Neub., birect am Raifer. Fr. Ring, entiprechent ausgestattet, p. 1. Apr.

1903 3. vm. Rab. Arnbiftr. 5, 1. 4520 Carl Biln. Gine 4-Zim.-Liohnung billig gn vermiethen. 7119 Rab. Scharnborfifr. 20 i. Lab.

Beftenbftr. 11,4-3im.-280hn. m. Galfon n. Inbeh, per 1. April 1903 gu verm. 7436 Doriftr. 17 (Stücherpi.) 1 St., ichone 4-Bimmer-2Bohnung auf 1. April jammt reichlichem Bubebor & vm. Raberes 1 St.,

Biethenring S, L. D. Sec-Probenftr., fcb. fr. Ausficht nach bem Balb, 8 n. 4 Bim., Bab, Gi., Maes ber Rengeit entipr., per 1. April gu verm. Rab. am Bau u. Stifter. 12, P.

Scheib. 3 Jimmer.

delheibfir. 46, Mito., ich. 3-3.-Wohn., Bab u. alles Jubeb. a. I. April ju berm. Rab, baf bei Fr. Leicher, Wwe. 6970 Blucherftr. 12, Borbert, 1 &t. a. 1. Apr. 3. v. Rab. Blücherftr. 10

b. 30h. Sauer, Mit. 1 t. 6182

Broge (biefelben eignen fich f. alle Bwede, befonbers f. e. Deforations. daft ob. fleine Druderei, ba für Dafdinenbetrieb und eletrr. Bicht eingeführt ift) auf 1. April 1903 zu vermiethen. Bu erfragen bei

D. Doffler, Bertramfte 11, B. Simmer Diet. I Letage, 8 große Bimmer, Ruche u. Bubeb., per 1. April gu verm. Rab. bafeibft im Borgellantaben.

Bismardring 17, Salteftell

ber Strafenbabn, ift eine g. 8. Bimmer Bobnung unb belle Raume von je 42 am

Dotheimerit. 74, 1. a. 2. Et., ich, 3.B.-B., m. Bab, Rüche, Ranf., 2 Rell., 2 Batt., Gas, auf 1 April ju bun. R. 2. Et. r. 6976 Beuban Jagerfte, gel, Bage,

1. April 1903 ju berm Raberes BBoloft. 48 b. E. Dorner, 7318 Quremburgptag 5 find 2 fd. 3 Zimmer-Bohn., b. Rengeit entipt., per fofort o. L. April gu bergt. Rab. Georg Steiger fr., Bismardeing 12, 3. 4406 Bismardring 12, 3.

Gine numberichone 3-Jummer-Bohnung mit Zubehör und großer Beranda, direft am Balbe, Daliefielle der eieftrischen Bahn per 1. März oder später zu vermietben Blatterftraße 104 bei Frin Jung.

Seeroben araye 6 ichone
3 - Zimmer - Wohnung mit
Balton, Bab, Zubehör per 1 April
ju verm. Rab, beim Eigenthümer
im Gartenhaus. 8878

Schachiftrafte, 3 gimmer u. Ruche, fowie ein Bimmer au vm. R. Blatterfir, 58, 1 r. 7177 S birrfteinerftr. 14a, Gartenbaus, per 1, April fch, 3-Bim Bobn. in Bart ju verm. R. bel. 7022

Denb. Echierfteinerar. 14a. birect am Raifer Fr. Ring, 3-Bimmer-Bohnungen, b. Reugen entiprechend ausgeflattet, p. 1. Apr. 1908 g. vm. Rab. Arnbiftr. 5, 1. Carl Bilg.

23 alluferne, 9 3-3immer-Wohn, an rub. Bente 3. bm.

alluferftr. 5, Gtb. (f. rub. D.), geräum. 3.3.-23ohn., Ruche, Speifelt, 2Rell., gr. Bleichpl., Clof. i. Abichl. per 1. April an anftand. Leute bill. ju berm. Rah. Bart., Laben.

3) ortfte. 7, Wohnung von 3 Bimmer, Ruche u. Bubeb. Jorfftr. 23, 3-Jimmer-Wohn, alles ber Reng, entfpr. p. 1. April 3, verm. 6190

porffix. 31, Reuban, ichone alles ber Reug, entfpr, einger.

3.Bimmer-Bohnungen mit Balfons und Bubehör ju verm. Rab. bafeibft, Batt. r. 7179

Sonnenberg, Biesbabenerftrafe Do. 40, ift eine aus 3 Zimmern nebft Balton, Man'arbe, Ruche u. Reller be-flebende Wohnung am 1. April

1. 36. ju vermiethen. Die Bestigung befindet fich 20 Minuten vom Curbause entfernt und liegt bireft an ber haltestelle

ber elettr. Babn. Angujeben smifden 3-4 Ube Radmittage. 7015 Bierftabt. Eine 2- b. 3-3.-25. (1. St.) m. Abicht. u. all. Zubeb. auf jof. ob. 1. April zu verm. Rab.

Rari Ceniberger, Schwarg-Did ohnung amifden Sonnen-berg u. Rambach, 3 Bim., Riche u. fond. Bubebor, an berm Billa Gruntbal.

Doubeim. 2 Bobn., je 3 Bim., Ruche u. Bubeb., auch geth, ju verm. Rob. Biesbabenerftr. 24, Laben. 6507

2 3immer. Dophrimerfir. 9, ti. Dadiroohn.

Rab. hinterbaus Bart. 7603 Sellmundar. 42, 2 gimmer, Ruche u. Reder 3. 1 April gu verm. Rab. 2 St. 6071

Beisbregftr. 5, e. fl. Grontfpig-Bohnung per 1. April 3. Dni. Rab. v. 10-12 cb. 2-4 Uhr 2. Etage rechts. Ri, Kirchgaffe 1, 2, Stod, eine R Wohnung, 2 Zimper, Ruche, Reller an ft. Familie per 1. April ju verm. Rab, im Korblaben, 7656

Möblirte Wohnnng. 2 Bimmer und Ruche (35 Mart monatich) au permietben. 5659 mountlid) gu vermietben. Manergaffe 3/5 part.

Morinfitr. 6. Sob 2. Et. r, Bimmer an Dame abzugeben 7478 Dengaffe 22, eme Bohn im Borberhaus auf ben 1. Apr. 3. D. Rab. i. Mengerlaben. 6857

n meinem Renban Scharn. borfiftrage, oth , vis-a-vis der Blucherfdule find per 1. Marg er, event, fpater gu perm. : 6 Birei-Bim.-Wohn mit Ruche, per Wohn. in feparatem Abichtug. 1) Gebr großer Raum mit Gasleitung ver-feben, paffend für jebes Gefcaft, Musftellungehalle, Dlobellager, Remije, Berifiatte ac. 2) Ein großer Raum, ebenfalle für Berthatte, Remife rc. 3) Stallung für gwei Bierbe event. mit Wohnung und

Bagentemijen. 7633 9lab, Bladerplat Ro. 3, Bau-bureau C. Dormann, ober bei b. Eigenth, Frit Jung, Blatter-

Doonitrafte 15, Maniarde, 2 Zimmer, Ruche u. Reller 1 April ju verm. 6720

Röberftraße 21, icone Dachwohnung, 2 Bimmer. 1 Ruche m. Bubeb, per 1, Darg

an nur rub, ft, Familie ju berm Rib, 2. Stod. 7556 Schone Swei-Jummer-Wohnung mit Bubebor ju berm, 6869 Schierfteinerftr. 9.

Sonnenverg, Blatterfir, 1, find fcone 2-Bimmer-Bobunngen

fofort gu bermiethen. Biebrid. Duberiusftr. 36,

gu vermiethen.

Dobbeim, Biesbadenerftraße 50, 2Bohnungen, 2 Zimmer und Ruche, per 1. April ju vermiethen. Rab, baleibft, 153

1 3immer.

A blerftrage 69 ift ein Dach-gimmer m. Bubeb. a. 1. Mary gu bermietben. Giftebende Berfon 3. bm, Rab. Guftav Abolfftr. 16. 1 St. 1. 6809

Bellmunditrage 7, 2. Stod rechts, eine beigbare Manfarbe an einzelne rub. Berfon auf 1, April gu verm.

Rapellenftr. 18, 2, leeres, freundliches Bimmer permietben. Marfiftr. 22, Dach, eine leere Danf. gu berm. 7689

Eine große Manjarde an eine fille brabe Berion gu berin. Moripftr. Rr. 22

Leeres Zimmer mit Dfen fof, o. fpater gu bere miethen Balbftrage 76, 1, vis-à-vis bem Burggraf. 7453

Balluferfte. 5, gr. freundi. leeres Bart .- Bim, per 1. April gu perm. Dab. Baten, Bart, 6244 Steingaffe 28, 13im., Ramm., Ruche (Dachlogis, Bbb.) an ft. Familie auf 1. Abril a. vm. 6343 23 ohn. und Schlarzimmer mit ein aud gwei Betten mit ober ohne Benfion. 6890 Querftrage Rr. 1, 2.

Möblirte 3tmmer. Ablerfir. 41, 3 fcon mobilirte Bimmer m. 9 Betten ; bafcibft auch Mant, zu verm.

2 mobi. Bimmer (Connenseite) mit fep. Eing. auch einzeln, nur an beff. herrn als alleiniger Miether gu bermiethen. Albrecht-frage 18. 2 Etage. 2679

Schlafftelle frei Ablerftrage 60, Deb. 3. Gtod. 7805 Bertramitr 12, 2 r., bubid mobl, Bimmer mit 2 Betten

an vermiethen. Bincherftr. 3, Bart. r., ichan mobl. Bimmer an Deren gu perm. Deier.

Bleichfir. 23, 1 gr Manf. an 1 Mars ju verm. Antinnbige junge Beute erbalten ichbnes Logis Bleiciffer. 35, Beb. 2. Stod linis. 7549

Bob. 2. Stod linis. (Sin gut moot, Manfarbe an auft. junge Leute gu berm. Dob-Schon mobl. frbl. Bimmer gu permiethen Dopheimerftr. 21,

2 junge Beute erhalten fcones Pogra Dopheimerfir. 39 8th.

Delaspeeftr. 2, II, Ede Friedrichftrage,

Mlleinftebenber Derr findet freundl, mobl, Bohnung, evel. Pflege bei finberlojem Ghe-

Mobl, Bimmer ju berm Druben-ftrage 1, 1. Etage. 2254

Dobl. Bimmer (I auch mehrere Betten) ju berm.

Emferitraße 25. Frantenftrage 25,

Bart., möblirtes Bimmer ju per-Billa Briftol, Frantjurier.

ftrafe 14, bom 2. Oft. Salon und Schlafg ju bin. 6519 Briftol mobl. Jummer mit und ohne Benfion ju bermiehten. Garten. Baber. 6518

2 rubige Beute erhalten Schlafft. Frantenfir, 4, 1 r. 7786

Friedrichftr. 47, Gen, r. 1, Smlafft, billig gu bm. Debi. Binn. m. 1-2 Betten mit ob, ohne Benfion ju berm. Dermannftrage 1. 7393 Unit. ig, Mann erb. f. 10 28t. wochentlich Roft u. Log, auf fogleich, hermannftr. 8, 2 1, 6597

Dellmundftr. 23, St. linie, freundl. möblirtes Rimmer gu vermiethen. Sellmundftr. 32, 2, еншинdftr. 32, 2, 16on mobl. Bimmer 3. vm. 7531 auch 2 reint. Arbeiter erhalten

1 Roft u. Logis. 6360 Bellmunbftr. 52, 1 Gt. Biet ceiniche Arbeiter erbait, Roft und Logis. 7600 Geamundar, 56, Stb. 2 St.

Sirfchgraben 5, 1 r., ein fchon mobil Zimmer mit ob. obne Benfion ju berm 8785 Gut. möbl. Bimmer

mit 1 o. 2 Betten ju vermiethen Jahnftr. 1, 2 St. Kapelleuftr. 3, 1. Ctage.

eingerichtet, f. Tage, Wochen u. Monate, Größte Acurateffe, Billigfte Breife.

Karlitr. 23, p., icon mobl. Bimmer fofort billig

gu vermietben. 7176
Pariftr. 37, 2 i. Gieg. u. einfach mobl. Bimmer, fen. 415.7 Eingang ju berm. Rarine. 37, 2 L mobt, beigo. Danbio.

gu vermiethen. Rirchgoffe 19, 8bb. 1. St., ichon mobi. Salons u. Schlafzimmer

2 Mant. Bimmer, ineinandergeb., mbbl., mit ober ohne Roft, bill. Brei junge ann. Leute tonnen bollft. Koft u. Logis erbalten Schützenhofftraße 2, Ede Langgaffe, 3. Stock. 5445

Dobl, Bimmer ju berm. Mauergaffe 3/5, p. 4251

Quifenftr, 43, 2 tes., ein gut mobl. Bimmer an einen beren ju verm. 6666 Reinliche Arbeiter erhalten Roft und Logis Mauergaffe 15, Speifewirtbichaft De auritmestr. 8, jegon mobil Mansande 3, vm. Bu erfe. im Laden bei C. Beifiegel. 7677

Morinftr. 30, Sth. 2 r., beff. herrn g. verm. Morigar. 49, Dith. 2. Gt. L, mobil. Bimmer gu ver-mietben, monati. 15 9Rt. 3887 Reint, Matchen erbait Schiafftelle Platterftr. 40, 2. 4159

Junge Leute erhalten Roft und Begis, Riehlftr. 4. 3. 6861 Reinliche Arbeiter

erhalten faubere Schlafftelle Römerberg 13. Junge Bente

erhalten Stoft und Logis Romerberg 16, 4. Sebanfir. 1, 2 St. L., mobl. Bimmer, auf Bunfch mit Roft, billig gu bermiethen 7539

Schanftr. 10, 200, 0 1., erb. Logis.

Reinl. Arbeiter erbalt. Schiafft. Ginf. möbl. Bimmer gu vermiethen Geerobenftrage 25,

oth. 2 rechts. Stiftftrage Rr. 15, Gartenbaus, Bimmer gu vermiethen.

3n gutem Daufe ein ich, mobil. Manj.-B. an e. fol. Gefchafte-ftl. bill 3 vm. Stiftstr. 28, 1. 7508

Möbl. Zimmer

fofort ju vermiethen Steingaffe 6. Spiegelg. 8, ein fcon., unmöbl. Sim. per gleich j, v. 7681 Golbenes Rreng, Spiegelgaffe 10. Bimmer m. 2 Betten u. gute burg, Benfion an 2 beff. Bejdafts-leute 3 verm. 7509

Schwalbacherftrage 7 , gut mobl. Bummer an befferen 7467 herrn ju berm.

Junger Mann erpalt Echlafftelle.

Sd malbacherftr. 17, oth. 9 St. Edwalbacheritt. 27, Mith. 1 r. erh. Arbeiter Roft u. Schlafteffe. 7551

Dibl. Bimmer in berm, 65, Bart. Safob Echenerling. Gut möbl. Bimmer mit Beufton von St. 60 an gu

permierben, Taunueftr, 27, 1, 2420 Ein auft. Befchaftsmann erb. Roft und Logis Balramfti. 13, p., Speifenserthichaft. 7085

Gin auft. Arbeiter erhält Logis Waltamstraße 25, 7759 64. Bim. m. 2 Betten an 2 onn. herren ob, Damen mit ob, obne Benf. per fof. ju verm. Baframftrage 25, 1 t. 7295

Waltamftr. 37 reininde Mr.

beiter Logis erhalten. Denftonen.

Villa Brandpair, Emferftrage 18.

Mamilien-Benfion. Elegante Bimmer, großer Barten. Baber. Borgüglide Ruche. 6807

Billa Margaretha, Schügenftrafte 12, per 1. April 1903 gu vert. ober ju bermiethen. Raberes bei Bef. Mag hartmann, 6355 Schübenftraße 3, Bart.

Ceieg. mobl. Bim., Centralh. u. eleftr, Licht. Auf Bunich Benf. Fr. Dir. Braibt, Sonnenberger-

Borguglich icone 6405 möbl. Zimmer Ruranlagen, Biesbabenerfir, 32 L 3n Billa vor Sonnenberg 1 bis 2 mbbl. Ball. 3. ev. m. Benf. 3. v. Bieebadenerftr. 44, 7547 Laben.

Neuer Laden

bon 27 qm, nabe Lugemburgplat mit Bobnung und reicht. Bubeh gum 1. April ober friber gu pm. 6864 Rab. Albrechiftr. 41, 2. Laben mit fconer Bobnung für jebes Gefcaft fotort gu b. Hellmundftr. 42, Nab. 2 Se. 6984

Ed Laden

Balowfir. 2. an 3 Straffen gelegen, worin feither eine gutgebenbe Colonialmaarenbanblung betrieben murbe, auf 1. April gu vermiethen. Much murbe fich berfelbe gum Bes triebe einer Filiale eignen, ba ebent. größere Lagerraume bagu gegeben merben fonnten. Raberes bafeibft Bauburean. 20er mittlere

Laden

im Saufe Lauggaffe 53, nabe bem Krangplay, ift vom 1. April bis 1. Ottober 1903 gu verm. Rab Krangplay 12. 5196

St. Langgaffe 7. großer fd. Baben, 60-70 D. IR, Boben. flache, ju berna., auch tonnen noch auchere Raumtichteiten event. auch 2-3 Atmosph. Dampf bagu gegeben merben, Rab. Banggaffe 19, 5927 Satier Briebrich Sting 78, Ede Dranienftrafe, ift ein Laben mit Labengimmer billig gu ber-miethen. Derfeibe eignet fich febr

gut fur ein Bapiergefcaft ba er

in unmittelbarer Rabe ber Guten. bergichule liegt. Rabres bafetbit Parterre linte Doringer. 7 ift ein ichoner Baben mit Labengimmer eventl, birefter Rellerverbinbung, Gad. und elettr, Bichtanlagen, per fofort ju bermiethen. Raberes bafelbft, Bureau. 5886

Taunusitrafe 47 ift für 1. April ein Laben mit Wohn, ju vermiethen, baffend für jebes Gelchoft, 1200 Mt. jahrlich. Rab. im 1. Stock. 6926

Biernabe, Bubeimfte. 1, ein Baben, ju jebem Gefchaft ges eignet, und 1 fch gr. Wertftatte an bermiethen.

Werkftatten etc

I großer Lagerraum gu bermiethen. Rab. Marftrage 20.

Seraumige Wertnatte m. Fenerrecht ift auf 1. April event. auch früher, zu vermiethen. Rab. Bleichftrage 20, 1 St. 124

Lagerraum

i, b. Dothbeumerftr, 14 auf 1. April 31 berm. Rab, bafeibit. 7242 Doubeimernr. 64. Bart. r. fcone Berfitatt und Lagers raum gu bermiethen. Cagerplan mit Econppen u.

Stallung, ift per jof. andere meitig gu vermiethen. 7120 Rab, Dobbeimerftr, 74, 2. Gr. r.

Großer Lagerraum ober als Wertfatte per 1. Mpril gu vermiethen Friedrichftrage 38. Berberftrage 23,

fcone geräumige Bertfratte gu bermietben. 7960 Shone Berthact, in ber Rabe ber Schierfteinerftr, bid. 1. b. Rab Jalunft. 36, Oth. St. 6547

8-3immer-Wohnung gu bermirthen, Ran. Richtftrage Mittetban Part. 7

Lagerplat mit gebedter balle. Stallung für 4 Bferde und Bureau am neuen Babnhof gelegen, billig ju verm Rab. Schlachtbausftr. 18. 7676

Selle große Werfflutt, ench jum D Bageneinflellen ob, Lagerraum p. 1. Mpr. 3 v. Bellripftr. 19,1. 6118 263 alluferier. 5, gr. Raum (abgefchl, Thorfahrith.) per 1. April zu verm. Rab. Paben. Bart.

Dorfftr. 17, ein 175 qm groß Beinteller, ein 33 qm groß Reller, sowie mehr. Badraume n. Berthatten fofort ju verm. Rab. I rechts.

2) orfite. 31, Reubau, Lager raum ob. Berffiatte, event auch getheilt, für feb. Betrieb geeignet, ca. 120 . Mitr. groß, mit ober ohne Wohnung gu verm.

Jans in Maing, gute Lage m. Schweinemengerei (eleftr. Betr.) 3. of. c. a. Din. Off. unter H. M. 7515 c. b. Erped. 7518

Mapitalien.

Auszuleihen auf 2. Hypoth.

20,000 DR. ober auch mehr. ju recht billiger Berginfung. poftlagernb Biesbaben. 7271

80,000 Wt. auf 1. Supoth.,

febr billig auszuleihen. 36 bitte, Briefe banpepoft. lagernb bier unter B. U. 44

Auf Hypotheken

gur 1. ob. 2. Stelle muniche ich ca. 350,000 ERF. in beliebigen Beträgen auszuleiben. Offerten bitte unter K. R. S. 20 baupofil, gu fenben. 7259

30,000 mk. auszuleihen

auf 1. Supothet per gleich ob. April jum billigen Zinsinft Offert. erb, n. M. 20. 122 hanpthofilagernd bier. 7270

80-90,000 Mark gefucht

auf prima 1. Oppothet (biefiges fcones Saus) per April.

Off. u. P. M. 369 banbtpoftlagernb bier erbeten, 7269 **公司以前的公司以及公司以及司司以**

Verschiedenes. ()

Ankauf. 32

Raufe Dobel aller dirt, eingeln Stilde, fowie gange Bobnungs Ginrichtungen gegen fofort. Raffe Berd. Miller, Mibelhandlung. Langgaffe 9. 1904

Parifer Gummi=Artikel,

Frauenfdun, famie alle Reubeiten in anticonceptionellen Dit. tein zc. in ber Barfum.-Banbl bon W. Sulzbach, Barenftrafe 4.

Buch fiber Che bon Er Retan (39 Abbitd.) für Mt. 1,50 franco, Catalog über ntereffante Bucher gratis, 501/83 R. Oschmann, Rouftau; D. 153.

Jaarfarbe,

um rothe, graue, bionbe Saare bauerhaft braun bis fcmars gu farben - garantirt unfcablich bergefiellt nach eigener bewährter Borfchrift, empfiehlt in Cartons à 2Rt. 1.95.

A. Berling, Drogerie. Gr. Burgfir. 12

liefert gu befannt billigen Breifen

Franz Gerlach Edwalbacherftrage 19.

Conrergioles Dhrlochiteden gratis Bolgfdineiderei. Prennholgichneiben

mit fahrbarer Greisiage empfiehlt Carl Güttler, Donheimerftrage 69, Telephon 2196. Muf Bunich wird bas Solg auch angefahren.

Emmenthalet gafe, ectte feinfte vollfaftige Qual. a Bib. 98 Big., In wag. Emmentbaler, faftig a Bib. 88 Big., In banr. Schweigerfafe a Bib. 75 u. 82 Big.

Schwanke's Lebensmittel: unb Weinconfum, Biesbaben. Telefon 414. Edwalbacherftrafe 43. gegenüber b. Wellrigftr, 7745

Weizenmehl, borgugi, Ruchen. u. Saushaitungs. mebl, bei 10 Bib. & 13 Big.

Schwanke's Bebensmittele und Weinconfum, Biesbaben, Telefon 414. Schwalbacherftrafte 43. gegenüber b. Wellritftr. 7740

la Simburger Kafe, im Stein, & Bfb. 32 Bfg. Schwanke's

Bebenemittel- und Beinconfum, Biesbaben. Telefon 414. Edwalbacherftrafte 43. gegenüber b. Bellripftr. 7739

Raffee

in nur prima Qualitat, garantirt reinidimedenb und febr fraftig, per Bib. von 80 Big. an, und mache befonders auf meine Spegial-Mifchung per Bib. Mt. 1,20 auf

Erftes Frantfurter Confumbane.

23 Pla. per Pfo. gem. Obff. 15 . . Gauerfraut, 13 Rodimebi, Brilliantmehl, " Baib Kornbrot, Beigbrot, Beuergeng

Altstadt - Confum

Caglich frifche Gier ju baben 7487

Mausfartoffein find fortwabrend gn baben. 7586

Erifche bant. Erinkeier

2 Stud 15 Bfg. Schwanke's Lebensmittel und Weinfonfum Biesbaben.

(Biehung 13 .- 17. Februar er.) babe ich noch

Gange Raufloofe & Mt. 96 .abzugeben.

Jacob Ditt.



Bühner-, Tauben-Vogelfutter,

pramiirt m. 1. Preis Biebrich 1902 (filberne Debaiffe).

Sonffaat 10 Bib. IR. 1.60. Rabjaat 10 Bfd. Dt. 1.50, 1.80, 2. Canarienfaat 10 Bfb. DR. 1'60. Gem. Bavageifutter 10 Bib. 92.8 ... Burbeinuffe 10 Bib. 20. 3.50. Erbniffe 10 Bib. M. 3.50. Singfutter f. Canarien M. 8.20. Gem. Bogelfutter DR. 1.90 Laditaubenfutter IR. 1.40, 1.80. Sonnenblumenferne IR 2 .-Futterlinfen 100 Bfb, IR. 8 .-. Butterbirfe 100 Bfb. DR. 8 .-.

Gem. Zaubenfutter : 2Biden, Gerfie, Linfen, Erbfen 100 Bib. 8,50, 10 Bib, 90 Big. Berlmais 100 Bib, 22. 9.—. Sammtiiches Bogelfutter ift auch in 1/1. und 1/2.Pfb Paqueten mit ff. Preisaufichlag ju haben,

Louis Linnenkohl,

Moritftrefe 38, 7650 Bettfebern w. burd Dampf-apparat gereinigt bei Grau Klein, Albrediftr. 30. 302

Sid- u. Deffertmeine. Brierate, rother Raturmein 6569 & RL 7

Portwein Tarragona ... 35 Auer Portwein ... 120 Sherry ... 125 Malaga hell u. buntel ... 125 Mabeira Very old Port (ca. " # 130 20jabrig)

Schwanke's Lebensmitttel. und Bein Confum, Biedbaben. Telefon 414 Chwalbacherftrafe 43, gegenüber ber Wellrigftrafe.

Aepfel! Aepfel! Aepfel! W. Hohmann, Gedanftr. 3,

Walhalla-Hauptrestaurant. mertfam. Taglich Abende 8 Uhr:

Großes Concert Bellrinftrage 30.

bes Philharmonischen Salon-Orchesters unter ber Direftion bes Rapellmeifters Obierna. neue Bwetfden, Jabarbeiten aller sirt merben an-Raifer.Binfen, 24 genommen; auch w. Masten-anguge raich u. bill, beforgt See-robenftrage 29. Bart. linfs, 7523 Schneiderin

empfiehlt fich in Anfertigung fammtlicher Coftume. 7534 offerirt Br. Betere, Dopbeimerftr. 26, 2 r. Geschäftsleute,

231.

Mag Dopiden, 3gftabt.

Beftellungen nimmt auch Frau

Miles, Wellritftr. 14, entgegen.

Gekittet m. Blas, Marinor-gegenftanbe aller Art (Porgelan

feuerfeft u. im Baffer baltb.) 4183

Die bernhmte -

Phrenologin beutet Ropf u. Dand-linien.

Beleuenftr. 12,1, Y

10 Uhr Abenbe,

im Bertrauen an

furt a. DR.

Sprechft. von 9 Morgens bis

Ber reich und gilldich bet-

Grau G. Dentler, Duffelborf.

Frauenleiden fiod.
ung ac. ac. ichnelle Bilfe, bistret. Brieft. Diff, unter

20. 3. 101" hauptpofti Frant-

Frifeuse empf. fich Porfur. 18, 5493

MANAMAN

Beitfedern & merben im Wiesbabener Beitfedernhaus, Mauerg. 15, mit neuefter Bettfebernreimis gungsmaschine gereinigt.

Verkäufe.

Constitute value of

3 gut ergaltene Cettitellen m

Matr. u. Reil à 9,10 u. 19 9R.

Mhlmann. Inifenplay 2,

31 Mengergaffe 31, 7568 melde einen Baben in vollereicher Zagl. v. 6 Uhr ab friich gebadene Bifche. Fifchbandlung, Man-ritiusfir., Ede Schwalbacherfir, 7351 Wegend befigen, erbalten ein Commifftonslager in Cigarren, Tabat und Cigaretten, Offert find ein-gufenben unter J. 145 an b. Erp. für Beebaben und Umgegenb em

Ebr. Anapp, Cebanplay 7.

Blüthen-Sonig! Reinheit garant, borg, geg. Suften, Solsleiben sc. 1 Bfb. = 1 M., Boftolli infl. Gimerchen = 9 M. 25 Big. Behrer Dapprich, Berob,

Giet, frifche, fortw. ju baben

Telefon 414.

Edwalbaderftrafte 43, gegenüber ber Bellripftraße. Rönigl. Prenfifche

Klaffen-Lotterie. Bur 2. Rlaffe 208. Lotterie

Rönigl. Lotterie-Ginnehmer,



ich. Büchericht. 22 M., sand. gutetd. Küchericht. 22 M., sand. gutetd. Küchenicht. 18 M., sehr sch.
Schreidster. 35 M., viered. Tisch
m. Schubl. 3,50, runder fl. Tisch
2 M., 2 Decident. à 4 M., große
Brandfifte 2 M., sow. sank. bill.
w. Raummangel sof. zu verf. 7798
Roderftr. 25, deb. 1 St. links. Gelegenheitskanf.

Begen Aufgabe ber Ranarien-gucht gebe ich bie Sahne und Beibchen meines in vielen Jahren bochftpramiirten Stammes ab. wie Beden, Gefangefdrante, Raften, und fammtliche Utenfilien. C. Berghäuser,

Frantenfir. 4. Weilnr. 9, Bt., ein vollft. Bett, Dagb. Sprungr, mit Robbaarmatr., fow. Baidtifd u. Copha, faft neu, billig abin-geben. 7682 geben.

Schreibfommode, g, altes Stild, bill. ju vert. Soch. ftatte 20, Spegereifaben. 7757 Davelod,

mittelgr., billig zu verlaufen 7756 Jabuftr. 19, Part. Gine Laterne, als Firmenfdilb f. Reftaurationen geeignet, billig ju berfaufen. 7454 23. Barth, Reugaffe 17. 1 wenig gebrauchtes Pianino

billig gu bertaufen. 77. Schwalbacherftr. 8 6. Urbas. Gin faft neuer Raffenichrant mit 2 Trefor, einem berichtiefe barem Coubjad, bopveltem Thur-verfclug nebil Ginrichtung gur Berbindung mit ber Gleft, Rlingels anlage ift billig gu verfaufen

Dochftatte 20, bei Rirchan. 6662

But gearbeitete Debbet, lad. unb D pol., meift Sanbarbeit, megen Erfparnif ber boa. Labenmiethe febr billig zu verfaufen: Bollft, Letten 60—150 M., Bettel. (Eifen und holz) 12—50 M., Keidericht. (mit Auffan) 21—70 M., Spiegelichtänfe 80—90 M., Bertifows (politt) 34—40 M., Kömmoben 20—34 M., Küchenick, 28—38 M., Sprungrafing. Sprungrabmen (alle Sorten unb größere) 18-25 M., Matraben in Seegras, Wolle, Afrif und haar 40-60 M., Decbetten 12-30 R., Sophas, Divans, Ottomanen 26 bie 75 MR., 29afchfommoden 21 bis 60 M., Sopba- und Ansznatische (politt) 15-25 M., Küchen- und Zimmertische 6-10 M., Stücke 3—8 M., Sopha u. Pfeilerspiegel 5—50 M. u. f. m. Große Lager-räume. Eigene Wertft, Franten-ftraße 19, Auf Bunfc Zahlungs Erleichterung.

ten practivouer, noch gang neuer Regulator billig ju bertaufen, auch auf Theilgablung. Raberes Blucherftr. 5, Bbb. Bart, rechts.

Ofenichirme verich. Broge, a 3.50 u. 2. - Dr. 1 Tafel-waage (geaicht) fur 4.50 f. 1 vert. Roterftr. 25, Seb. 1 L. 7792

Pferdedung, auch tarrenweife ju bert, 7779 Connenberg, Biesbabenerftr. 29 Ein febierfreies braunes pigttes

Wallach-Pferd, 4jabr. ju vert. Rab Erp. 7709 Gin junger, großer

Bernhardiner (Rube), Bachteremplar, wegen Blagmangel preism, zu verlaufen. Rab, in ber Exp. b. Bt. 7498 (Sin geor, Schneppfarren gu vert. Maingerftrage 31b.

1 neue Gederrolle und 1 neuer Schreiners ob. Tapegiererfurren 3. vert. Steingaffe 25. 6521 Stanarien Gdelroller. große Ausmahl 4439

Breeber Babnbofftr. 6. Ganarienhabne, g. Canger, auch Bribch , bill. gu vert. Morit-ftrage 8, Dtb. 2 r. 7870 (Sin gelb. Ranarienvogel entflog

Bieberbringer erb. Bel. 7802 ft. Schwalbacherftr. 6, Reichert. Sarger Ranarien von 10-15 und 20 Mt, abgng. Rem-4 Schublaben. 7813 gaffe 4, Schublaben.

Garteniaube gu faufen gejucht. Deinrich Rraft, Rirchgaffe 45.

Singende Amjel gu vert. Hen

Gut gezimmerte Dalle, (Fachwert) 15 Mtr. lang, 5 Mtr. breit, mit Ziegel gebedt, paffend für Werftatte und Stallungen billig zu verlaufen, Rab. Willb. Fürftchen, 6619 Walluferftr, 9.

Bu taufen gefucht: Ein noch in gutem Buftanbe be-findl, Glas. Abidluft, 2,40 breit u. 2,7d boch. Offecten mit Breifang. и. D. H, 6739 с. в. Стр. 6740 Gut erb. Bianino gu faujen gejucht. Offert, unt. D. C. 7748 a. b. Erb. b. Bl. 7748

230huhaus mit breiter Ginfahrt und großem

rudmartigem Blas, melder für ausgebehnten Gefchaftsbetrieb verwerthbar ift, gu faufen gefucht. Offerten mit Breisangabe und Conditionen unter O. H. 1539 on die Erped. b. Bl. 7504

Gieg. Mast. Ang. 1. Dl. o. 5. Df. Cin Biertel Barquet, 5 Meibe, 7667 Rerobergftr. 14.

Gieg. Mast. Ang. (Gretchen) u. bl. feid. Domino ju bert. o. bt. hodftatte 10, Stb. 1 7660 (Sieg. Domino u. Biastenang. billig gu verleiben Borth. ftrafe 1, 1 r. Sch. Mastenang. g. vi. ob gu vert. Sebanftr, 12, 2 r. 7661

Damen-Mast, bill. ju bert. Worigitt. 8, ftb. B. I. 7651 Mastentoft, billig ju verl. 2653 Fracte &n verleiben Golbgaffe 5, Schneibermeifter Riegler. 7979

Ein neuer Mast. Ang, billig gu verleiben ob, ju bert. Mainger-ftrage 31b bei F. Rreg. 7563

Damen Dasten gn v. Gleonoren. frage 3, 1 linfe. 7541

Gine Maste (Bedenrofe), icon, bill. gu verl. Nab. Doffheimerfix. 44, D. B. I. bei Berghans. 7575 Detr. n. Breise u. a. Mast. M. 3 bf. Oranienftr. 4, B 7537 2 Maoten Ang., à 2 u. 3 Mt. 7528

Jahnftr. 5, Stb. 1 St. D. Wast. Ang. (Eprol., Bauerin., Steingaffe 20, Ftip, r. 7587 Sin bocheleg. Masten-Coftum gu

verleiben Bellritfir, 25, 1. St. rechts. 3 fd. Mastenang, bill. ju bert. Branfenftr. 25, 8. p. r. 7026 Sominoe und Ropfbebedungen bill. ju verleiben u.
ju verlaufen. A. Hobbe.
7522 Bellripftraße 20.

Gleg. Masten-Angug,

Elfässerin

(neu), billig gu verleiben Franfenftr. 23, 3 t. Einige ich. Dasten Angüge und 1 blauer Domino gu verleiben. 98 Beilftrafe 7, B.

7498 "Mabame Sumbert" jowie ein elegantes Blastentoftim "Drientalin" preidm, ju berieiben Sellmunbftrage 6,

Bart, r. Gin eleg. Diasten-Mng.

(Elföfferin) ju verl. Bertramftr. 10, Sinterh. 1 St. 7480

Masten-Mnguge bill. ju vert. Schachfir, 21. 1 St. r. 6671 Gleg. Maoten-Coftume gu perleiben

Dodflatte 81, Laben. Heuer fdw. Atlas Domine, t. fcbl. Fig., Gueifenauftr, 18, 1 r. 7904 Gieg. Masten u. Dominos, meift neu, billig zu ber-6702

Ricolasftraffe 19, Frontip. Gin elegantes

Maeten Coftum verleihen Moritfir. 16, 1. 2 D.-Mast.-Ang. bill. gu verl. Ablerfir, 16, Bet 1 St. 7381 Damen. u. herren-Mastenang. (Binger) billig gu berl, Gerrobenfirage 5, Sth. 1 St. r. 7227

Familien-Penfionat Gemachbegabte u. Kervoje beste Erzieh, Berpfleg. u. indiv. Unterricht. 1. April Bezug bes am Malbe gleg Renbanes Beste Refer. Prospette durch Geschw. Georgi, holbeim im Tannus. 672/14

2 reinl. Arbeiter erhalten Schlafftelle Albrechtfir. 37, Oth. 2 St. hoch.

Fertige Schnitte Primitrit. Billige Preise. Fapons Tunika-Fatten-Röcke, Vorzági. Taillen 544 Be-quessite Hemdhlousen Horgen-kleider Sportskleider Hädehen-Annige Jackets Capes Hintel

Man bestelle das neueste reichhaltige Modenalbum und Schnittmusterbreit für 50 Pf. — Prospekte über Mede-seitungen Zutehneidewerke ale mate-Int Schnittmasufact, Dresden-N.& Die beften Stiefel &

kauft man "hier" bei Th. Müller, Rengaffe Vier. Raifer=Panorama



Ausgefiellt vom 8 .- 14. Gebr. : Dodintereffante Ratur. Anfnahmen bom dinefifden griege.

Täglich geöffnet von Morgens 9 bis Abenbe 10 Uhr. Giatritt 30 Big., Rinber 15 Big